

EDWARD BIRD
MURPHY

ABKOMMEN
ZWISCHEN DEM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
UND DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT
ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN
BILDUNG IM RAHMEN DES ERASMUS-PROGRAMMS

ACUERDO
ENTRE EL PRINCIPADO DE LIECHTENSTEIN
Y LA COMUNIDAD ECONOMICA EUROPEA
POR EL QUE SE ESTABLECE UNA COOPERATION EN MATERIA DE ENSEÑANZA Y FORMACION
EN EL MARCO DEL PROGRAMA ERASMUS

AFTALE
MELLEM FYRSTENDØMMET LIECHTENSTEIN
OG DET EUROPÆISKE ØKONOMISKE FÆLLESSKAB
OM ETABLERING AF ET SAMARBEJDE INDEN FOR UNDERVISNING OG
UDDANNELSE SOM LED I ERASMUS-PROGRAMMET

ΣΥΜΦΩΝΙΑ
ΜΕΤΑΞΥ ΤΟΥ ΠΡΙΓΚΙΠΑΤΟΥ ΤΟΥ ΛΙΧΤΕΝΣΤΑΙΝ
ΚΑΙ ΤΗΣ ΕΥΡΩΠΑΙΚΗΣ ΟΙΚΟΝΟΜΙΚΗΣ ΚΟΙΝΟΤΗΤΑΣ
ΓΙΑ ΤΗΝ ΚΑΘΙΕΡΩΣΗ ΣΥΝΕΡΓΑΣΙΑΣ ΣΤΟΝ ΤΟΜΕΑ ΤΗΣ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗΣ ΚΑΙ ΤΗΣ ΚΑΤΑΡΤΙΣΗΣ
ΣΤΑ ΠΛΑΙΣΙΑ ΤΟΥ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑΤΟΣ ERASMUS

AGREEMENT
BETWEEN THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN
AND THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY
ESTABLISHING CO-OPERATION IN THE FIELD OF EDUCATION AND TRAINING
WITHIN THE FRAMEWORK OF THE ERASMUS PROGRAMME

ACCORD
ENTRE LA PRINCIPAUTE DU LIECHTENSTEIN
ET LA COMMUNAUTE ECONOMIQUE EUROPEENNE
INSTITUANT UNE COOPERATION EN MATIERE D'EDUCATION ET DE FORMATION
DANS LE CADRE DU PROGRAMME ERASMUS

ACCORDO
TRA IL PRINCIPATO DEL LIECHTENSTEIN
E LA COMUNITA' ECONOMICA EUROPEA
CHE STABILISCE UNA COOPERAZIONE IN MATERIA DI EDUCAZIONE E FORMAZIONE
NELL'AMBITO DEL PROGRAMMA ERASMUS

OVEREENKOMST
TUSSEN HET VORSTENDOM LIECHTENSTEIN
EN DE EUROPESE ECONOMISCHE GEMEENSCHAP
INZAKE SAMENWERKING OP HET GEBIED VAN ONDERWIJS EN OPLEIDING
IN HET KADER VAN HET ERASMUS-PROGRAMMA

ACORDO
ENTRE O PRINCIPADO DO LIECHTENSTEIN
E A COMUNIDADE ECONOMICA EUROPEIA
QUE ESTABELECE UMA COOPERAÇÃO NO DOMÍNIO DA EDUCAÇÃO E DA FORMAÇÃO
NO AMBITO DO PROGRAMA ERASMUS

ABKOMMEN
ZWISCHEN DEM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
UND DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT
ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT IM BEREICH DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN
BILDUNG IM RAHMEN DES ERASMUS-PROGRAMMS

DAS FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN,

im folgenden "Liechtenstein" genannt, und

DIE EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT,

im folgenden "Gemeinschaft" genannt,

beide im folgenden "Vertragsparteien" genannt -

IN ERWÄGUNG NACHSTEHENDER GRÜNDE:

Die Gemeinschaft hat das gemeinschaftliche Aktionsprogramm zur Förderung der Mobilität von Hochschulstudenten, im folgenden "ERASMUS" genannt, verabschiedet.

Die Vertragsparteien haben ein gemeinsames Interesse an einer Zusammenarbeit in diesem Bereich als Teil der umfassenderen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und den EFTA-Ländern im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung mit dem Ziel, eine dynamische und homogene Entwicklung in diesem Bereich zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und Liechtenstein bei der Verfolgung der Ziele von ERASMUS im Rahmen des Netzwerkes einer hochschulübergreifenden Zusammenarbeit zwischen der Gemeinschaft und den gesamten EFTA-Ländern stärkt die Wirkung der ERASMUS-Aktionen und erweitert die berufliche Qualifikation des Humankapitals in der Gemeinschaft und Liechtenstein.

Die Vertragsparteien erwarten demzufolge einen beiderseitigen Nutzen von der Beteiligung Liechtensteins an ERASMUS.

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Bereich beinhaltet für beide Seiten die allgemeine Verpflichtung, durch zusätzliche Bemühungen die Studentemobilität zu fördern -

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

ARTIKEL 1

Zwischen der Gemeinschaft und Liechtenstein wird eine Zusammenarbeit im Bereich der hochschulübergreifenden Kooperation und Mobilität im Rahmen der Durchführung von ERASMUS vereinbart. Die Aktionen des ERASMUS-Programms sind in Anhang I niedergelegt.

ARTIKEL 2

Im Rahmen dieses Abkommens wird der Begriff "Hochschule" für alle Arten der nach Abschluss der Sekundarstufe II weiterführenden allgemeinen und beruflichen Bildungseinrichtungen verwendet, an denen, gegebenenfalls im Rahmen einer fortgeschrittenen Ausbildung, Qualifikationen oder Diplome des entsprechenden Niveaus erlangt werden können, und zwar ungeachtet der jeweiligen Bezeichnung in den Vertragsparteien.

An diesen Einrichtungen eingeschriebene Studenten kommen ungeachtet ihres Studienfachs bis einschliesslich zur Promotion für eine Unterstützung aus dem ERASMUS-Programm in Frage, sofern die in der Gasthochschule mit dem Lehrplan der Hochschule des Herkunftslands in Einklang stehende Studienzeit Teil ihrer beruflichen Ausbildung darstellt.

Das ERASMUS-Programm deckt nicht Tätigkeiten im Bereich der Forschung und der technologischen Entwicklung.

ARTIKEL 3

Sofern in diesem Artikel nicht anders festgelegt, gelten die Angaben in Anhang I dieses Übereinkommens mit Bezug auf die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft für die Zwecke des vorliegenden Abkommens auch für Liechtenstein.

Was die verschiedenen Aktionen von ERASMUS betrifft, so unterliegt die Beteiligung von Universitäten aus Liechtenstein an ERASMUS-Aktivitäten den besonderen Bedingungen und Regelungen, die in diesem Artikel enthalten sind.

1. Aktion 1: Schaffung und Arbeitsweise eines europäischen Hochschulnetzes

Inhalt und Ziele dieser Aktion entsprechen der in Anhang I dieses Abkommens genannten Aktion 1.

- 1) Hochschulen aus Liechtenstein können offiziell an Hochschulkooperationsprogrammen (HKP) teilnehmen und eine finanzielle Unterstützung für ihre Beteiligung erhalten. Zur Schaffung eines Netzwerkes von Hochschulkooperationsprogrammen zwischen der Gemeinschaft und Liechtenstein wird dabei multilateralen HKP der Vorzug gegeben. Gemäss diesem Grundsatz sollen die HKP Hochschulen aus mindestens zwei Mitgliedstaaten der Gemeinschaft umfassen. Im ersten Geltungsjahr dieses Abkommens kommen jedoch auch HKP, die eine oder mehrere Hochschulen aus mindestens einem Mitgliedsstaat umfassen, ausnahmsweise für eine finanzielle Unterstützung in Frage.
- 2) Aktivitäten im Rahmen der Aktion 1, die ausschliesslich zwischen Hochschulen in Liechtenstein und EFTA-Ländern stattfinden, kommen nicht für eine finanzielle Unterstützung in Frage, auch wenn diese Länder mit der Gemeinschaft ein Kooperationsabkommen betreffend ERASMUS abgeschlossen haben.
- 3) Unter den in Absatz 1 und 2 genannten Umständen können Hochschulen aus Liechtenstein die Massnahmen im Rahmen dieser Aktion auf derselben Grundlage und unter denselben Bedingungen wie Hochschulen der Mitgliedstaaten in Anspruch nehmen.

2. Aktion 2: Stipendien für Studenten im Rahmen des ERASMUS-Programms

Inhalt und Ziele dieser Aktion entsprechen der in Anhang I dieses Abkommens genannten Aktion 2.

Der unter Nummer 2 der Aktion 2 genannte Mindestbetrag wird für Liechtenstein jedoch auf 6 000 ECU festgesetzt.

- 1) Die Stipendien für Studenten im Rahmen des ERASMUS-Programms können Studenten aus Liechtenstein zur Erleichterung einer Studienzeit in einem Mitgliedstaat der Gemeinschaft und umgekehrt gewährt werden. Diese Studenten müssen Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Gemeinschaft oder Liechtensteins sein oder entsprechend ihren ständigen Wohnort dort haben. Es werden keine Stipendien an Studenten aus Liechtenstein zur Erleichterung einer Studienzeit in einem anderen EFTA-Land (oder umgekehrt) vergeben, auch wenn dieses Land ein Kooperationsabkommen mit der Gemeinschaft betreffend das ERASMUS-Programm abgeschlossen hat.
- 2) Die Verwaltung der ERASMUS-Stipendien für Studenten von Hochschulen aus Liechtenstein wird über die zuständigen Stellen in Liechtenstein abgewickelt, die zu diesem Zweck von Liechtenstein ernannt werden.
- 3) Unter den in Absatz 1 und 2 genannten Umständen können Hochschulstudenten aus Liechtenstein die in Aktion 2 in Anhang I dieses Abkommens genannten Massnahmen auf derselben Grundlage und unter denselben Bedingungen wie Hochschulstudenten aus den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft in Anspruch nehmen.

3. Aktion 3: Massnahmen zur Verbesserung der Mobilität durch akademische Anerkennung von Diplomen und Studienzeiten

Inhalt und Ziele dieser Aktion entsprechen der in Anhang I dieses Abkommens genannten Aktion 3.

Entsprechende Einrichtungen und Organisationen in Liechtenstein können sich an Massnahmen im Rahmen dieser Aktion beteiligen und Nutzen aus ihnen ziehen auf derselben Grundlage und unter denselben Bedingungen wie vergleichbare Einrichtungen und Organisationen in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft.

4. Aktion 4: Flankierende Massnahmen zur Förderung der Studentenmobilität in der Gemeinschaft

Inhalt und Ziele dieser Aktion entsprechen der in Anhang I dieses Abkommens genannten Aktion 4.

Entsprechende Einrichtungen und Organisationen in Liechtenstein können sich an Massnahmen im Rahmen dieser Aktion beteiligen und Nutzen aus ihnen ziehen auf derselben Grundlage und unter denselben Bedingungen wie vergleichbare Einrichtungen und Organisationen in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft.

ARTIKEL 4

(1) Liechtenstein leistet einen jährlichen Beitrag zur Finanzierung des ERASMUS-Programms, beginnend mit dem auf das Inkrafttreten dieses Abkommens folgende Kalenderjahr bis und einschliesslich des Kalenderjahres, in dem das letzte Studienjahr im Rahmen der Laufzeit dieses Abkommens beginnt.

(2) Dieser jährliche finanzielle Beitrag Liechtensteins wird im Verhältnis zu dem jährlichen Gesamthaushalt für das ERASMUS-Programm festgesetzt.

Für das erste Jahr der Laufzeit dieses Abkommens wird der finanzielle Beitrag Liechtensteins auf 35 000 ECU festgesetzt. Nachfolgende Jahresbeiträge Liechtensteins werden im Rahmen des Gemeinsamen Ausschusses festgesetzt.

Diese Beiträge werden jedoch mindestens dem Betrag gleich sein, der proportionell dem Beitrag der Schweizerischen Eidgenossenschaft entspricht, berechnet in bezug auf die jeweilige Bevölkerung Liechtensteins und der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

(3) Zu Beginn jedes Jahres unterrichtet die Kommission Liechtenstein über die für dieses Jahr im Gemeinschaftshaushalt bewilligten Mittel für das ERASMUS-Programm. Die Gemeinschaft unterrichtet Liechtenstein über etwaige, im Laufe des Jahres vorgenommene Änderungen dieses Betrags.

(4) Zusätzlich zu dem in Absatz 1 genannten jährlichen Beitrag leistet Liechtenstein spätestens bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Abkommens einen einmaligen Beitrag von 600 ECU zur Deckung der Kosten der von der Kommission im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Abkommens geleisteten vorbereitenden Arbeiten.

(5) Die für den finanziellen Beitrag Liechtensteins zur Durchführung des ERASMUS-Programms geltenden Vorschriften sind in Anhang II dieses Abkommens niedergelegt.

ARTIKEL 5

Vorbehaltlich der in Artikel 4 dieses Abkommens festgelegten besonderen Auflagen betreffend die Beteiligung von Hochschulen in Liechtenstein gelten für die Vorlage und Beurteilung von Bewerbungen sowie für die Bewilligung und den Abschluss von Verträgen im Rahmen des ERASMUS-Programms die gleichen Bedingungen wie für Hochschulen der Gemeinschaft.

ARTIKEL 6

(1) Es wird ein Gemeinsamer Ausschuss eingesetzt.

(2) Der Ausschuss ist für die Durchführung dieses Abkommens zuständig.

(3) Die Delegation der Gemeinschaft sorgt für die Koordinierung zwischen der Durchführung dieses Abkommens und den Beschlüssen der Gemeinschaft zur Durchführung von ERASMUS.

(4) Zur ordnungsgemässen Durchführung des Abkommens tauschen die Vertragsparteien Informationen aus und konsultieren sich auf Antrag einer Partei im Ausschuss.

(5) Der Ausschuss kann Stellungnahmen abgeben und Leitlinien zur Durchführung des ERASMUS-Programms erarbeiten, soweit sie für die Beteiligung Liechtensteins relevant sind.

(6) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

(7) Dem Ausschuss gehören Vertreter der Gemeinschaft und Vertreter Liechtensteins an.

(8) Der Ausschuss trifft seine Entscheidungen einvernehmlich.

(9) Der Ausschuss tritt auf Antrag einer Vertragspartei nach Massgabe der in der Geschäftsordnung festgelegten Bedingungen zusammen.

ARTIKEL 7

Die Entscheidungen zur Auswahl der verschiedenen in Anhang I (Aktion 1, 3 und 4) beschriebenen Vorhaben werden von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften getroffen.

Entscheidungen über die Vergabe von ERASMUS-Stipendien an Studenten von liechtensteinischen Hochschulen (Aktion 2) werden von den zuständigen Stellen in Liechtenstein in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Hochschulen getroffen. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften wird den obengenannten zuständigen Stellen zu diesem Zweck entsprechende Leitlinien zur Verfügung stellen.

ARTIKEL 8

Die Vertragsparteien tragen dafür Sorge, die Freizügigkeit und den Aufenthalt von Studenten, Dozenten und Verwaltungspersonal bei einer Verlegung des Aufenthaltsortes von Liechtenstein in die Gemeinschaft und umgekehrt zu erleichtern, wenn dies im Rahmen der Teilnahme an den in diesem Abkommen genannten Aktivitäten geschieht.

ARTIKEL 9

Um die Kommission bei der Abfassung des Jahresberichts über die Durchführung des ERASMUS-Programms sowie eines Berichts über die bei der Anwendung des Programms gewonnenen Erfahrungen zu unterstützen, legt Liechtenstein der Kommission einen Beitrag vor, in dem die von Liechtenstein in dieser Hinsicht getroffenen Massnahmen beschrieben sind. Ein Exemplar dieser Berichte wird Liechtenstein übermittelt.

ARTIKEL 10

Bei allen Anträgen, Verträgen und Berichten sowie bei allen sonstigen Verwaltungsregelungen für das ERASMUS-Programm sind die Amtssprachen der Gemeinschaft zu verwenden.

ARTIKEL 11

Dieses Abkommen gilt für die Gebiete, in denen der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft angewendet wird, und nach Massgabe jenes Vertrags einerseits sowie für das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein andererseits.

ARTIKEL 12

(1) Dieses Abkommen wird für die Dauer von fünf Studienjahren ab dem Termin des Inkrafttretens geschlossen. Es kann für weitere fünf Jahre durch ein Abkommen zwischen den Vertragsparteien verlängert werden. Vor Ablauf des dritten Studienjahres nach Inkrafttreten dieses Abkommens wird eine Überprüfung vorgenommen.

(2) Wird das ERASMUS-Programm von der Gemeinschaft überarbeitet, so kann das Abkommen neu ausgehandelt oder gekündigt werden. Liechtenstein wird über den genauen Inhalt des überarbeiteten Programms binnen einer Woche nach dessen Annahme durch die Gemeinschaft unterrichtet. Wird eine Neuverhandlung und Kündigung des Abkommens verlangt, so teilen sich dies die Vertragsparteien innerhalb von drei Monaten nach Annahme des Beschlusses der Gemeinschaft mit. Im Falle der Kündigung sind die praktischen Einzelheiten zur Regelung ausstehender Verpflichtungen Gegenstand von Verhandlungen zwischen den Vertragsparteien.

(3) Jede Vertragspartei kann jederzeit eine Überarbeitung des Abkommens verlangen. Zu diesem Zweck unterbreitet sie der anderen Vertragspartei einen entsprechenden Antrag. Die Vertragsparteien können den Gemeinsamen Ausschuss beauftragen, den Antrag zu prüfen und ihnen gegebenenfalls Empfehlungen, insbesondere im Hinblick auf die Einleitung von Verhandlungen, auszusprechen.

ARTIKEL 13

Dieses Abkommen wird von den Vertragsparteien nach deren eigenen Verfahren genehmigt. Sofern die Vertragsparteien einander bis zu diesem Zeitpunkt mitgeteilt haben, dass die hierzu erforderlichen Verfahren abgeschlossen sind, tritt dieses Abkommen am ersten Tag des zweiten auf diese Mitteilung folgenden

Monats in Kraft. Ergeht diese Mitteilung jedoch nicht bis Ende September eines Jahres, so treten die Bestimmungen dieses Abkommens nicht vor dem zweiten Studienjahr nach dem Zeitpunkt der Benachrichtigung in Kraft.

ARTIKEL 14

Dieses Abkommen wird in zwei Urschriften in deutscher, dänischer, englischer, französischer, griechischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer und spanischer Sprache abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermassen verbindlich ist.

ACUERDO
ENTRE EL PRINCIPADO DE LIECHTENSTEIN
Y LA COMUNIDAD ECONOMICA EUROPEA
POR EL QUE SE ESTABLECE UNA COOPERACION EN MATERIA DE ENSEÑANZA Y FORMACION
EN EL MARCO DEL PROGRAMA ERASMUS

EL PRINCIPADO DE LIECHTENSTEIN

en lo sucesivo denominada "Liechtenstein" y

LA COMUNIDAD ECONOMICA EUROPEA,

en lo sucesivo denominada "Comunidad",

en lo sucesivo denominadas "Partes Contratantes",

CONSIDERANDO que la Comunidad ha aprobado el Programa de Acción de la Comunidad Económica Europea para la Movilidad de los Estudiantes Universitarios, en lo sucesivo denominado "ERASMUS";

CONSIDERANDO que las Partes Contratantes tienen un interés común en cooperar en este campo, como parte de una cooperación más amplia entre la Comunidad y los países de la Asociación Europea de Libre Comercio (AELC) en el ámbito de la enseñanza y de la formación profesional con el fin de contribuir a un desarrollo dinámico y homogéneo en este campo;

CONSIDERANDO en especial que la cooperación entre la Comunidad y Liechtenstein, con vistas a lograr los objetivos establecidos en el Programa ERASMUS en el contexto de una red de cooperación interuniversitaria en la que participan la Comunidad y los países AELC en su conjunto, por su naturaleza enriquece el impacto de las acciones ERASMUS fortaleciendo los niveles de especialización de los recursos humanos de la Comunidad y de Liechtenstein;

CONSIDERANDO que en consecuencia las Partes Contratantes esperan obtener un beneficio recíproco de la participación de Liechtenstein en ERASMUS;

CONSIDERANDO que el éxito de la cooperación en este campo supone un compromiso general por ambas partes para realizar esfuerzos complementarios encaminados a fomentar la movilidad de los estudiantes,

HAN CONVENIDO EN LO SIGUIENTE:

ARTICULO 1

Se establece la cooperación entre la Comunidad y Liechtenstein en el campo de la cooperación y movilidad interuniversitaria en el marco de la realización del Programa ERASMUS. Las acciones del Programa ERASMUS se exponen en el Anexo I.

ARTICULO 2

A los efectos del Acuerdo, el término "universidad" abarcará todos los tipos de instituciones de enseñanza y formación postsecundaria que dispensen, siempre que sea pertinente en el marco de la formación superior, títulos o diplomas de dicho nivel, cualquiera que sea la denominación que reciban dichas instituciones en las Partes Contratantes.

Podrán solicitar ayuda dentro del Programa ERASMUS, hasta el nivel de doctorado inclusive, los estudiantes matriculados en dichas instituciones, independientemente de la disciplina que estudien, a condición de que el período de estudio en la universidad de acogida, que será compatible con el programa de estudios de la universidad de procedencia del estudiante, forme parte de su formación profesional.

El Programa ERASMUS no abarca actividades de desarrollo tecnológico y de investigación.

ARTICULO 3

Salvo que se indique lo contrario en el presente artículo, se entenderá que las referencias en el Anexo I de este Acuerdo a los Estados miembros de la Comunidad, se aplican también, a efectos del presente Acuerdo, a Liechtenstein.

Por lo que se refiere a las diferentes acciones del Programa ERASMUS, la participación de las universidades de Liechtenstein en las actividades ERASMUS se someterá a las condiciones y normas específicas expuestas en el presente artículo.

1. Acción 1: Creación y utilización de una Red Universitaria Europea.

El contenido y objetivos de esta Acción serán los que se indican en la Acción 1 del Anexo I del presente Acuerdo.

- 1) Las universidades de Liechtenstein podrán de manera oficial participar y recibir fondos para participar en Programas de Cooperación Interuniversitaria (PCI). Con el fin de crear una Red de Cooperación Interuniversitaria entre la Comunidad y Liechtenstein, se dará prioridad a los PCI multilaterales. De conformidad con este principio los PCI incluirán universidades de al menos dos Estados miembros de la Comunidad. No obstante, en el primer año de aplicación del presente Acuerdo, podrán excepcionalmente solicitar ayuda financiera los PCI que incluyan una o más universidades de al menos un Estado miembro de la Comunidad.
- 2) No podrán acogerse a la ayuda financiera las actividades de la Acción 1 y llevadas a cabo únicamente entre universidades de Liechtenstein y de los países AELC, aunque dichos países tengan un acuerdo de cooperación con la Comunidad relativo a ERASMUS.
- 3) De conformidad con lo expuesto en los puntos 1) y 2), las universidades de Liechtenstein podrán beneficiar de las medidas a que se refiere esta Acción en los mismos términos que las universidades de los Estados miembros de la Comunidad y sometiéndose a las mismas condiciones.

2. Acción 2: Sistema de becas ERASMUS para estudiantes

El contenido y objetivos de esta Acción serán los que se indican en la Acción 2 del Anexo I del presente Acuerdo.

Sin embargo, en el caso de Liechtenstein el importe mínimo al que se refiere el punto 2) de la acción 2, será fijado en 6.000 ecus.

- 1) Podrán concederse becas de estudio ERASMUS a estudiantes de Liechtenstein con objeto de facilitarles un período de estudio en un Estado miembro de la Comunidad y viceversa. Estos estudiantes deberán ser súbditos o residir permanentemente en los Estados miembros de la CE o en Liechtenstein. No se concederán becas a estudiantes de Liechtenstein para facilitarles un período de estudio en otro país AELC (o viceversa), aunque dicho país tenga un acuerdo de cooperación con la Comunidad relativo a ERASMUS.
- 2) Las becas ERASMUS para estudiantes procedentes de una universidad de Liechtenstein se administrarán a través de la autoridad competente en Liechtenstein que será designada por Liechtenstein para este fin.
- 3) De conformidad con lo expuesto en los puntos 1) y 2), los estudiantes universitarios de Liechtenstein podrán disfrutar de las medidas a que se refiere la Acción 2 del Anexo I de este Acuerdo, en los mismos términos que los estudiantes universitarios de los Estados miembros de la Comunidad y sometiéndose a las mismas condiciones.

3. Acción 3: Medidas dirigidas a promover la movilidad mediante el reconocimiento académico de los títulos y períodos de estudio.

El contenido y objetivos de esta Acción serán los que se indican en la Acción 3 del Anexo I del presente Acuerdo.

Las instituciones y organismos pertinentes de Liechtenstein podrán participar en las medidas a que se refiere esta Acción en los mismos términos que las instituciones y organismos análogos de los Estados miembros de la Comunidad y sometiéndose a las mismas condiciones.

4. Acción 4: Medidas complementarias dirigidas a promover la movilidad de los estudiantes dentro de la Comunidad.

El contenido y objetivos de esta Acción serán los que se indican en la Acción 4 del Anexo I del presente Acuerdo.

Las instituciones y organismos pertinentes de Liechtenstein podrán solicitar participar y beneficiar de las medidas a que se refiere esta Acción en los mismos términos que las instituciones y organismos análogos en los Estados miembros de la Comunidad y sometiéndose a las mismas condiciones.

ARTICULO 4

1. Liechtenstein contribuirá anualmente a la financiación del Programa ERASMUS, empezando en el año civil siguiente a la entrada en vigor de este Acuerdo hasta el año civil en el que empiece el último año académico de vigencia de este Acuerdo inclusive.

2. Esta contribución económica anual de Liechtenstein se determinará proporcionalmente a partir del presupuesto total anual destinado al Programa ERASMUS.

Para el primer año de puesta en marcha del presente acuerdo, la contribución financiera de Liechtenstein ha sido fijada en 35.000 ecus. Las contribuciones anuales futuras serán determinadas en el marco del Comité mixto.

Estas contribuciones serán por lo menos iguales al importe unido proporcionalmente a la contribución de la Confederación Suiza, calculadas en base a la población de Liechtenstein y la Confederación Suiza, respectivamente.

3. A principios de cada año, la Comisión comunicará a Liechtenstein el importe de los créditos disponibles en el presupuesto comunitario para dicho año para el Programa ERASMUS. La Comunidad informará a Liechtenstein de las modificaciones que experimente esta cantidad durante el año.

4. Además de la contribución anual a que se refiere el apartado 1, Liechtenstein efectuará antes de la entrada en vigor de este Acuerdo una contribución inicial de 600 ecus para sufragar los gastos del trabajo preparatorio previo realizado por la Comisión en relación con la aplicación del presente Acuerdo.

5. Las normas que regulen las contribuciones económicas de Liechtenstein para el desarrollo del Programa ERASMUS serán las que figuran en el Anexo II del presente Acuerdo.

ARTICULO 5

Sin perjuicio de los requisitos especiales a que se refiere el Artículo 4 del presente Acuerdo respecto a la participación de las universidades de Liechtenstein, los términos y condiciones para la presentación y evaluación de solicitudes y los términos y condiciones para la concesión y firma de contratos incluidos en el Programa ERASMUS serán los mismos que los que se aplican a las universidades de la Comunidad.

ARTICULO 6

1. Se crea un Comité mixto.
2. El Comité será responsable de la puesta en ejecución del presente Acuerdo.

3. La delegación de la Comunidad tomará las medidas adecuadas para realizar la coordinación entre la aplicación de este Acuerdo y las decisiones que tome la Comunidad para la puesta en ejecución de ERASMUS.

4. A efectos de la correcta aplicación del Acuerdo, las Partes Contratantes intercambiarán información y, a petición de cualquiera de las Partes, mantendrán consultas en el seno del Comité.

5. El Comité podrá emitir dictámenes y elaborar directrices sobre la aplicación del Programa ERASMUS en lo referente a la participación de Liechtenstein.

6. El Comité aprobará su reglamento interno.

7. El Comité estará compuesto por representantes de la Comunidad, por una parte, y por representantes de Liechtenstein, por otra.

8. El Comité actuará por consenso.

9. A petición de cualquiera de las Partes Contratantes, el Comité se reunirá de acuerdo con las normas que se establezcan en su reglamento interno.

ARTICULO 7

La Comisión de las Comunidades Europeas tomará las decisiones sobre la selección de los proyectos descritos en el Anexo I (Acción 1, 3 y 4).

Las decisiones sobre la concesión de becas ERASMUS a estudiantes procedentes de universidades de Liechtenstein (Acción 2) las tomará la autoridad competente de Liechtenstein en estrecha colaboración con las universidades participantes. A este fin, la Comisión de las Comunidades Europeas proporcionará directrices a la autoridad competente mencionada.

ARTICULO 8

Las Partes Contratantes se encargarán de facilitar la libertad de circulación y de residencia de los estudiantes, profesores y responsables universitarios de Liechtenstein y de la Comunidad que participen en las actividades comprendidas en el presente Acuerdo.

ARTICULO 9

Liechtenstein presentará a la Comisión, para contribuir a elaborar su informe anual sobre ERASMUS y un informe sobre la experiencia adquirida en la aplicación del Programa, un documento en el que se describan las medidas tomadas en el ámbito nacional por Liechtenstein a este respecto. Liechtenstein recibirá una copia de estos informes.

ARTICULO 10

En las solicitudes, contratos, informes que hayan de presentarse y otras disposiciones administrativas para el Programa ERASMUS, se utilizarán las lenguas oficiales de la Comunidad.

ARTICULO 11

El presente Acuerdo se aplicará, por una parte, a los territorios en los que sea aplicable el Tratado constitutivo de la Comunidad Económica Europea y en las condiciones previstas por dicho Tratado, y por otra, al territorio del Principado de Liechtenstein.

ARTICULO 12

1. El presente Acuerdo tendrá validez por un período que abarcará los 5 años académicos siguientes a su entrada en vigor, pudiendo prorrogarse por un nuevo período de 5 años por acuerdo entre las Partes Contratantes. Se realizará una revisión del presente Acuerdo antes de finalizar el tercer año académico de su entrada en vigor.

2. En caso de que la Comunidad revisara el Programa ERASMUS, el presente Acuerdo podrá renegociarse o denunciarse. Se informará a Liechtenstein del contenido exacto del programa revisado en el plazo de una semana a partir de su aprobación por la Comunidad. Las Partes Contratantes se notificarán mutuamente en un plazo de tres meses a partir de la fecha en que se apruebe la decisión de la Comunidad, si se piensa renegociar o denunciar el Acuerdo. En el caso de denuncia, las disposiciones prácticas para tratar los compromisos pendientes serán objeto de negociación entre las Partes Contratantes.

3. Cualquiera de las Partes Contratantes podrá solicitar en cualquier momento una revisión del Acuerdo, para lo que deberá presentar una solicitud a la otra Parte Contratante. Las Partes Contratantes podrán encargar al Comité mixto que examine dicha petición y, si procede, formule recomendaciones, especialmente con el fin de entablar negociaciones.

ARTICULO 13

El presente Acuerdo será sometido a aprobación de las Partes Contratantes con arreglo a los procedimientos propios de cada una de ellas. Cuando las Partes Contratantes se notifiquen la terminación del procedimiento necesario para este fin, el Acuerdo entrará en vigor el primer día del segundo mes siguiente

a aquel en el curso del cual se haya efectuado la notificación. No obstante, si dicha notificación no se efectúa antes de terminar el mes de septiembre de un año dado, las disposiciones del Acuerdo sólo podrán tener efecto a partir del segundo año académico siguiente a dicha notificación.

ARTICULO 14

El presente Acuerdo se redacta en doble ejemplar en lenguas alemana, danesa, española, francesa, griega, inglesa, italiana, neerlandesa y portuguesa, siendo cada uno de estos textos igualmente auténtico.

AFTALE
MELLEM FYRSTENDØMMET LIECHTENSTEIN
OG DET EUROPÆISKE ØKONOMISKE FÆLLESSKAB
OM ETABLERING AF ET SAMARBEJDE INDEN FOR UNDERVISNING OG
UDDANNELSE SOM LED I ERASMUS-PROGRAMMET

FYRSTENDØMMET LIECHTENSTEIN

i det følgende benævnt "Liechtenstein", og

DET EUROPÆISKE ØKONOMISKE FÆLLESSKAB,

i det følgende benævnt "Fællesskabet"

begge i det følgende benævnt "de kontraherende parter",

ER -

ud fra følgende betragtninger:

Fællesskabet har vedtaget sit handlingsprogram til fremme af de studerendes mobilitet, i det følgende benævnt "ERASMUS";

de kontraherende parter har en gensidig interesse i et samarbejde på dette område som led i et bredere samarbejde mellem Fællesskabet og EFTA-landene inden for undervisning og erhvervsuddannelse for at bidrage til en mere dynamisk og homogen udvikling på dette område;

især vil et samarbejde mellem Fællesskabet og Liechtenstein med sigte på at virkeliggøre de mål, der er opstillet for ERASMUS som led i samarbejdet mellem universiteterne i Fællesskabet og EFTA-landene, i sig selv kunne øge virkningen af ERASMUS-aktionerne og herigennem højne kvalifikationsniveauet for så vidt angår de menneskelige ressourcer i Fællesskabet og Liechtenstein;

de kontraherende parter forventer derfor at drage gensidig fordel af Liechtensteins deltagelse i ERASMUS;

et succesrigt samarbejde på dette område forpligter begge parter til at udfolde yderligere bestræbelser på at fremme de studerendes mobilitet -

BLEVET ENIGE OM FØLGENDE:

ARTIKEL 1

Der etableres et samarbejde mellem Fællesskabet og Liechtenstein om samarbejde mellem universiteter og om mobilitet som led i gennemførelsen af ERASMUS. En redegørelse for ERASMUS-programmets aktioner er indeholdt i bilag I.

ARTIKEL 2

I denne aftale anvendes udtrykket "universitet" som betegnelse for alle former for uddannelsesinstitutioner på det postgymnasiale trin, der tilbyder videregående uddannelser på akademisk niveau og udsteder eksamensbeviser herfor, uanset deres betegnelse i de enkelte kontraherende stater.

Studenter, der er immatrikuleret ved disse uddannelsesinstitutioner, kan uanset studieretning eller fagområde modtage støtte i henhold til ERASMUS-programmet på et niveau til og med doktorgraden, dog på betingelse af, at studieperioden ved værtslandets universitet er forenelig med læseplanen på universitetet i den studerendes hjemland og gennemføres som led i studentens faglige uddannelse.

ERASMUS-programmet omfatter ikke forskningsaktiviteter eller aktiviteter inden for teknologisk udvikling.

ARTIKEL 3

Medmindre andet er fastsat i denne artikel omfatter henvisninger til Fællesskabets medlemsstater i bilag I med henblik på denne aftale også Liechtenstein.

For så vidt angår de forskellige ERASMUS-aktioner deltager universiteter fra Liechtenstein i ERASMUS-aktiviteterne på de særlige betingelser og bestemmelser, som er fastsat i denne artikel.

1. Aktion 1: Etablering og drift af et europæisk net for samarbejde mellem universiteterne

Indholdet af og målsætningerne for denne aktion er angivet i aktion 1 i bilag I til denne aftale.

- 1) Universiteter fra Liechtenstein kan formelt deltage i samarbejdsprogrammer mellem forskellige universiteter (Interuniversity Cooperation Programmes - ICP) og kan modtage støtte hertil. Med henblik på etablering af et net for samarbejde mellem universiteterne i Fællesskabet og Liechtenstein skal der gives prioritet til multilaterale ICP'ere. I overensstemmelse med dette princip, skal disse samarbejdsprogrammer have deltagelse af universiteter fra mindst to af Fællesskabets medlemsstater. Det første år efter aftalens ikrafttræden vil ICP'ere med deltagelse af et eller flere universiteter fra mindst en EF-medlemsstat dog undtagelsesvis være støtteberettigede.
- 2) Aktiviteter, der gennemføres som led i aktion 1, og hvori udelukkende deltager universiteter fra Liechtenstein og fra EFTA-lande, vil ikke være tilskudsberettigede, heller ikke når de pågældende lande har indgået en samarbejdsaftale om ERASMUS med Fællesskabet.
- 3) På de i nr. 1) og 2) fastsatte vilkår kan universiteter fra Liechtenstein nyde godt af de i denne aktion nævnte foranstaltninger på lige fod med universiteter fra Fællesskabets medlemsstater og på de samme betingelser.

2. Aktion 2: ERASMUS-stipendieordningen

Indholdet af og målsætningerne for denne aktion er angivet i aktion 2 i bilag I til denne aftale.

Det minimumsbeløb, der refereres til i aktion 2.2, er dog i Liechtensteins tilfælde fastsat til 6 000 ecu.

- 1) ERASMUS-stipendier kan gives til studenter fra Liechtenstein for at lette gennemførelsen af en studieperiode i en af Fællesskabets medlemsstater og vice versa. De pågældende studenter skal for at komme i betragtning være statsborgere eller have fast bopæl i Fællesskabets medlemsstater eller Liechtenstein. Der kan ikke gives stipendier til studenter fra Liechtenstein for at lette gennemførelsen af en studieperiode i et andet EFTA-land (eller vice versa), heller ikke når det pågældende land har indgået en samarbejdsaftale om ERASMUS med Fællesskabet.
- 2) ERASMUS-stipendierne til studenter, der kommer fra universiteter i Liechtenstein, skal administreres af den kompetente myndighed i Liechtenstein, der udpeges af Liechtenstein med henblik herpå.
- 3) På de i stk. 1) og 2) fastsatte vilkår kan universitetsstudenter fra Liechtenstein nyde godt af de foranstaltninger, der er nævnt i aktion 2 i bilag I til denne aftale, på lige fod med universitetsstudenter fra EF-medlemsstaterne og på de samme betingelser.

3. Aktion 3: Foranstaltninger til fremme af mobilitet ved hjælp af akademisk anerkendelse af eksamensbeviser og studieperioder

Indholdet af og målsætningerne for denne aktion er angivet i aktion 3 i bilag I til denne aftale.

De relevante institutioner og organer i Liechtenstein skal kunne deltage i og nyde godt af de foranstaltninger, der er nævnt i denne aktion, på lige fod med de tilsvarende institutioner og organer i Fællesskabets medlemsstater og på de samme betingelser.

4. Aktion 4: Supplerende foranstaltninger til fremme af studenternes mobilitet i Fællesskabet

Indholdet af og målsætningerne for denne aktion er angivet i aktion 4 i bilag I til denne aftale.

De relevante institutioner og organer i Liechtenstein skal kunne deltage i og nyde godt af de foranstaltninger, der er nævnt i denne aktion, på lige fod med de tilsvarende institutioner og organer i Fællesskabets medlemsstater og på de samme betingelser.

ARTIKEL 4

1. Liechtenstein skal yde et årligt bidrag til finansiering af ERASMUS-programmet, idet dette bidrag skal ydes første gang i det første kalenderår efter denne aftales ikrafttræden og skal ydes til og med det kalenderår, hvor det sidste akademiske år, der er omfattet af denne aftale, begynder.
2. Liechtensteins årlige finansielle bidrag beregnes i forhold til det samlede årlige budget for ERASMUS-programmet.

I det første år af aftalens løbetid er Liechtensteins finansielle bidrag fastsat til 35 000 ecu. Liechtensteins efterfølgende årlige bidrag fastsættes inden for rammerne af Den Blandede Komité.

Disse bidrag skal dog mindst være lig med et beløb beregnet i forhold til bidraget fra Schweiz under hensyntagen til indbyggertallene i henholdsvis Liechtenstein og Schweiz.

3. I begyndelsen af hvert år underretter Kommissionen Liechtenstein om størrelsen af de bevillinger, der for det pågældende år er afsat på Fællesskabets budget til ERASMUS-programmet. Kommissionen underretter Liechtenstein om enhver ændring af beløbet, der måtte indtræde i løbet af året.

4. Foruden det i ovennævnte stk. 1 nævnte årlige bidrag skal Liechtenstein senest ved denne aftales ikrafttræden erlægge et førstegangsbeløb på 600 ecu til dækning af udgifterne til de forarbejder, som Kommissionen har udført i forbindelse med gennemførelsen af denne aftale.

5. Bestemmelserne for Liechtensteins finansielle bidrag til gennemførelsen af ERASMUS-programmet er anført i bilag II til denne aftale.

ARTIKEL 5

Med forbehold af de særlige forskrifter i artikel 4 i denne aftale vedrørende deltagelse af universiteter fra Liechtenstein er vilkårene og betingelserne for indgivelse og vurdering af ansøgninger og vilkårene og betingelserne for accept og indgåelse af kontrakter som led i ERASMUS-programmet de samme som dem, der gælder for universiteterne i Fællesskabet.

ARTIKEL 6

1. Der nedsættes en blandet komité.
2. Komitéen er ansvarlig for gennemførelsen af denne aftale.

3. Fællesskabets repræsentanter træffer hensigtsmæssige foranstaltninger til at sikre koordination mellem gennemførelsen af denne aftale og de afgørelser, der træffes af Fællesskabet med henblik på gennemførelsen af ERASMUS.

4. For at aftalen kan gennemføres på rette vis, udveksler de kontraherende parter oplysninger og rådfører sig efter anmodning fremsat af en af parterne med hinanden i komitéen.

5. Komitéen kan afgive udtalelser og udarbejde retningslinjer for gennemførelsen af ERASMUS-programmet for så vidt angår Liechtensteins deltagelse.

6. Komitéen vedtager sin egen forretningsorden.

7. Komitéen består af repræsentanter for Fællesskabet og repræsentanter for Liechtenstein.

8. Komitéen handler efter fælles overenskomst.

9. Komitéen mødes efter anmodning fremsat af en af de kontraherende parter i overensstemmelse med de i forretningsordenen fastsatte betingelser.

ARTIKEL 7

Alle afgørelser vedrørende udvælgelsen af de forskellige typer af projekter, der er beskrevet i bilag I, (aktion 1, 3 og 4) træffes af Kommissionen for De Europæiske Fællesskaber.

Alle afgørelser vedrørende tildeling af ERASMUS-stipendier til studenter, der kommer fra universiteter i Liechtenstein (aktion 2) træffes af den kompetente myndighed i Liechtenstein i samråd med de deltagende universiteter. Retningslinjer herfor vil blive udarbejdet af Kommissionen for De Europæiske Fællesskaber og tilsendt ovennævnte kompetente myndighed.

ARTIKEL 8

De kontraherende parter bestræber sig på at fremme fri bevægelighed og ophold for studerende, lærere og universitetsadministratorer, der for at deltage i aktiviteter, som er omfattet af aftalen, rejser mellem Liechtenstein og Fællesskabet.

ARTIKEL 9

Med henblik på at bistå Kommissionen med udarbejdelsen af den årlige rapport om ERASMUS samt om den erfaring som en gennemførelse af programmet har resulteret i, fremsender Liechtenstein til denne et bidrag med beskrivelse af de nationale foranstaltninger, som Liechtenstein har truffet i så henseende. En genpart af disse rapporter fremsendes til Liechtenstein.

ARTIKEL 10

For så vidt angår ansøgninger, kontrakter, rapporter og andre administrative dispositioner i forbindelse med ERASMUS-programmet begrænses de anvendte sprog til de officielle sprog i Fællesskabet.

ARTIKEL 11

Denne aftale gælder på den ene side for de områder, hvor Traktaten om Oprettelse af Det Europæiske Økonomiske Fællesskab finder anvendelse, og på de betingelser, der er fastsat i nævnte Traktat, og på den anden side for Fyrstendømmet Liechtensteins område.

ARTIKEL 12

1. Denne aftale indgås for et tidsrum af fem akademiske år at regne fra aftalens ikrafttræden. Den kan fornyes for en yderligere femårig periode efter aftale mellem de kontraherende parter. En revision af aftalen skal være afsluttet inden udgangen af det tredje akademiske år efter aftalens ikrafttræden.

2. Såfremt Fællesskabet reviderer ERASMUS-programmet, kan denne aftale genforhandles eller opsiges. Liechtenstein vil få meddelelse om det nøjagtige indhold af det reviderede program senest en uge efter, at Fællesskabet har vedtaget det. Såfremt der anmodes om en genforhandling eller en afslutning af aftalen, skal de kontraherende parter give hinanden meddelelse herom senest tre måneder efter, at Fællesskabet har truffet sin afgørelse. I tilfælde af opsigelse, skal de praktiske arrangementer for de løbende forpligtelser forhandles mellem de kontraherende parter.

3. Hver af de kontraherende parter kan til enhver tid anmode om en revision af aftalen. Med henblik herpå fremsender den en anmodning til den anden kontraherende part. De kontraherende parter kan give Den Blandede Komité bemyndigelse til at behandle anmodningen og i givet fald fremsætte henstillinger til dem, især med henblik på indledning af forhandlinger.

ARTIKEL 13

Denne aftale skal godkendes af de kontraherende parter i overensstemmelse med deres egne procedurer. Under forudsætning af at de kontraherende parter har givet hinanden notifikation om afslutningen af de procedurer, der er nødvendige i så henseende, træder den i kraft den første dag i den anden måned efter

denne meddelelse. Hvis notifikationen ikke har fundet sted senest i slutningen af september måned i et givet år, træder bestemmelserne i denne aftale først i kraft ved begyndelsen af det andet akademiske år efter denne meddelelse.

ARTIKEL 14

Denne aftale udfærdiges i to eksemplarer på tysk, dansk, engelsk, fransk, græsk, italiensk, nederlandsk, portugisisk og spansk, idet hver af disse tekster har samme gyldighed.

ΣΥΜΦΩΝΙΑ
ΜΕΤΑΞΥ ΤΟΥ ΠΡΙΓΚΙΠΑΤΟΥ ΤΟΥ ΛΙΧΤΕΝΣΤΑΙΝ
ΚΑΙ ΤΗΣ ΕΥΡΩΠΑΙΚΗΣ ΟΙΚΟΝΟΜΙΚΗΣ ΚΟΙΝΟΤΗΤΑΣ
ΓΙΑ ΤΗΝ ΚΑΘΙΕΡΩΣΗ ΣΥΝΕΡΓΑΣΙΑΣ ΣΤΟΝ ΤΟΜΕΑ ΤΗΣ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗΣ ΚΑΙ ΤΗΣ ΚΑΤΑΡΤΙΣΗΣ
ΣΤΑ ΠΛΑΙΣΙΑ ΤΟΥ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑΤΟΣ ERASMUS

ΤΟ ΠΡΙΓΚΙΠΑΤΟ ΤΟΥ ΛΙΧΤΕΝΣΤΑΙΝ,

στο εξής αποκαλούμενο "Λιχτενστάϊν" και

Η ΕΥΡΩΠΑΙΚΗ ΟΙΚΟΝΟΜΙΚΗ ΚΟΙΝΟΤΗΤΑ,

στο εξής αποκαλούμενη "η Κοινότητα",

που στο εξής θα αποκαλούνται "συμβαλλόμενα μέρη",

ΕΚΤΙΜΩΝΤΑΣ, ότι η Κοινότητα ενέκρινε το ευρωπαϊκό κοινοτικό πρόγραμμα δράσης για την κινητικότητα των φοιτητών, στο εξής αποκαλούμενο "ERASMUS",

ΕΚΤΙΜΩΝΤΑΣ, ότι τα συμβαλλόμενα μέρη έχουν κοινό συμφέρον για συνεργασία στον τομέα αυτό, ως μέρος της ευρύτερης συνεργασίας μεταξύ της Κοινότητας και των χωρών ΕΖΕΣ στον τομέα της εκπαίδευσης και της επαγγελματικής κατάρτισης, με στόχο την επίτευξη δυναμικής και ομογενούς ανάπτυξης στον τομέα αυτό,

ΕΚΤΙΜΩΝΤΑΣ, ειδικότερα ότι, η συνεργασία μεταξύ της Κοινότητας και του Λιχτενστάϊν με στόχο την επίτευξη των στόχων που ορίζονται για το ERASMUS, στο πλαίσιο του δικτύου της διαπανεπιστημιακής συνεργασίας όπου συμμετέχουν η Κοινότητα και οι χώρες ΕΖΕΣ ως σύνολο, λόγω της φύσης της εμπλουτίζει την επίδραση του προγράμματος ERASMUS έτσι ώστε να ενισχύεται το επίπεδο των επαγγελματικών προσόντων του ανθρώπινου δυναμικού στην Κοινότητα και στο Λιχτενστάϊν,

ΕΚΤΙΜΩΝΤΑΣ, ότι τα συμβαλλόμενα μέρη αναμένουν συνεπώς να επωφεληθούν αμοιβαία από τη συμμετοχή του Λιχτενστάϊν στο ERASMUS,

ΕΚΤΙΜΩΝΤΑΣ, ότι η επιτυχής συνεργασία στον τομέα αυτό συνεπάγεται τη γενική δέσμευση και των δύο μερών να καταβάλλουν συμπληρωματικές προσπάθειες ώστε να ενθαρρύνουν την κινητικότητα των φοιτητών,

ΣΥΜΦΩΝΗΣΑΝ ΤΑ ΕΞΗΣ :

ΑΡΘΡΟ 1

Καθιερώνεται συνεργασία μεταξύ της Κοινότητας και του Λιχτενστάϊν, στον τομέα της διαπανεπιστημιακής συνεργασίας και κινητικότητας στο πλαίσιο της εφαρμογής του ERASMUS. Οι ενέργειες του προγράμματος ERASMUS παρατίθενται στο παράρτημα Ι.

ΑΡΘΡΟ 2

Για τους σκοπούς της συμφωνίας, ο όρος "πανεπιστήμιο" καλύπτει όλους τους τύπους ιδρυμάτων τριτοβάθμιας εκπαίδευσης και κατάρτισης που παρέχουν, ενδεχομένως στο πλαίσιο της προηγμένης κατάρτισης, προσόντα ή τίτλους του επιπέδου αυτού, ανεξάρτητα από την αντίστοιχη ονομασία τους στα συμβαλλόμενα μέρη.

Οι φοιτητές που είναι εγγεγραμμένοι στα ιδρύματα αυτά, ανεξάρτητα από τον τομέα των σπουδών τους, έχουν το δικαίωμα να λαμβάνουν ενίσχυση στο πλαίσιο του προγράμματος ERASMUS, μέχρι και του διδακτορικού επιπέδου υπό τον όρο ότι η περίοδος σπουδών στο πανεπιστήμιο υποδοχής, η οποία συμβιβάζεται με το πρόγραμμα σπουδών του πανεπιστημίου προέλευσης, εντάσσεται στην επαγγελματική κατάρτιση του φοιτητή.

Το πρόγραμμα ERASMUS δεν καλύπτει δραστηριότητες έρευνας και τεχνολογικής ανάπτυξης.

ΑΡΘΡΟ 3

Για τους σκοπούς της παρούσας συμφωνίας, οι αναφορές του παραρτήματος Ι της παρούσας συμφωνίας στα κράτη μέλη της Κοινότητας θεωρείται ότι γίνονται και στο Λιχτενστάϊν, εκτός εάν το παρόν άρθρο ορίζει διαφορετικά.

Όσον αφορά τις διάφορες ενέργειες του ERASMUS, η συμμετοχή πανεπιστημίων του Λιχτενστάϊν στις δραστηριότητες ERASMUS υπόκειται στους ειδικούς όρους και κανόνες που ορίζονται στο παρόν άρθρο.

1. Ενέργεια 1 : Δημιουργία και λειτουργία ευρωπαϊκού πανεπιστημιακού δικτύου

Το περιεχόμενο και οι στόχοι αυτής της ενέργειας είναι εκείνοι που υποδεικνύονται στην ενέργεια 1 του παραρτήματος I της παρούσας συμφωνίας.

- 1) Πανεπιστήμια του Λιχτενστάϊν μπορεί να συμμετέχουν επίσημα και να χρηματοδοτούνται για τη συμμετοχή σε προγράμματα διαπανεπιστημιακής συνεργασίας (ΠΔΣ). Για να δημιουργηθεί δίκτυο διαπανεπιστημιακής συνεργασίας μεταξύ της Κοινότητας και του Λιχτενστάϊν, πρέπει να προτιμούνται τα πολυμερή ΠΔΣ. Σύμφωνα με την αρχή αυτή, τα ΠΔΣ περιλαμβάνουν πανεπιστήμια από δύο τουλάχιστον κράτη μέλη της Κοινότητας. Ωστόσο, κατά το πρώτο έτος εφαρμογής της παρούσας συμφωνίας, τα ΠΔΣ που περιλαμβάνουν ένα ή περισσότερα πανεπιστήμια ενός τουλάχιστον κράτους μέλους της Κοινότητας είναι επιλέξιμα, κατ'εξάίρεση, για χρηματοδοτική ενίσχυση.
- 2) Οι δραστηριότητες στο πλαίσιο της ενέργειας 1 αποκλειστικά μεταξύ πανεπιστημίων του Λιχτενστάϊν και των χωρών ΕΖΕΣ, ακόμη και όταν οι χώρες αυτές έχουν συμφωνία συνεργασίας με την Κοινότητα που αφορά το ERASMUS, δεν είναι επιλέξιμες για χρηματοδοτική ενίσχυση.
- 3) Τηρουμένων των διατάξεων των παραγράφων 1 και 2, τα πανεπιστήμια του Λιχτενστάϊν επωφελούνται από τα μέτρα που αναφέρονται στην παρούσα ενέργεια στην ίδια βάση όπως και τα πανεπιστήμια των κρατών μελών της Κοινότητας και με τις ίδιες προϋποθέσεις.

2. Ενέργεια 2 : Σύστημα φοιτητικών υποτροφιών στο πλαίσιο του προγράμματος ERASMUS

Το περιεχόμενο και οι στόχοι αυτού του προγράμματος είναι οι ίδιοι που υποδεικνύονται στην ενέργεια 2 του παραρτήματος I της παρούσας συμφωνίας.

Το ελάχιστο ποσό το οποίο αναφέρεται στην ενέργεια 2.2. καθορίζεται για την περίπτωση του Λιχτενστάϊν σε 6.000 ECU.

- 1) Φοιτητικές υποτροφίες στο πλαίσιο του ERASMUS μπορεί να χορηγούνται σε φοιτητές του Λιχτενστάϊν προκειμένου να διευκολύνεται μία περίοδος σπουδών σε κάποιο κράτος μέλος της Κοινότητας και αντιστρόφως. Αυτοί οι φοιτητές είναι υπήκοοι ή μόνιμοι κάτοικοι κρατών μελών της ΕΟΚ ή του Λιχτενστάϊν. Δεν χορηγούνται υποτροφίες σε φοιτητές από το Λιχτενστάϊν για διευκόλυνση περιόδου σπουδών σε άλλη χώρα ΕΖΕΣ (ή αντιστρόφως) ακόμη και εάν αυτή η χώρα έχει συμφωνία συνεργασίας με την Κοινότητα σχετικά με το ERASMUS.
- 2) Τις υποτροφίες ERASMUS που χορηγούνται στους φοιτητές που προέρχονται από πανεπιστήμια του Λιχτενστάϊν τις διαχειρίζεται η αρμόδια αρχή του Λιχτενστάϊν, την οποία το Λιχτενστάϊν ορίζει για το σκοπό αυτό.
- 3) Τηρουμένων των διατάξεων των παραγράφων 1 και 2, οι φοιτητές πανεπιστημίων του Λιχτενστάϊν μπορούν να επωφελούνται από τα μέτρα που αναφέρονται στην ενέργεια 2 του παραρτήματος I αυτής της συμφωνίας, στην ίδια βάση όπως οι φοιτητές πανεπιστημίων των κρατών μελών της Κοινότητας και με τις ίδιες προϋποθέσεις.

3. Ενέργεια 3 : Μέτρα για την προώθηση της κινητικότητας μέσω της ακαδημαϊκής αναγνώρισης των διπλωμάτων και των περιόδων σπουδών

Το περιεχόμενο και οι στόχοι αυτής της ενέργειας είναι εκείνοι που αναφέρονται στην ενέργεια 3 του παραρτήματος I της παρούσας συμφωνίας.

Οι σχετικοί οργανισμοί και φορείς στο Λιχτενστάιν είναι επιλέξιμοι να πάρουν μέρος και να επωφεληθούν από τα μέτρα που αναφέρονται στα πλαίσια της παρούσας ενέργειας, στην ίδια βάση όπως παρόμοιοι οργανισμοί και φορείς στα κράτη μέλη της Κοινότητας και με τις ίδιες προϋποθέσεις.

4. Ενέργεια 4 : Συμπληρωματικά μέτρα για την προώθηση της κινητικότητας των φοιτητών στην Κοινότητα

Το περιεχόμενο και οι στόχοι αυτής της ενέργειας είναι εκείνοι που αναφέρονται στην ενέργεια 4 του παραρτήματος 1 της παρούσας οδηγίας.

Οι σχετικοί οργανισμοί και φορείς του Λιχτενστάιν είναι επιλέξιμοι να πάρουν μέρος και να επωφεληθούν από τα μέτρα που αναφέρονται στην παρούσα ενέργεια στην ίδια βάση όπως παρόμοιοι οργανισμοί και φορείς στα κράτη μέλη της Κοινότητας και με τις ίδιες προϋποθέσεις.

ΑΡΘΡΟ 4

1. Το Λιχτενστάιν συνεισφέρει ετησίως στη χρηματοδότηση του προγράμματος ERASMUS, από το ημερολογιακό έτος μετά την έναρξη ισχύος της παρούσας συμφωνίας μέχρι και του ημερολογιακού έτους κατά το οποίο αρχίζει το τελευταίο ακαδημαϊκό έτος εφαρμογής της παρούσας συμφωνίας.

2. Αυτή η ετήσια χρηματοδοτική συνεισφορά του Λιχτενστάιν καθορίζεται κατ'αναλογία του συνολικού ετήσιου προϋπολογισμού του προγράμματος ERASMUS.

Για το πρώτο έτος λειτουργίας της παρούσας συμφωνίας η χρηματοδοτική συμμετοχή του Λιχτενστάιν καθορίζεται σε 35.000 ECU. Οι επόμενες ετήσιες συμμετοχές του Λιχτενστάιν θα καθορίζονται στα πλαίσια της κοινής επιτροπής.

Ωστόσο, οι συμμετοχές αυτές θα είναι τουλάχιστον ίσες με ποσό που θα συνδέεται αναλογικά με τη συμμετοχή της Ελβετικής Συνομοσπονδίας και θα υπολογίζονται σε σχέση με τους πληθυσμούς, αντίστοιχα, του Λιχτενστάιν και της Ελβετικής Συνομοσπονδίας.

3. Στην αρχή κάθε έτους, η Επιτροπή ενημερώνει το Λιχτενστάϊν για το ποσό των διαθέσιμων πιστώσεων στον κοινοτικό προϋπολογισμό για το έτος αυτό όσον αφορά το πρόγραμμα ERASMUS. Τυχόν τροποποιήσεις αυτού του ποσού κατά τη διάρκεια του έτους γνωστοποιούνται στο Λιχτενστάϊν από την Κοινότητα.

4. Εκτός από την ετήσια συμμετοχή που αναφέρεται στην παράγραφο 1, το Λιχτενστάϊν προβαίνει, το αργότερο μέχρι την ημερομηνία έναρξης ισχύος της παρούσας συμφωνίας, σε αρχική συνεισφορά ύψους 66 000 ECU για την κάλυψη των δαπανών που αφορούν τις προηγούμενες προπαρασκευαστικές εργασίες που πραγματοποίησε η Επιτροπή σε σχέση με τη θέση σε εφαρμογή της παρούσας συμφωνίας.

5. Οι κανόνες που διέπουν τις χρηματοδοτικές συνεισφορές του Λιχτενστάϊν στην ανάπτυξη του προγράμματος ERASMUS είναι εκείνοι που ορίζονται στο παράρτημα II της παρούσας συμφωνίας.

ΑΡΘΡΟ 5

Με την επιφύλαξη των ειδικών απαιτήσεων που αναφέρονται στο άρθρο 4 της παρούσας συμφωνίας σχετικά με τη συμμετοχή των πανεπιστημίων του Λιχτενστάϊν, οι όροι κι οι προϋποθέσεις για την υποβολή και την αξιολόγηση των αιτήσεων καθώς και οι όροι και οι προϋποθέσεις για τη χορήγηση και τη σύναψη συμβάσεων στο πλαίσιο του προγράμματος ERASMUS είναι οι ίδιοι με εκείνους που εφαρμόζονται στα πανεπιστήμια της Κοινότητας.

ΑΡΘΡΟ 6

1. Συνιστάται μια κοινή επιτροπή.
2. Η κοινή επιτροπή είναι υπεύθυνη για την εφαρμογή της παρούσας συμφωνίας.

3. Η κοινοτική αντιπροσωπία λαμβάνει τα απαραίτητα μέτρα για να εξασφαλίσει το συντονισμό μεταξύ της εφαρμογής της παρούσας συμφωνίας και των αποφάσεων που λαμβάνει η Κοινότητα όσον αφορά την εφαρμογή του ERASMUS.

4. Για το σκοπό της ορθής εφαρμογής της παρούσας συμφωνίας, τα συμβαλλόμενα μέρη ανταλλάσσουν πληροφορίες και, ύστερα από αίτηση οιοδήποτε μέρους, προβαίνουν σε διαβουλεύσεις στα πλαίσια της επιτροπής.

5. Η επιτροπή μπορεί να γνωμοδοτεί και να επεξεργάζεται κατευθυντήριες γραμμές σχετικά με την εφαρμογή του προγράμματος ERASMUS όσον αφορά τη συμμετοχή του Λιχτενστάϊν.

6. Η επιτροπή εγκρίνει τον εσωτερικό της κανονισμό.

7. Η επιτροπή αποτελείται από αντιπροσώπους της Κοινότητας, αφενός, και αντιπροσώπους του Λιχτενστάϊν, αφετέρου.

8. Η επιτροπή ενεργεί με κοινή συμφωνία.

9. Η επιτροπή συνεδριάζει μετά από αίτηση οιοδήποτε συμβαλλόμενου μέρους, σύμφωνα με τις προϋποθέσεις που καθορίζονται στον εσωτερικό της κανονισμό.

ΑΡΘΡΟ 7

Οι αποφάσεις που αφορούν την επιλογή των σχεδίων που περιγράφονται στο παράρτημα I (ενέργειες 1, 3 και 4) λαμβάνονται από την Επιτροπή των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων.

Οι αποφάσεις που αφορούν τη χορήγηση υποτροφιών ERASMUS σε φοιτητές που προέρχονται από πανεπιστήμια του Λιχτενστάϊν (ενέργεια 2) λαμβάνονται από την αρμόδια αρχή του Λιχτενστάϊν σε στενή συνεργασία με τα συμμετέχοντα πανεπιστήμια. Για το σκοπό αυτό η Επιτροπή των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων θα δώσει κατευθυντήριες γραμμές στην ανωτέρω αρμόδια αρχή.

ΑΡΘΡΟ 8

Τα συμβαλλόμενα μέρη καταβάλλουν προσπάθειες για να διευκολύνουν την ελεύθερη κυκλοφορία και διαμονή των φοιτητών, και του διδακτικού και διοικητικού προσωπικού των πανεπιστημίων που διακινούνται μεταξύ του Λιχτενστάϊν και της Κοινότητας, προκειμένου να συμμετάσχουν σε δραστηριότητες που καλύπτει η παρούσα συμφωνία.

ΑΡΘΡΟ 9

Το Λιχτενστάϊν υποβάλλει στην Επιτροπή, προκειμένου να την βοηθήσει στην κατάρτιση της ετήσιας έκθεσης για το ERASMUS καθώς και της έκθεσης για την πείρα που έχει αποκτηθεί κατά την εφαρμογή του προγράμματος, έγγραφο όπου περιγράφονται τα σχετικά εθνικά μέτρα που έχει λάβει το Λιχτενστάϊν. Αντίγραφο αυτών των εκθέσεων διαβιβάζεται στο Λιχτενστάϊν.

ΑΡΘΡΟ 10

Όσον αφορά τη διαδικασία υποβολής αίτησης, τις συμβάσεις, τις εκθέσεις που πρέπει να υποβληθούν και άλλες διοικητικές διαδικασίες για το πρόγραμμα ERASMUS, οι γλώσσες που χρησιμοποιούνται είναι οι επίσημες γλώσσες της Κοινότητας.

ΑΡΘΡΟ 11

Η παρούσα συμφωνία εφαρμόζεται, αφενός, στα εδάφη όπου εφαρμόζεται η συνθήκη περί ιδρύσεως της Ευρωπαϊκής Οικονομικής Κοινότητας και με τις προϋποθέσεις κάτω που ορίζει η συνθήκη αυτή και, αφετέρου, στο έδαφος του Πριγκιπάτου του Λιχτενστάϊν.

ΑΡΘΡΟ 12

1. Η παρούσα συμφωνία συνάπτεται για περίοδο που καλύπτει τα πέντε ακαδημαϊκά έτη μετά την έναρξη ισχύος της και μπορεί να ανανεωθεί για περαιτέρω περίοδο πέντε ετών με κοινή συμφωνία των συμβαλλόμενων μερών. Η παρούσα συμφωνία επανεξετάζεται πριν από το τέλος του τρίτου ακαδημαϊκού έτους μετά την έναρξη ισχύος της.

2. Εάν η Κοινότητα αναθεωρήσει το πρόγραμμα ERASMUS, η παρούσα συμφωνία μπορεί να αποτελέσει αντικείμενο νέων διαπραγματεύσεων ή καταγγελίας. Το Λιχτενστάϊν ενημερώνεται για το ακριβές περιεχόμενο του αναθεωρημένου προγράμματος μέσα σε μία εβδομάδα από την έγκρισή του από την Κοινότητα. Εντός τριών μηνών από της εκδόσεως της κοινοτικής απόφασης, τα συμβαλλόμενα μέρη γνωστοποιούν αμοιβαία τη θέλησή τους για επαναδιαπραγμάτευση ή καταγγελία της συμφωνίας. Στην περίπτωση καταγγελίας της συμφωνίας οι πρακτικές διαδικασίες για την αντιμετώπιση των εκκρεμοσών υποχρεώσεων αποτελεί αντικείμενο διαπραγματεύσεων μεταξύ των συμβαλλόμενων μερών.

3. Κάθε συμβαλλόμενο μέρος μπορεί οποτεδήποτε να ζητήσει αναθεώρηση της συμφωνίας. Για το σκοπό αυτό υποβάλλει αίτηση στο άλλο συμβαλλόμενο μέρος. Τα συμβαλλόμενα μέρη μπορούν να δώσουν εντολή στην κοινή επιτροπή να εξετάσει την αίτηση αυτή και, να τους υποβάλει, ενδεχομένως, συστάσεις, ιδίως με στόχο την έναρξη διαπραγματεύσεων.

ΑΡΘΡΟ 13

Η παρούσα συμφωνία εγκρίνεται από τα συμβαλλόμενα μέρη σύμφωνα με τις ισχύουσες σε καθένα διαδικασίες. Μόλις τα συμβαλλόμενα μέρη κοινοποιήσουν αμοιβαία την ολοκλήρωση των διαδικασιών που είναι αναγκαίες για το σκοπό αυτό, η συμφωνία αρχίζει να ισχύει την πρώτη μέρα του δεύτερου μήνα μετά την κοινοποίηση αυτή.

Ωστόσο, αν η κοινοποίηση αυτή δεν έχει γίνει έως τα τέλη ενός έτους, οι διατάξεις της συμφωνίας αρχίζουν να ισχύουν μόνο από το δεύτερο ακαδημαϊκό έτος μετά την κοινοποίηση αυτή.

ΑΡΘΡΟ 14

Η παρούσα συμφωνία συντάσσεται εις διπλούν στην γερμανική, αγγλική, γαλλική, δανική, ελληνική, ισπανική, ιταλική, ολλανδική και πορτογαλική γλώσσα και όλα τα κείμενα είναι εξίσου αυθεντικά.

THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN
and the "Principality of Liechtenstein" and
THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY
has the following text in its official
decision taken on the 12th of June 1984
WHEREAS the Community has adopted the European Community Treaty for the
benefit of university students, particularly in the field of
AGREEMENT
BETWEEN THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN
AND THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY
ESTABLISHING CO-OPERATION IN THE FIELD OF EDUCATION AND TRAINING
WITHIN THE FRAMEWORK OF THE ERASMUS PROGRAMME

THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN,
hereinafter called "Liechtenstein" and

THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY,
hereinafter called "the Community",

hereinafter both called the "Contracting Parties",

WHEREAS the Community has adopted the European Community Action Scheme for the Mobility of University Students, hereinafter referred to as ERASMUS;

WHEREAS the Contracting Parties have a common interest in co-operation in this field, as part of the wider co-operation between the Community and the EFTA countries in the field of education and vocational training with the aim of contributing to a dynamic and homogeneous development in this field;

WHEREAS in particular co-operation between the Community and Liechtenstein with a view to pursuing the objectives fixed for ERASMUS, within the context of a network of inter-university co-operation involving the Community and the EFTA countries as a whole by its nature enriches the impact of ERASMUS actions so as to strengthen the skill levels of human resources in the Community and Liechtenstein;

WHEREAS the Contracting Parties consequently expect to obtain mutual benefit from the participation of Liechtenstein in ERASMUS;

WHEREAS a successful co-operation in this field implies a general commitment by both sides to make complementary efforts to stimulate student mobility,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

ARTICLE 1

Co-operation between the Community and Liechtenstein shall be established in the field of inter-university co-operation and mobility in the context of the implementation of ERASMUS. The Actions of the ERASMUS programme are set out in Annex I.

ARTICLE 2

For the purposes of the Agreement, the term "university" shall be used to cover all types of post-secondary education and training establishments which offer, where appropriate within the framework of advanced training, qualifications or diplomas of that level, whatever such establishments may be called in the Contracting Parties.

Students registered in those establishments, regardless of the field of study, are eligible for support within the ERASMUS programme, up to and including doctorate level, provided that the period of study carried out at the host university, which is compatible with the curriculum at the student's home university, forms part of his or her vocational training.

The ERASMUS programme does not cover research and technological development activities.

ARTICLE 3

Unless otherwise provided in this Article, references in Annex I of this Agreement to the Member States of the Community shall be understood for the purposes of the present Agreement as referring also to Liechtenstein.

As far as the different Actions of ERASMUS are concerned, the participation of universities from Liechtenstein in ERASMUS activities shall be subject to the specific conditions and rules set out in the present Article.

1. Action 1: Establishment and operation of a European University Network

The content and objectives of this Action shall be those indicated in Action 1 of Annex I to the present Agreement.

- 1) Universities from Liechtenstein may formally participate in and receive funding for participation in Inter-university Co-operation Programmes (ICPs). In order to create a Network of Inter-university Co-operation between the Community and Liechtenstein, preference shall be given to multilateral ICPs. In line with this principle ICPs shall include universities from at least two Community Member States. However, in the first year of operation of the present Agreement, ICPs including one or more universities from at least one Community Member State shall exceptionally be eligible for financial support.
- 2) Activities within Action 1 solely between universities from Liechtenstein and from EFTA countries, even where such countries have a co-operation agreement with the Community concerning ERASMUS, shall not be eligible for financial support.
- 3) Under the circumstances set out in paragraphs 1) and 2), universities from Liechtenstein shall benefit from the measures referred to under this Action on the same basis as universities from Community Member States and under the same conditions.

2. Action 2: ERASMUS student grants scheme

The content and objectives of this Action shall be those indicated in Action 2 of Annex I to the present Agreement.

The minimum amount referred to in Action 2.2 shall however in the case of Liechtenstein be fixed at ECU 6 000.

- 1) ERASMUS student grants may be awarded to students from Liechtenstein for the purpose of facilitating a period of study in a Member State of the Community and vice-versa. Such students shall be nationals or permanent residents in Community Member States or Liechtenstein. Grants shall not be awarded to students from Liechtenstein for the purpose of facilitating a period of study in another EFTA country (or vice versa), even where that country has a co-operation agreement with the Community concerning ERASMUS.
- 2) The ERASMUS grants for students moving from universities in Liechtenstein shall be administered through the competent authority in Liechtenstein, which shall be designated by Liechtenstein for this purpose.
- 3) Under the circumstances set out in paragraphs 1) and 2), university students from Liechtenstein may benefit from the measures referred to under Action 2 of Annex I of this Agreement, on the same basis as university students from Community Member States and under the same conditions.

3. Action 3: Measures to promote mobility through the academic recognition of diplomas and periods of study

The content and objectives of this Action shall be those indicated in Action 3 of Annex I to the present Agreement.

Relevant institutions and bodies in Liechtenstein shall be eligible to participate in and benefit from the measures referred to under this Action on the same basis as similar institutions and bodies in the Community Member States and under the same conditions.

4. Action 4: Complementary measures to promote student mobility in the Community

The content and objectives of this Action shall be those indicated in Action 4 of Annex I to the present Agreement.

Relevant institutions and bodies in Liechtenstein shall be eligible to participate in and benefit from the measures referred to under this Action on the same basis as similar institutions and bodies in the Community Member States and under the same conditions.

ARTICLE 4

1. Liechtenstein shall make an annual contribution to the financing of the ERASMUS programme, beginning in the calendar year following entry into force of this Agreement up to and including the calendar year in which the last academic year of operation of this Agreement begins.

2. This annual financial contribution of Liechtenstein shall be established in proportion to the total annual budget for the ERASMUS programme.

For the first year of operation of this Agreement, the financial contribution of Liechtenstein is fixed at ECU 35 000. Consequent annual contributions of Liechtenstein shall be fixed in the framework of the Joint Committee.

Such contributions shall however be at least equal to an amount proportionately related to the contribution by the Swiss Confederation calculated by reference to the respective populations of Liechtenstein and Swiss Confederation.

3. At the beginning of each year, the Commission shall inform Liechtenstein of the amount of the appropriations available in the Community budget, for that year in respect of the ERASMUS programme. Amendments of this amount occurring during the year shall be communicated to Liechtenstein by the Community.

4. In addition to the annual contribution referred to in paragraph 1 above Liechtenstein shall make not later than by the entry into force of this Agreement an initial contribution of ECU 600 to cover the costs of prior preparatory work carried out by the Commission in connection with the implementation of this Agreement.

5. The rules governing the financial contributions by Liechtenstein to the development of the ERASMUS programme shall be those set out in Annex II to the present Agreement.

ARTICLE 5

Subject to the special requirements referred to in Article 4 of the present Agreement regarding participation by universities from Liechtenstein, the terms and conditions for the submission and evaluation of applications and the terms and conditions for the granting and conclusion of contracts under the ERASMUS programme shall be the same as those applicable to universities in the Community.

ARTICLE 6

1. A Joint Committee is hereby established.
2. The Committee shall be responsible for the implementation of the present Agreement.

3. The Community delegation shall take the appropriate steps to ensure co-ordination between the implementation of this Agreement and the decisions taken by the Community in respect of the implementation of ERASMUS.

4. For the purpose of the proper implementation of the Agreement, the Contracting Parties shall exchange information and, at the request of either Party, shall hold consultations within the Committee.

5. The Committee may deliver opinions and elaborate guidelines concerning the implementation of the ERASMUS programme as far as the participation of Liechtenstein is concerned.

6. The Committee shall adopt its own rules of procedure.

7. The Committee shall consist of representatives of the Community, on the one hand, and on the other, representatives of Liechtenstein.

8. The Committee shall act by mutual agreement.

9. The Committee shall meet at the request of either Contracting Party, in accordance with the conditions to be laid down in its rules of procedure.

ARTICLE 7

Decisions concerning the selection of projects described in Annex I (Actions 1, 3 and 4) shall be taken by the Commission of the European Communities.

Decisions concerning the award of ERASMUS grants for students moving from Liechtenstein universities (Action 2) shall be taken by the competent authority in Liechtenstein in close co-operation with the participating universities. For this purpose, guidelines will be provided to the above competent authority by the Commission of the European Communities.

ARTICLE 8

The Contracting Parties shall make efforts to facilitate the free movement and residence of students, teachers and university administrators moving between Liechtenstein and the Community for the purpose of participating in activities covered by the present Agreement.

ARTICLE 9

Liechtenstein shall submit to the Commission, to assist the latter in drafting its annual report on ERASMUS as well as a report on the experience acquired in the application of the programme, a contribution describing the national measures taken by Liechtenstein in this regard. A copy of these reports shall be transmitted to Liechtenstein.

ARTICLE 10

In regard to the application process, contracts, reports to be submitted and other administrative arrangements for the ERASMUS programme, the languages used shall be the official languages of the Community.

ARTICLE 11

This Agreement shall apply, on the one hand, to the territories in which the Treaty establishing the Community is applied and under the conditions laid down in that Treaty and, on the other hand, to the territory of the Principality of Liechtenstein.

ARTICLE 12

1. The present Agreement shall be concluded for a period covering the five academic years following entry into force. It may be renewed for a further period of 5 years by agreement between the Contracting Parties. A review of the present agreement shall be completed before the end of the third academic year after entry into force.

2. Should the Community revise the ERASMUS programme, the present Agreement may be renegotiated or terminated. Liechtenstein shall be notified of the exact content of the revised programme within one week after its adoption by the Community. The Contracting Parties shall notify each other within three months after the Community decision has been adopted if a renegotiation or termination of the Agreement is requested. In the event of termination, the practical arrangements for dealing with outstanding commitments shall be the subject of negotiations between the Contracting Parties.

3. Either Contracting Party may at any time request a revision of the Agreement. To this end, it shall submit a request to the other Contracting Party. The Contracting Parties may instruct the Joint Committee to examine this request and, where appropriate, to make recommendations to them, particularly with a view to opening negotiations.

ARTICLE 13

The present Agreement shall be approved by the Contracting Parties in accordance with their existing procedures. Subject to the Contracting Parties' having notified each other of the completion of the procedures necessary for this purpose, it shall enter into force on the first day of the

second month following such notification. However, if such notification has not taken place by the end of September of any year, the provisions of the Agreement shall only become operational with effect from the second academic year following such notification.

ARTICLE 14

The present Agreement shall be drawn up in duplicate in the German, Danish, Dutch, English, French, Greek, Italian, Portuguese and Spanish languages, each of these texts being equally authentic.

ACCORD
ENTRE LA PRINCIPAUTE DU LIECHTENSTEIN
ET LA COMMUNAUTE ECONOMIQUE EUROPEENNE
INSTITUANT UNE COOPERATION EN MATIERE D'EDUCATION ET DE FORMATION
DANS LE CADRE DU PROGRAMME ERASMUS

LA PRINCIPAUTE DU LIECHTENSTEIN,

ci-après dénommée "Liechtenstein", et

LA COMMUNAUTE ECONOMIQUE EUROPEENNE,

ci-après dénommée "Communauté",

tous deux ci-après dénommés "parties contractantes",

CONSIDERANT que la Communauté a adopté le programme d'action communautaire en matière de mobilité des étudiants, ci-après dénommé "ERASMUS" ;

CONSIDERANT l'intérêt réciproque des parties contractantes à coopérer dans ce domaine, dans le cadre de la coopération plus large entre la Communauté et les pays de l'Association européenne de libre-échange (AELE) en matière d'éducation et de formation professionnelle dans le but de contribuer à un développement dynamique et homogène dans ce domaine ;

CONSIDERANT en particulier qu'une coopération entre la Communauté et le Liechtenstein en vue de poursuivre les objectifs fixés pour ERASMUS, dans le contexte d'un réseau de coopération interuniversitaire impliquant la Communauté et les pays de l'AELE pris dans leur ensemble, est de nature à enrichir l'impact des actions ERASMUS et, partant, à renforcer le niveau de qualification des ressources humaines dans la Communauté et le Liechtenstein ;

CONSIDERANT que les parties contractantes espèrent, par conséquent, tirer un bénéfice réciproque de la participation du Liechtenstein à ERASMUS ;

CONSIDERANT qu'une coopération fructueuse dans ce domaine implique un engagement général des deux parties à consentir des efforts complémentaires en vue de stimuler la mobilité des étudiants,

SONT CONVENUS DES DISPOSITIONS SUIVANTES :

ARTICLE 1

Une coopération est instituée entre la Communauté et le Liechtenstein dans le domaine de la coopération et de la mobilité interuniversitaires dans le contexte de la mise en oeuvre d'ERASMUS. Les actions du programme ERASMUS figurent à l'annexe I.

ARTICLE 2

Aux fins de l'accord, le terme "université" couvre tous les types d'établissements d'enseignement et de formation post secondaire qui confèrent, le cas échéant dans le cadre d'une formation avancée, des qualifications ou des titres de ce niveau, quelle que soit leur appellation respective chez les parties contractantes.

Les étudiants inscrits dans ces établissements, quel que soit le domaine d'études, peuvent demander à bénéficier d'une aide dans le cadre du programme ERASMUS jusqu'au niveau du doctorat inclus, à condition que la période d'études effectuée dans l'université d'accueil, compatible avec le cursus de l'université d'origine, s'intègre dans la formation professionnelle de l'étudiant.

Le programme ERASMUS ne couvre pas les activités de recherche et de développement technologique.

ARTICLE 3

Sauf dispositions contraires dans le présent article, les références aux Etats membres de la Communauté figurant à l'annexe I du présent accord couvrent également le Liechtenstein aux fins du présent accord.

En ce qui concerne les différentes actions d'ERASMUS, la participation des universités du Liechtenstein aux activités d'ERASMUS est soumise aux conditions et règles spécifiques fixées par le présent article.

1. Action 1 : établissement et fonctionnement d'un réseau universitaire européen

Le contenu et les objectifs de la présente action sont ceux indiqués à l'action 1 de l'annexe I du présent accord.

- 1) Les universités du Liechtenstein peuvent participer officiellement et recevoir une aide financière pour leur participation à des programmes interuniversitaires de coopération (PIC). Afin de créer un réseau de coopération interuniversitaire entre la Communauté et le Liechtenstein, la préférence sera accordée aux PIC multilatéraux. Conformément à ce principe, les PIC doivent inclure des universités d'au moins deux Etats membres de la Communauté. Toutefois, au cours de la première année d'application du présent accord, les PIC incluant une ou plusieurs universités d'au moins un Etat membre de la Communauté peuvent exceptionnellement demander à bénéficier d'une aide financière.
- 2) Les activités au titre de l'action 1 comprenant uniquement des universités du Liechtenstein et des pays de l'AELE, même si ces pays ont signé un accord de coopération avec la Communauté relatif à ERASMUS, ne peuvent bénéficier d'une aide financière.
- 3) Dans le respect des dispositions des paragraphes 1 et 2, les universités du Liechtenstein bénéficient de mesures visées dans le cadre de la présente action au même titre et dans les mêmes conditions que les universités des Etats membres de la Communauté.

2. Action 2 : système de bourses d'étudiants au titre du programme ERASMUS

Le contenu et les objectifs de la présente action sont ceux indiqués à l'action 2 de l'annexe I du présent accord.

Le montant minimal visé à l'action 2 paragraphe 2 doit, toutefois, être fixé à 6 000 écus dans le cas du Liechtenstein.

- 1) Des bourses d'études ERASMUS peuvent être attribuées à des étudiants du Liechtenstein dans le but de faciliter une période d'études dans un Etat membre de la Communauté et vice versa. Ces étudiants seront des ressortissants ou des résidents permanents des Etats membres de la Communauté ou du Liechtenstein. Aucune bourse ne sera attribuée à des étudiants du Liechtenstein dans le but de faciliter une période d'études dans un autre pays de l'AELE (ou vice versa), même si ce pays a signé un accord de coopération avec la Communauté concernant ERASMUS.
- 2) Les bourses ERASMUS accordées aux étudiants venant d'universités du Liechtenstein seront gérées par les autorités compétentes du Liechtenstein qui seront désignées par le Liechtenstein à cet effet.
- 3) Dans le respect des dispositions des paragraphes 1 et 2, les étudiants du Liechtenstein peuvent bénéficier des mesures visées dans le cadre de l'action 2 de l'annexe I du présent accord au même titre et dans les mêmes conditions que les étudiants des Etats membres de la Communauté.

3. Action 3 : mesures visant à promouvoir la mobilité par la reconnaissance académique des diplômes et des périodes d'études

Le contenu et les objectifs de la présente action sont ceux indiqués à l'action 3 de l'annexe I du présent accord.

Les institutions et les organismes concernés du Liechtenstein peuvent prendre part aux mesures visées dans le cadre de la présente action et en bénéficier, au même titre et dans les mêmes conditions que les institutions et organismes similaires des Etats membres de la Communauté.

4. Action 4 : mesures complémentaires visant à promouvoir la mobilité des étudiants dans la Communauté

Le contenu et les objectifs de la présente action sont ceux indiqués à l'action 4 de l'annexe I du présent accord.

Les institutions et les organismes concernés du Liechtenstein peuvent prendre part aux mesures dans le cadre de la présente action et en bénéficier au même titre et dans les mêmes conditions que les institutions et organismes similaires des Etats membres de la Communauté.

ARTICLE 4

1. Le Liechtenstein apporte une contribution annuelle au financement du programme ERASMUS, à partir de l'année civile suivant l'entrée en vigueur du présent accord jusques et y compris l'année civile au cours de laquelle débute la dernière année scolaire d'application du présent accord.

2. Cette contribution financière annuelle du Liechtenstein est établie proportionnellement au budget annuel total consacré au programme ERASMUS.

Pour cette première année de mise en oeuvre du présent accord, la contribution financière du Liechtenstein a été fixée à 35 000 écus. Les contributions annuelles futures du Liechtenstein seront déterminées dans le cadre du comité mixte.

Ces contributions seront pour le moins égales à un montant lié proportionnellement à la contribution de la Confédération suisse, calculées par rapport à la population respective du Liechtenstein et de la Confédération suisse.

3. Au début de chaque année, la Commission informe le Liechtenstein du montant des crédits disponibles au budget communautaire pour cette année en ce qui concerne le programme ERASMUS. Les modifications de ce montant intervenues au cours de l'année sont communiquées au Liechtenstein par la Communauté.

4. Outre la contribution annuelle visée au paragraphe 1, le Liechtenstein verse, au plus tard lors de l'entrée en vigueur du présent accord, une contribution initiale de 600 écus destinée à couvrir les frais des travaux préparatoires antérieurs effectués par la Commission en relation avec la mise en vigueur du présent accord.

5. Les règles régissant la contribution financière du Liechtenstein au développement du programme ERASMUS figurent à l'annexe II du présent accord.

ARTICLE 5

Sous réserve des prescriptions particulières de l'article 4 du présent accord concernant la participation des universités du Liechtenstein, les termes et conditions de soumission et d'évaluation des demandes et les termes et conditions d'octroi et de conclusion de contrats au titre du programme ERASMUS sont ceux et celles applicables aux universités de la Communauté.

ARTICLE 6

1. Il est institué un comité mixte.

2. Le comité est responsable de la mise en oeuvre du présent accord.

3. La délégation de la Communauté prend des mesures adéquates pour assurer la coordination entre la mise en oeuvre du présent accord et les décisions prises par la Communauté pour la mise en oeuvre d'ERASMUS.

4. Aux fins de la mise en oeuvre correcte du présent accord, les parties contractantes échangent des informations et, à la demande de l'une ou de l'autre, se consultent au sein du comité.

5. Le comité peut émettre des avis et élaborer des lignes directrices concernant la mise en oeuvre du programme ERASMUS pour ce qui a trait à la participation du Liechtenstein.

6. Le comité adopte son règlement intérieur.

7. Le comité comprend des représentants de la Communauté, d'une part, et des représentants du Liechtenstein, d'autre part.

8. Le comité agit d'un commun accord.

9. Le comité se réunit, à la demande de l'une ou l'autre partie contractante, conformément aux conditions fixées dans son règlement intérieur.

ARTICLE 7

Les décisions concernant la sélection des projets décrits à l'annexe I (actions 1, 3 et 4) sont prises par la Commission des Communautés européennes.

Les décisions concernant l'attribution de bourses ERASMUS à des étudiants d'échange des universités du Liechtenstein (action 2) sont prises par les autorités compétentes du Liechtenstein en étroite coopération avec les universités participantes. Des lignes directrices seront fournies à cet effet aux autorités compétentes susmentionnées par la Commission des Communautés européennes.

ARTICLE 8

Les parties contractantes s'efforcent de faciliter la liberté de circulation et de résidence des étudiants, des enseignants et des responsables des universités se déplaçant entre le Liechtenstein et la Communauté aux fins de participer à des activités couvertes par le présent accord.

ARTICLE 9

Afin de l'assister dans l'élaboration de son rapport annuel sur ERASMUS ainsi que d'un rapport sur l'expérience acquise dans l'application du programme, le Liechtenstein adresse à la Commission une contribution décrivant les mesures nationales prises par le Liechtenstein à cet égard. Une copie de ces rapports est transmise au Liechtenstein.

ARTICLE 10

Pour la procédure de demande, les contrats, les rapports à soumettre et les autres dispositions administratives concernant le programme ERASMUS, les langues utilisées sont les langues officielles de la Communauté.

ARTICLE 11

Le présent accord s'applique aux territoires où le traité instituant la Communauté économique européenne est d'application et dans les conditions prévues par ledit traité, d'une part, et au territoire de la Principauté du Liechtenstein, d'autre part.

ARTICLE 12

1. Le présent accord est conclu pour une période couvrant les cinq années scolaires suivant son entrée en vigueur, il peut être renouvelé pour une autre période de cinq ans d'un commun accord entre les parties contractantes. Un examen du présent accord aura lieu avant la fin de la troisième année scolaire suivant son entrée en vigueur.

2. Si la Communauté procède à une révision du programme ERASMUS, le présent accord peut être renégocié ou dénoncé. Le Liechtenstein est informé du contenu exact du programme révisé dans un délai d'une semaine après son adoption par la Communauté. Dans les trois mois suivant l'adoption de la décision par la Communauté, les parties contractantes s'informent mutuellement de leur volonté de renégocier ou de dénoncer l'accord. En cas de dénonciation, les modalités pratiques applicables aux engagements en cours font l'objet de négociations entre les parties contractantes.

3. Toute partie contractante peut demander à n'importe quel moment une révision de l'accord. A cette fin, elle adresse une demande à l'autre partie contractante. Les parties contractantes peuvent donner mandat au comité mixte d'examiner la demande et, le cas échéant, de leur faire des recommandations notamment en vue de l'ouverture de négociations.

ARTICLE 13

Le présent accord est approuvé par les parties contractantes conformément aux procédures en vigueur pour chacune d'elles. Sous réserve que les parties contractantes se soient notifiées l'accomplissement des procédures nécessaires à cet effet, il entre en vigueur le premier jour du deuxième mois suivant cette

notification. Toutefois, si la notification n'a pas eu lieu à la fin du mois de septembre d'une année, les dispositions du présent accord n'entrent pas en vigueur avant la deuxième année scolaire suivant cette notification.

ARTICLE 14

Le présent accord est rédigé en double exemplaire en langues allemande, anglaise, danoise, espagnole, française, grecque, italienne, néerlandaise et portugaise, tous ces textes faisant également foi.

ACCORDO
TRA IL PRINCIPATO DEL LIECHTENSTEIN
E LA COMUNITA' ECONOMICA EUROPEA
CHE STABILISCE UNA COOPERAZIONE IN MATERIA DI EDUCAZIONE E FORMAZIONE
NELL'AMBITO DEL PROGRAMMA ERASMUS

IL PRINCIPATO DEL LIECHTENSTEIN,

in appresso denominato "Liechtenstein" e

LA COMUNITA' ECONOMICA EUROPEA,

in appresso denominata la "Comunità",

collettivamente denominati in appresso "parti contraenti",

CONSIDERANDO che la Comunità ha adottato il programma di azione comunitario in materia di mobilità degli studenti universitari, in appresso denominato "ERASMUS" ;

CONSIDERANDO che le parti contraenti hanno un comune interesse alla cooperazione in questo campo come componente della più ampia cooperazione fra la Comunità e i paesi dell'EFTA in materia di educazione e formazione professionale, con l'obiettivo di contribuire ad uno sviluppo dinamico e omogeneo in questo campo ;

CONSIDERANDO in particolare che la cooperazione fra la Comunità e il Liechtenstein con l'obiettivo di conseguire gli obiettivi fissati per il programma ERASMUS nell'ambito di una rete di cooperazione interuniversitaria con la partecipazione della Comunità e dei paesi dell'EFTA nel loro complesso rafforza di per sé l'impatto delle azioni del programma ERASMUS migliorando i livelli di preparazione delle risorse umane nella Comunità e nel Liechtenstein ;

CONSIDERANDO che le parti contraenti si attendono di conseguenza di ottenere un reciproco beneficio dalla partecipazione del Liechtenstein al programma ERASMUS ;

CONSIDERANDO che una fattiva cooperazione in questo campo comporta un generale impegno di ambedue le parti in vista di sforzi complementari per stimolare la mobilità degli studenti,

HANNO CONVENUTO QUANTO SEGUE :

ARTICOLO 1

Fra la Comunità e il Liechtenstein è istituita una cooperazione nel campo della cooperazione e della mobilità interuniversitaria nell'ambito della realizzazione del programma ERASMUS. Le azioni del programma ERASMUS sono specificate nell'allegato I.

ARTICOLO 2

Ai fini del presente accordo il termine "università" si riferisce a tutti i tipi di istituti di istruzione e di formazione postsecondari che rilascino, eventualmente nell'ambito di una formazione superiore, qualifiche o titoli di tale livello, qualunque ne sia la rispettiva denominazione.

Gli studenti iscritti in tali istituti, indipendentemente dal tipo di studi, possono chiedere di beneficiare di un aiuto nell'ambito del programma ERASMUS, fino al dottorato compreso, sempreché il periodo di studi effettuato nell'università ospite, compatibile con il corso di studi dell'università di provenienza, si integri nella formazione professionale dello studente.

Il programma ERASMUS non copre le attività di ricerca né di sviluppo tecnologico.

ARTICOLO 3

A meno che non sia disposto diversamente nel presente articolo, i richiami fatti nell'allegato I del presente accordo agli Stati membri della Comunità si intendono validi, ai fini del presente accordo, anche per il Liechtenstein.

Nella misura in cui sono interessate le varie azioni del programma ERASMUS, la partecipazione di università del Liechtenstein alle attività di ERASMUS è soggetta alle condizioni e regole specifiche enunciate nel presente articolo.

1. Azione 1 : avvio e funzionamento di una rete universitaria europea.

Il contenuto e gli obiettivi di questa azione sono quelli indicati nell'azione 1 dell'allegato I del presente accordo.

- 1) Le università del Liechtenstein possono partecipare formalmente e ottenere aiuti per la partecipazione ai programmi di cooperazione interuniversitaria (PCI). Ai fini della creazione di una rete di cooperazione internazionale fra la Comunità e il Liechtenstein sarà data preferenza a PCI multilaterali. In conformità di questo principio i PCI dovranno includere università di almeno due Stati membri della Comunità. Tuttavia, nel primo anno di operatività del presente accordo, potranno eccezionalmente beneficiare di un aiuto finanziario i PCI comprendenti una o più università di almeno uno Stato membro della Comunità.
- 2) Non possono essere prese in considerazione per un aiuto finanziario le attività nell'ambito dell'azione 1 svolte unicamente fra università del Liechtenstein e paesi dell'EFTA, anche se questi ultimi hanno un accordo di cooperazione con la Comunità riguardante ERASMUS.
- 3) Secondo le modalità indicate nei paragrafi 1 e 2, le università del Liechtenstein beneficiano delle misure che rientrano nell'ambito di questa azione allo stesso titolo delle università degli Stati membri della Comunità e alle stesse condizioni.

2. Azione 2 : programma ERASMUS di borse di studio agli studenti.

Il contenuto e gli obiettivi di questa azione sono quelli indicati nell'azione 2 dell'allegato I del presente accordo.

L'ammontare minimo ripreso nell'azione 2.2 è tuttavia fissato, nel caso del Liechtenstein, a 6000 ecu.

1) Le borse di studio ERASMUS possono essere concesse agli studenti del Liechtenstein al fine di facilitare un periodo di studio in uno Stato membro della Comunità e viceversa. Questi studenti devono essere cittadini o residenti stabili negli Stati membri della Comunità o nel Liechtenstein. Non vengono concesse borse di studio a studenti del Liechtenstein ai fini di facilitare un periodo di studio in un altro paese dell'EFTA (o viceversa), anche se questo paese ha un accordo di cooperazione con la Comunità riguardante ERASMUS.

2) Le borse di studio ERASMUS per studenti provenienti da università del Liechtenstein sono gestite dalle autorità competenti del Liechtenstein, le quali saranno designate dal Liechtenstein a tal fine.

3) Secondo le modalità indicate nei paragrafi 1 e 2, gli studenti universitari del Liechtenstein possono beneficiare delle misure specificate all'azione 2 dell'allegato I del presente accordo allo stesso titolo degli studenti universitari degli Stati membri della Comunità e alle stesse condizioni.

3. Azione 3 : Provvedimenti intesi a migliorare la mobilità mediante il riconoscimento accademico dei diplomi e periodi di studio.

Il contenuto e gli obiettivi di questa azione sono quelli indicati nell'azione 3 dell'allegato I del presente accordo.

Possono partecipare e beneficiare delle misure di cui alla presente azione le istituzioni e gli organismi pertinenti del Liechtenstein allo stesso titolo di istituzioni e organismi simili negli Stati membri della Comunità e alle stesse condizioni.

4. Azione 4 : misure complementari per promuovere la mobilità degli studenti nella Comunità.

Il contenuto e gli obiettivi di questa azione sono quelli indicati nell'azione 4 dell'allegato I del presente accordo.

Possono partecipare e beneficiare della misura di cui alla presente azione le istituzioni e gli organismi pertinenti del Liechtenstein allo stesso titolo di istituzioni e organismi simili negli Stati membri della Comunità e alle stesse condizioni.

ARTICOLO 4

1. Il Liechtenstein fornisce un contributo annuo al finanziamento del programma ERASMUS ad iniziare dall'anno di calendario successivo all'entrata in vigore del presente accordo fino all'anno di calendario in cui inizia l'ultimo anno accademico di applicazione del presente accordo.

2. Questo contributo finanziario annuo del Liechtenstein è determinato in misura proporzionale al bilancio complessivo annuo del programma ERASMUS.

Per il primo anno di attuazione del presente accordo, il contributo finanziario del Liechtenstein è stabilito a 35 000 ecu. I seguenti contributi annui del Liechtenstein saranno fissati nel quadro di lavoro del comitato congiunto.

Tali contributi devono tuttavia essere almeno uguali ad un importo proporzionale al contributo della Confederazione svizzera, calcolati in rapporto alla rispettiva popolazione del Liechtenstein e della Confederazione svizzera.

3. All'inizio di ogni anno la Commissione informa il Liechtenstein circa l'importo degli stanziamenti disponibili nel bilancio della Comunità per quell'anno riguardo al programma ERASMUS. La Comunità comunica al Liechtenstein le variazioni di questo importo che dovessero verificarsi nel corso dell'anno.

4. Oltre al contributo annuo menzionato al paragrafo 1 il Liechtenstein risponde prima dell'entrata in vigore del presente accordo un contributo iniziale di 600 ecu a copertura dei costi del lavoro preliminare di preparazione svolto dalla Commissione in relazione con la realizzazione del presente accordo.

5. Le regole che disciplinano i contributi finanziari del Liechtenstein allo sviluppo del programma ERASMUS sono quelle enunciate all'allegato II del presente accordo.

ARTICOLO 5

Fatte salve le particolari disposizioni di cui all'articolo 4 del presente accordo riguardanti la partecipazione di università del Liechtenstein, le condizioni e le modalità per la presentazione e la valutazione delle domande e le modalità e le condizioni per la concessione di borse di studio e la stipulazione di contratti nell'ambito del programma ERASMUS sono quelle applicabili alle università della Comunità.

ARTICOLO 6

1. E' istituito un Comitato congiunto.

2. Il Comitato è responsabile dell'attuazione del presente accordo.

3. La delegazione della Comunità adotterà le appropriate disposizioni per garantire il coordinamento fra l'attuazione del presente accordo e le decisioni adottate dalla Comunità in relazione all'attuazione del programma ERASMUS.

4. Ai fini della corretta attuazione dell'accordo le parti contraenti scambieranno informazioni e, su domanda di una delle parti, si avvieranno consultazioni nell'ambito del Comitato.

5. Il Comitato può emettere pareri ed elaborare orientamenti riguardanti la realizzazione del programma ERASMUS per quanto concerne la partecipazione del Liechtenstein.

6. Il Comitato stabilisce il proprio regolamento interno.

7. Il Comitato è composto, da un lato, da rappresentanti della Comunità e, dall'altro, da rappresentanti del Liechtenstein.

8. Il Comitato decide di comune accordo.

9. Il Comitato si riunisce su richiesta di una delle parti contraenti conformemente alle condizioni contemplate dal suo regolamento interno.

ARTICOLO 7

Le decisioni riguardanti la selezione dei progetti descritti nell'allegato I (azione 1, 3 e 4) sono prese dalla Commissione delle Comunità europee.

Le decisioni riguardanti l'assegnazione di borse di studio ERASMUS a studenti provenienti dalle università del Liechtenstein (azione 2) sono prese dalle autorità competenti del Liechtenstein in stretta cooperazione con le università partecipanti. A tal fine la Commissione delle Comunità europee fornisce istruzioni alle suddette autorità competenti.

ARTICOLO 8

Le parti contraenti si impegnano a facilitare la libera circolazione ed il soggiorno di studenti, insegnanti e amministratori universitari che si spostano fra il Liechtenstein e la Comunità allo scopo di partecipare alle attività cui si riferisce il presente accordo.

ARTICOLO 9

Il Liechtenstein presenta alla Commissione, per assisterla nella stesura della sua relazione annuale sul programma ERASMUS e di una relazione sull'esperienza acquisita nell'attuazione del programma, una nota in cui sono descritte le misure adottate dal Liechtenstein al riguardo. Copia di queste relazioni è trasmessa al Liechtenstein.

ARTICOLO 10

Per le procedure di partecipazione, contratti, relazioni da presentare ed altri adempimenti amministrativi per il programma ERASMUS, le lingue da usare sono le lingue ufficiali della Comunità.

ARTICOLO 11

Il presente accordo si applica, da una parte, ai territori in cui si applica il trattato che istituisce la Comunità, alle condizioni in esso indicate, e, dall'altra, al territorio del Principato del Liechtenstein.

ARTICOLO 12

1. Il presente accordo è concluso per un periodo di 5 anni accademici successivi alla sua entrata in vigore. Esso può essere rinnovato per un altro periodo di 5 anni previo accordo fra le parti contraenti. Entro la fine del terzo anno accademico successivo alla sua entrata in vigore sarà effettuato un riesame dell'accordo.

2. Qualora la Comunità proceda ad una revisione del programma ERASMUS, il presente accordo può essere rinegoziato o rescisso. L'esatto contenuto del programma riveduto viene notificato al Liechtenstein entro una settimana dalla sua adozione da parte della Comunità. Le parti contraenti dovranno notificare a vicenda, entro tre mesi dall'adozione della decisione da parte della Comunità, se viene richiesta una rinegoziazione o una rescissione dell'accordo. In caso di rescissione, le disposizioni pratiche per regolare gli impegni in sospeso saranno oggetto di negoziati fra le parti contraenti.

3. Ciascuna parte contraente può ad ogni momento chiedere una revisione dell'accordo. A tal fine essa presenta una domanda all'altra parte contraente. Le parti contraenti possono incaricare il Comitato congiunto di esaminare questa domanda e, se del caso, presentargli raccomandazioni, in particolare in vista dell'apertura di negoziati.

ARTICOLO 13

Il presente accordo è approvato dalle parti contraenti in conformità delle loro procedure vigenti. Subordinatamente alla reciproca notifica da parte delle parti contraenti dell'espletamento delle procedure necessarie all'uopo, esso entrerà in vigore il primo giorno del secondo mese successivo alla notifica

stessa. Tuttavia, qualora tale notifica non sia avvenuta entro la fine di settembre dell'anno considerato, le disposizioni dell'accordo diventeranno operative soltanto con effetto a partire dal secondo anno accademico successivo a detta notifica.

ARTICOLO 14

Il presente accordo è redatto in duplice esemplare in lingua tedesca, danese, francese, greca, inglese, italiana, olandese, portoghese e spagnola, ciascun testo facente ugualmente fede.

OVEREENKOMST
TUSSEN HET VORSTENDOM LIECHTENSTEIN
EN DE EUROPESE ECONOMISCHE GEMEENSCHAP
INZAKE SAMENWERKING OP HET GEBIED VAN ONDERWIJS EN OPLEIDING
IN HET KADER VAN HET ERASMUS-PROGRAMMA

HET VORSTENDOM LIECHTENSTEIN,

hierna "Liechtenstein" te noemen, en

DE EUROPESE ECONOMISCHE GEMEENSCHAP,

hierna "de Gemeenschap" te noemen,

beide hierna "Overeenkomstsluitende Partijen" te noemen,

OVERWEGENDE dat de Gemeenschap het communautaire actieprogramma betreffende de mobiliteit van studenten, hierna "ERASMUS" te noemen, heeft goedgekeurd ;

OVERWEGENDE dat de Overeenkomstsluitende Partijen beide belang hebben bij samenwerking op dit gebied als onderdeel van een ruimere samenwerking tussen de Gemeenschap en de EVA-landen op het gebied van onderwijs en opleiding, met als doel het leveren van een bijdrage aan een dynamische en homogene ontwikkeling op dit gebied ;

OVERWEGENDE dat in het bijzonder een samenwerkingsovereenkomst tussen de Gemeenschap en Liechtenstein, bedoeld om de in het ERASMUS-programma vastgestelde doelstellingen na te streven, binnen een interuniversitair samenwerkingsnetwerk waarbij de Gemeenschap en de EVA-landen als geheel zijn betrokken, door haar aard het effect van de acties van het ERASMUS-programma vergroot, waardoor het peil van de vaardigheden van de menselijke hulpbronnen in de Gemeenschap en Liechtenstein wordt verhoogd ;

OVERWEGENDE dat de Overeenkomstsluitende Partijen bijgevolg verwachten wederzijds voordeel te ontleen aan de deelname van Liechtenstein aan ERASMUS ;

OVERWEGENDE dat een succesvolle samenwerking op dit gebied een algehele bereidheid van beide partijen veronderstelt om aanvullende inspanningen te leveren om de mobiliteit van studenten te stimuleren,

ZIJN HET VOLGENDE OVEREENGEKOMEN :

ARTIKEL 1

Er wordt een samenwerking tot stand gebracht tussen de Gemeenschap en Liechtenstein inzake interuniversitaire samenwerking en mobiliteit in het kader van de tenuitvoerlegging van ERASMUS. De actiepunten van ERASMUS zijn in bijlage I uiteengezet.

ARTIKEL 2

Voor deze Overeenkomst wordt de uitdrukking "universiteit" gebruikt voor alle soorten instellingen voor post-secundair onderwijs en post-secundaire opleiding waar, in voorkomend geval in het kader van een voortgezette opleiding, kwalificaties of diploma's op dat niveau kunnen worden behaald ongeacht de onderscheiden benamingen die daaraan in de Overeenkomstsluitende Partijen worden gegeven.

Studenten die aan deze instellingen zijn ingeschreven, komen, onafhankelijk van de studierichting, in aanmerking voor steun in het kader van ERASMUS tot het doctoraalniveau, op voorwaarde dat de studieperiode aan de gast-universiteit past in het leerplan van de universiteit van herkomst van de student en in zijn of haar beroepsopleiding.

ERASMUS subsidieert geen ontwikkelingsactiviteiten inzake onderzoek en technologie.

ARTIKEL 3

Tenzij in dit artikel anders wordt bepaald, hebben verwijzingen naar Lid-Staten van de Gemeenschap in bijlage I van deze Overeenkomst voor de toepassing van deze Overeenkomst ook betrekking op Liechtenstein.

Wat de verschillende actiepunten van ERASMUS betreft, is de deelname van universiteiten uit Liechtenstein aan ERASMUS-activiteiten onderworpen aan de specifieke voorwaarden en regels van dit artikel :

1. Actie 1 : Oprichting en werkwijze van een Europees Universitair Netwerk

Inhoud en doelstellingen van deze actie zijn vermeld in bijlage I van deze Overeenkomst, onder actie 1.

- 1) Universiteiten uit Liechtenstein kunnen formeel deelnemen aan inter-universitaire samenwerkingsprogramma's (ISP's) en hiervoor financiële steun verkrijgen. Ten einde een netwerk voor interuniversitaire samenwerking op te zetten tussen de Gemeenschap en Liechtenstein wordt prioriteit gegeven aan multilaterale ISP's. Overeenkomstig dit principe dienen bij de ISP's universiteiten uit ten minste twee Lid-Staten van de Gemeenschap te worden betrokken. In het eerste jaar dat deze Overeenkomst van kracht is, kunnen ISP's waarbij een of meer universiteiten uit ten minste één Lid-Staat van de Gemeenschap betrokken zijn, echter bij wijze van uitzondering in aanmerking komen voor financiële ondersteuning.
- 2) Activiteiten uit hoofde van actie 1 die uitsluitend plaatsvinden tussen universiteiten uit Liechtenstein en uit EVA-landen, komen niet in aanmerking voor financiële hulp, zelfs niet wanneer dergelijke landen inzake ERASMUS een samenwerkingsovereenkomst hebben gesloten met de Gemeenschap.
- 3) Onder de in de punten 1) en 2) omschreven omstandigheden kunnen universiteiten uit Liechtenstein op dezelfde wijze als universiteiten uit Lid-Staten van de Gemeenschap en onder dezelfde voorwaarden in aanmerking komen voor de maatregelen die in deze actie worden vermeld.

2. Actie 2 : stelsel van ERASMUS-studiebeurzen

Inhoud en doelstellingen van deze actie zijn vermeld in bijlage I van deze Overeenkomst onder actie 2.

Het in actie 2.2. bedoelde minimum bedraagt voor Liechtenstein evenwel 6 000 ecu.

- 1) ERASMUS-studiebeurzen kunnen worden toegewezen aan studenten uit Liechtenstein, ten einde deze de gelegenheid te geven een studieperiode te vervullen in een Lid-Staat van de Gemeenschap en vice versa. Dergelijke studenten dienen onderdaan van één der Lid-Staten van de Gemeenschap of Liechtenstein te zijn, of permanent in één van de Lid-Staten van de Gemeenschap of Liechtenstein woonachtig te zijn. Er worden geen studiebeurzen toegekend aan studenten uit Liechtenstein die een studieperiode in een ander EVA-land (of vice versa) willen vervullen, zelfs niet wanneer dat land inzake ERASMUS een samenwerkingsovereenkomst met de Gemeenschap heeft gesloten.
- 2) De ERASMUS-studiebeurzen voor studenten afkomstig van universiteiten in Liechtenstein worden beheerd door de bevoegde instanties in Liechtenstein, die voor dit doel worden aangewezen door Liechtenstein.
- 3) Onder de in de punten 1) en 2) beschreven omstandigheden kunnen universiteitsstudenten uit Liechtenstein op dezelfde wijze als universiteitsstudenten uit de Lid-Staten van de Gemeenschap en onder dezelfde voorwaarden in aanmerking komen voor de maatregelen die in bijlage I van deze Overeenkomst onder actie 2 worden vermeld.

3. Actie 3 : maatregelen ter verbetering van de mobiliteit door middel van de academische erkenning van diploma's en studieperioden

Inhoud en doelstellingen van deze actie zijn vermeld in bijlage I van deze Overeenkomst onder actie 3.

Relevante instellingen en organisaties in Liechtenstein kunnen op dezelfde wijze als soortgelijke instellingen en organisaties in Lid-Staten van de Gemeenschap en onder dezelfde voorwaarden deelnemen aan en in aanmerking komen voor de maatregelen die in deze actie worden vermeld.

4. Actie 4 : Aanvullende maatregelen om de mobiliteit van studenten in de Gemeenschap te bevorderen

Inhoud en doelstellingen van deze actie zijn vermeld in bijlage I van deze Overeenkomst onder actie 4.

Relevante instellingen en organisaties in Liechtenstein kunnen op dezelfde wijze als soortgelijke instellingen en organisaties in Lid-Staten van de Gemeenschap en onder dezelfde voorwaarden deelnemen aan en in aanmerking komen voor de maatregelen die in deze actie worden vermeld.

ARTIKEL 4

1. Liechtenstein levert, vanaf het kalenderjaar waarin deze Overeenkomst in werking treedt tot en met het kalenderjaar waarin het laatste universitaire actiejaar uit hoofde van deze Overeenkomst begint, een jaarlijkse bijdrage aan de financiering van ERASMUS.

2. Deze jaarlijkse financiële bijdrage van Liechtenstein wordt bepaald in verhouding tot het totale jaarlijkse budget voor ERASMUS.

Voor het eerste jaar waarin deze Overeenkomst van toepassing is, wordt de financiële bijdrage van Liechtenstein vastgesteld op 35 000 ecu. De volgende jaarlijkse bijdragen van Liechtenstein worden in het kader van het Gemengd Comité vastgesteld.

Bedoelde bijdragen zijn echter tenminste gelijk aan een bedrag dat proportioneel gerelateerd is aan de bijdrage van de Zwitserse Bondsstaat, berekend op grond van de respectieve bevolkingsgrootte van Liechtenstein en de Zwitserse Bondsstaat.

3. Aan het begin van ieder jaar stelt de Commissie Liechtenstein in kennis van het bedrag aan kredieten dat met betrekking tot ERASMUS voor dat jaar beschikbaar is. Aanpassingen van dit bedrag in de loop van het jaar worden door de Commissie aan Liechtenstein meegedeeld.

4. Naast de jaarlijkse bijdrage die in lid 1 wordt genoemd, dient Liechtenstein op zijn laatst bij de inwerkingtreding van deze Overeenkomst een bijdrage in de aanloopkosten te leveren ter hoogte van 600 ecu, zulks om de kosten te dekken van voorafgaande voorbereidende werkzaamheden die door de Commissie zijn uitgevoerd in verband met de tenuitvoerlegging van deze Overeenkomst.

5. De regels volgens welke de financiële bijdrage van Liechtenstein aan de ontwikkeling van ERASMUS wordt vastgesteld, zijn opgenomen in bijlage II van deze Overeenkomst.

ARTIKEL 5

Behoudens de speciale in artikel 4 vermelde vereisten betreffende deelname door universiteiten uit Liechtenstein, zijn de termijnen en voorwaarden voor de indiening en beoordeling van de aanvragen en de termijnen en voorwaarden voor de gunning en sluiting van contracten in het kader van ERASMUS dezelfde als die welke van toepassing zijn op universiteiten uit de Gemeenschap.

ARTIKEL 6

1. Er wordt een Gemengd Comité opgericht.
2. Het Comité is verantwoordelijk voor de tenuitvoerlegging van de onderhavige Overeenkomst.

3. De delegatie van de Gemeenschap neemt passende stappen om te zorgen voor coördinatie tussen de tenuitvoerlegging van deze Overeenkomst en de door de Gemeenschap met betrekking tot de tenuitvoerlegging van ERASMUS genomen besluiten.

4. Met het oog op de correcte tenuitvoerlegging van de Overeenkomst wisselen de Overeenkomstsluitende Partijen informatie uit en plegen zij op verzoek van een der Partijen in het Comité overleg.

5. Het Comité brengt adviezen uit en werkt richtsnoeren uit met betrekking tot de tenuitvoerlegging van ERASMUS voor zover de deelname van Liechtenstein daarbij is betrokken.

6. Het Comité keurt zijn reglement van orde goed.

7. Het Comité bestaat uit vertegenwoordigers van de Gemeenschap enerzijds, en uit vertegenwoordigers van Liechtenstein anderzijds.

8. Het Comité neemt zijn besluiten in onderlinge overeenstemming.

9. Het Comité vergadert op verzoek van een der Overeenkomstsluitende Partijen, overeenkomstig de in het reglement van orde vastgestelde voorwaarden.

ARTIKEL 7

Alle besluiten betreffende de selectie van de in bijlage I (acties 1, 3 en 4) omschreven projecten worden door de Commissie van de Europese Gemeenschappen genomen.

Beslissingen inzake de toekenning van ERASMUS-studiebeurzen aan studenten afkomstig van die universiteiten in Liechtenstein (actie 2) worden genomen door de bevoegde instanties in Liechtenstein, zulks in nauwe samenwerking met de deelnemende universiteiten. Met het oog hierop zal de Commissie van de Europese Gemeenschappen de bovengenoemde bevoegde instanties richtsnoeren doen toekomen.

ARTIKEL 8

De Overeenkomstsluitende Partijen stellen pogingen in het werk om het vrije verkeer en verblijf te vergemakkelijken van studenten, docenten en administrateurs die in Liechtenstein en in de Gemeenschap deelnemen aan onder de Overeenkomst vallende activiteiten.

ARTIKEL 9

Liechtenstein levert de Commissie een bijdrage waarin de nationale door Liechtenstein genomen maatregelen zijn omschreven, om de Commissie bij te staan bij de opstelling van het jaarverslag over ERASMUS en bij de opstelling van een verslag over de ervaring die is opgedaan bij de uitvoering van het programma. Een afschrift van deze verslagen wordt aan Liechtenstein toegezonden.

ARTIKEL 10

Met betrekking tot de aanvraagprocedure, de contracten en in te dienen verslagen en andere administratieve regelingen voor ERASMUS zijn de te gebruiken talen de officiële talen van de Gemeenschap.

ARTIKEL 11

Deze Overeenkomst is van toepassing enerzijds op de gebieden waar het Verdrag tot oprichting van de Gemeenschap van toepassing is en onder de in dat Verdrag neergelegde voorwaarden, en, anderzijds op het grondgebied van het Vorstendom Liechtenstein.

ARTIKEL 12

1. Deze Overeenkomst wordt gesloten voor een periode van vijf academische jaren, volgend op haar inwerkingtreding. Ze kan, na overeenstemming tussen de Overeenkomstsluitende Partijen, met een nieuwe periode van vijf jaar worden verlengd. Vóór het einde van het derde academische jaar vanaf haar inwerkingtreding zal deze Overeenkomst worden herzien.

2. Mocht de Gemeenschap ERASMUS herzien, dan kan opnieuw over de overeenkomst worden onderhandeld of kan zij worden beëindigd. Liechtenstein wordt binnen een week na goedkeuring daarvan door de Gemeenschap op de hoogte gebracht van de juiste inhoud van het herziene programma. De Overeenkomstsluitende Partijen delen elkaar binnen drie maanden na het besluit van de Gemeenschap mede of om heronderhandeling over dan wel beëindiging van de Overeenkomst wordt verzocht. In geval van beëindiging ervan wordt over de praktische regelingen voor de afhandeling van de uitstaande verplichtingen tussen de Overeenkomstsluitende Partijen onderhandeld.

3. Iedere Overeenkomstsluitende Partij kan te allen tijde om herziening van de Overeenkomst verzoeken. Daartoe legt het een met redenen omkleed verzoek aan de andere Overeenkomstsluitende Partij voor. De Overeenkomstsluitende Partijen kunnen het Gemengd Comité opdracht verlenen dit verzoek te bestuderen en zo nodig hun aanbevelingen te doen, in het bijzonder met het oog op het aanknopen van onderhandelingen.

ARTIKEL 13

Deze Overeenkomst wordt door de Overeenkomstsluitende Partijen goedgekeurd overeenkomstig de voor hen geldende procedures. Op voorwaarde dat de Overeenkomstsluitende Partijen elkaar in kennis hebben gesteld van de voltooiing van de daartoe vereiste procedures, treedt de Overeenkomst in

werking op de eerste dag van de tweede maand die op die kennisgeving volgt. Indien evenwel die kennisgeving niet vóór het einde van september van een bepaald jaar heeft plaatsgevonden, worden de bepalingen van de Overeenkomst pas van kracht vanaf het tweede academische jaar dat op die kennisgeving volgt.

ARTIKEL 14

Deze Overeenkomst wordt opgesteld in twee exemplaren in de Duitse, de Deense, de Engelse, de Franse, de Griekse, de Italiaanse, de Nederlandse, de Portugese, en de Spaanse taal, zijnde alle teksten gelijkelijk authentiek.

ACORDO
ENTRE O PRINCIPADO DO LIECHTENSTEIN
E A COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA
QUE ESTABELECE UMA COOPERAÇÃO NO DOMÍNIO DA EDUCAÇÃO E DA FORMAÇÃO
NO AMBITO DO PROGRAMA ERASMUS

O PRINCIPADO DO LIECHTENSTEIN,

a seguir denominado "Liechtenstein", e

A COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA,

a seguir denominada "Comunidade",

ambos a seguir denominados "Partes Contratantes",

CONSIDERANDO que a Comunidade adoptou o Programa de Acção da Comunidade Europeia para a Mobilidade dos Estudantes Universitários, a seguir denominado "Programa ERASMUS";

CONSIDERANDO que as Partes Contratantes têm interesse comum em estabelecer uma cooperação neste domínio, como parte de um programa mais amplo de cooperação entre a Comunidade e os países membros da EFTA no domínio do ensino e da formação profissional, com o objectivo de contribuir para uma acção dinâmica e homogénea no mesmo domínio;

CONSIDERANDO que a cooperação entre a Comunidade e o Liechtenstein, com vista à consecução dos objectivos definidos para o Programa ERASMUS, no contexto de uma rede de cooperação interuniversitária em que participe a totalidade dos países membros da Comunidade e da EFTA, enriquece particularmente, pela sua própria natureza, o impacto das acções do Programa ERASMUS, reforçando o nível de qualificações dos recursos humanos da Comunidade e do Liechtenstein;

CONSIDERANDO que as Partes Contratantes esperam, em consequência, obter benefícios mútuos da participação do Liechtenstein no Programa ERASMUS;

CONSIDERANDO que o êxito de uma cooperação neste domínio implica o empenho total de ambas as partes em envidarem esforços complementares que estimulem a mobilidade estudantil,

ACORDARAM NO SEGUINTE:

ARTIGO 1º

É estabelecida uma cooperação entre a Comunidade e o Liechtenstein no domínio da cooperação e da mobilidade interuniversitária, no contexto da realização do Programa ERASMUS. As acções do Programa ERASMUS são descritas no Anexo I.

ARTIGO 2º

Para efeitos do presente Acordo, o termo "universidade" será utilizado para designar todos os tipos de estabelecimentos de ensino e formação pós-secundários que proporcionem, sempre que pertinente no domínio da formação avançada, qualificações ou diplomas de nível universitário, qualquer que seja a designação dada a tais estabelecimentos nas Partes Contratantes.

Os discentes matriculados nestes estabelecimentos, independentemente da área de estudo, podem receber apoio no âmbito do Programa ERASMUS, até, inclusive, ao nível de licenciatura, com a condição de que o período de estudo na universidade de acolhimento, compatível com o programa curricular da universidade de origem, faça parte da formação profissional dos referidos discentes.

O programa ERASMUS não abrange actividades de investigação e de desenvolvimento tecnológico.

ARTIGO 3º

A menos que diversamente previsto no presente artigo, as referências contidas no Anexo I do presente Acordo aos Estados-membros da Comunidade devem ser entendidas, para efeitos do mesmo acordo, como igualmente aplicáveis ao Liechtenstein.

No que respeita às acções do Programa ERASMUS, a participação de universidades do Liechtenstein nas actividades deste Programa subordinar-se-á às condições e regras específicas definidas no presente artigo.

1. Acção 1: Criação e gestão de uma Rede Europeia de Universidades

O conteúdo e os objectivos desta acção são os indicados sob o título "Acção 1" do Anexo I do presente Acordo.

- 1) As universidades do Liechtenstein podem formalmente participar e receber financiamento para participação em Programas de Cooperação Interuniversitária (PCI). Com o objectivo de criar uma rede de cooperação interuniversitária entre a Comunidade e o Liechtenstein, será dada preferência a PCI multilaterais. Em consonância com este princípio, os PCI incluirão universidades de, pelo menos, dois Estados-membros da Comunidade. Contudo, durante o primeiro ano de vigência do presente Acordo, podem ser excepcionalmente contemplados, para efeitos de apoio financeiro, PCI que incluam uma ou mais universidades de, pelo menos, um Estado-membro da Comunidade.
- 2) As actividades do âmbito da Acção 1, unicamente entre universidades do Liechtenstein e de países membros da EFTA, ainda que tais países sejam partes em acordos de cooperação com a Comunidade relativamente ao Programa ERASMUS, não serão elegíveis para efeitos de apoio financeiro.
- 3) Nas circunstâncias definidas nos parágrafos 1) e 2), as universidades do Liechtenstein beneficiarão das medidas referidas no âmbito desta acção, nos mesmos termos que os das universidades dos Estados-membros da Comunidade e nas mesmas condições.

2. Acção 2: Bolsas de estudo do Programa ERASMUS

O conteúdo e os objectivos desta acção são os indicados sob o título "Acção 2" do Anexo I do presente Acordo.

A importância mínima referida na Acção 2.2 deve ser, no caso do Liechtenstein, fixada em 6 000 ecus.

- 1) As bolsas de estudo do Programa ERASMUS podem ser concedidas a estudantes do Liechtenstein, para viabilizar um período de estudo num Estado-membro da Comunidade, e reciprocamente. Os estudantes contemplados devem ser nacionais ou residentes permanentes de Estados-membros da Comunidade ou do Liechtenstein. Não serão concedidas bolsas a estudantes do Liechtenstein para viabilizar períodos de estudo em outros países membros da EFTA, e reciprocamente, ainda que tais países sejam partes em acordos de cooperação com a Comunidade relativamente ao Programa ERASMUS.
- 2) As bolsas de estudo do Programa ERASMUS para estudantes originários de universidades do Liechtenstein serão concedidas pela entidade competente deste país, a designar pelo mesmo para este efeito.
- 3) Nas circunstâncias definidas nos parágrafos 1) e 2), os estudantes universitários do Liechtenstein podem beneficiar das medidas referidas no âmbito desta acção, nos mesmos termos que os estudantes universitários dos Estados-membros da Comunidade e nas mesmas condições.

3. Acção 3. Medidas de estímulo à mobilidade do reconhecimento académico de diplomas e períodos de estudo

O conteúdo e os objectivos desta acção são os indicados sob o título "Acção 3" do Anexo I do presente Acordo.

As instituições e os organismos competentes do Liechtenstein podem participar e beneficiar das medidas referidas no âmbito desta acção, nos mesmos termos que os de instituições e organismos similares dos Estados-membros da Comunidade e nas mesmas condições.

4. Acção 4: Medidas complementares de estímulo à mobilidade estudantil na Comunidade

O conteúdo e os objectivos desta acção são os indicados sob o título "Acção 4" do Anexo I do presente Acordo.

As instituições e os organismos competentes do Liechtenstein podem participar e beneficiar das medidas referidas no âmbito desta acção, nos mesmos termos que os de instituições e organismos similares dos Estados-membros da Comunidade e nas mesmas condições.

ARTIGO 4º

1. O Liechtenstein prestará uma contribuição anual para o financiamento do Programa ERASMUS, com início no ano civil imediatamente subsequente à entrada em vigor do presente Acordo, até, inclusive, ao ano civil no qual tenha início o último ano lectivo de vigência do presente Acordo.

2. A contribuição financeira anual do Liechtenstein será determinada proporcionalmente do orçamento anual total do Programa ERASMUS.

Para o primeiro ano de operacionalidade deste Contrato, a contribuição do Liechtenstein é fixada em 35 000 ecus. As consequentes contribuições anuais do Liechtenstein deverão ser fixadas no âmbito do Comité conjunto.

Estas contribuições deverão, no entanto, ser iguais a pelo menos um montante proporcional à contribuição da Confederação Suíça, cujo cálculo tem como referência a população respectiva do Liechtenstein e da Confederação Suíça.

3. No início de cada ano, a Comissão comunicará ao Liechtenstein o montante das dotações disponíveis no orçamento comunitário para o Programa ERASMUS durante o ano em causa. Quaisquer alterações deste montante no decurso do mesmo ano serão comunicadas pela Comissão ao Liechtenstein.

4. Em acréscimo à contribuição anual referida no nº 1, o Liechtenstein prestará, o mais tardar até à entrada em vigor do presente Acordo, uma contribuição inicial de 600 ecus, para cobrir os custos de acções preparatórias previamente organizadas pela Comissão no contexto da aplicação do presente Acordo.

5. As regras que regem a contribuição financeira do Liechtenstein para realização do Programa ERASMUS serão as constantes do Anexo II do presente Acordo.

ARTIGO 5º

Sem prejuízo das condições especiais referidas no artigo 4º do presente Acordo relativamente à participação de universidades da Noruega, os termos e as condições de apresentação e avaliação de candidaturas, bem como os termos e as condições de concessão e celebração de contratos no âmbito do Programa ERASMUS, serão os aplicáveis às universidades da Comunidade.

ARTIGO 6º

1. É criado um comité mixto.

2. O comité será responsável pela aplicação do presente Acordo.

3. A delegação da Comunidade tomará as medidas adequadas para assegurar a coordenação entre a execução do presente Acordo e as decisões assumidas pela Comunidade para efeitos de aplicação do Programa ERASMUS;

4. Para efeitos de adequada aplicação do Acordo, as Partes Contratantes efectuarão um intercâmbio de informações e, a pedido de qualquer uma delas, procederão a consultas no âmbito do comité.

5. O comité pode emitir pareceres e elaborar directrizes relativas à aplicação do Programa ERASMUS, ma medida em que respeitem à participação do Liechtenstein.

6. O comité adoptará o seu regulamento interno.

7. O comité será composto de representantes da Comunidade, por um lado, e de representantes do Liechtenstein, por outro.

8. O comité actuará por acordo mútuo.

9. O comité reunir-se-á a pedido de qualquer das Partes Contratantes, nas condições a estabelecer no seu regulamento interno.

ARTIGO 7º

As decisões relativas à selecção de projectos descritos no Anexo I (acções 1, 3 e 4) serão tomadas pela Comissão das Comunidades Europeias.

As decisões relativas à concessão de bolsas de estudo do programa ERASMUS a estudantes originários de universidades do Liechtenstein (acção 2) serão tomadas pela entidade competente do Liechtenstein em estreita colaboração com as universidades participantes. Para este efeito, a Comissão das Comunidades Europeias fornecerá directrizes à referida entidade.

ARTIGO 8º

As Partes Contratantes envidarão esforços a fim de viabilizar a livre circulação e residência de discentes, docentes e pessoal administrativo das universidades entre o Liechtenstein e a Comunidade, para efeitos de participação em actividades abrangidas pelo presente Acordo.

ARTIGO 9º

A fim de assistir na elaboração do seu relatório anual sobre o Programa ERASMUS, bem como de um relatório sobre a experiência adquirida com a aplicação do Programa, o Liechtenstein dirigirá à Comissão uma contribuição descrevendo as medidas nacionais tomadas pelo Liechtenstein neste domínio. Uma cópia desses relatórios será transmitida ao Liechtenstein.

ARTIGO 10º

No que se refere a processo de candidatura, contratos, relatórios, a apresentar e outras medidas administrativas relativas ao Programa ERASMUS, os idiomas utilizados serão as línguas oficiais da Comunidade.

ARTIGO 11º

O presente Acordo aplicar-se-á, por um lado, aos territórios nos quais se aplica o Tratado que institui a Comunidade Europeia e nas condições estabelecidas no mesmo tratado e, por outro, ao território do Liechtenstein.

ARTIGO 12º

1. O presente Acordo é celebrado por um período que abrange os cinco anos lectivos imediatamente subsequentes à sua entrada em vigor, podendo ser renovado por um período de cinco anos por acordo entre as Partes Contratantes. Antes do final do terceiro ano lectivo subsequente à sua entrada em vigor, o presente Acordo será sujeito a revisão.

2. Se a Comunidade efectuar qualquer revisão do Programa ERASMUS, o presente Acordo pode ser renegociado ou extinto. O Liechtenstein será notificada do conteúdo exacto do programa revisto, no prazo de uma semana a contar da respectiva adopção pela Comunidade. As Partes Contratantes notificar-se-ão mutuamente no prazo de três meses a contar da adopção da decisão da Comunidade se for solicitada a renegociação ou a extinção do Acordo. Em caso de extinção, as medidas de ordem prática para fazer face a compromissos vigentes serão objecto de negociações entre as Partes Contratantes.

3. Qualquer das Partes Contratantes pode, em qualquer momento, solicitar a revisão do Acordo. Para o efeito, apresentará o respectivo pedido à outra Parte Contratante. As Partes Contratantes podem endereçar instruções ao comité conjunto para exame do pedido e, se for caso disso, para elaborar recomendações a respeito do mesmo, especialmente com vista à abertura de negociações.

ARTIGO 13º

O presente Acordo será aprovado pelas Partes Contratantes nos termos dos procedimentos nelas vigentes. Sob condição de as Partes Contratantes se terem notificado mutuamente da observância dos procedimentos necessários para o efeito, o Acordo entrará em vigor no primeiro dia do segundo mês subsequente

à referida notificação. Contudo, se a notificação não tiver sido efectuada até final de Setembro de um ano, as disposições do Acordo só entrarão em vigor a partir do segundo ano lectivo subsequente à referida notificação.

ARTIGO 14º

O presente Acordo é redigido em duplo exemplar, nas línguas alemã, dinamarquesa, espanhola, francesa, grega, inglesa, italiana, neerlandesa e portuguesa, fazendo fé qualquer dos textos.

Geschehen zu Brüssel am neunten Oktober
neunzehnhunderteinundneunzig.

Hecho en Bruselas, el nueve de octubre de mil novecientos
noventa y uno.

Udfærdiget i Bruxelles, den niende oktober nitten hundrede og
enoghalvfems.

Έγινε στις Βρυξέλλες, στις εννέα Οκτωβρίου χίλια εννιακόσια
ενενήντα ένα.

Done at Brussels on the ninth day of October in the year one
thousand nine hundred and ninety-one.

Fait à Bruxelles, le neuf octobre mil neuf cent
quatre-vingt-onze.

Fatto a Bruxelles, addi' nove ottobre millenovecentonovantuno.

Gedaan te Brussel, de negende oktober negentienhonderd
een-en-negentig.

Feito em Bruxelas, em nove de Outubro de mil novecentos e
noventa e um.

Für das Fürstentum Liechtenstein
Por el Principado de Liechtenstein
For Fyrstendømmet Liechtenstein
Για το Πριγκιπάτο του Λιχτενστάιν
For the Principality of Liechtenstein
Pour la Principauté de Liechtenstein
Per il Principato del Liechtenstein
Voor het Vorstendom Liechtenstein
Pelo Principado do Liechtenstein

J. Wolf

Für den Rat der Europäischen Gemeinschaften
Por el Consejo de las Comunidades Europeas
For Rådet for De europæiske Fællesskaber
Για το Συμβούλιο των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων
For the Council of the European Communities
Pour le Conseil des Communautés européennes
Per il Consiglio delle Comunità Europee
Voor de Raad van de Europese Gemeenschappen
Pelo Conselho das Comunidades Europeias

Kurtly. Weibel

P. Müller

AKTION I

Schaffung und Arbeitsweise eines Europäischen Hochschulnetzes

1. Die Gemeinschaft wird das Europäische Hochschulnetz, das im Rahmen des ERASMUS-Programms errichtet wurde und mit dem der gemeinschaftsweite Austausch von Studenten gefördert werden soll, weiter ausbauen.

Das Europäische Hochschulnetz setzt sich aus Hochschulen zusammen, die im Rahmen des ERASMUS-Programms Vereinbarungen getroffen haben und Programme veranstalten, die den Studenten- und Dozentenaustausch mit Hochschulen anderer Mitgliedstaaten vorsehen und in deren Rahmen die volle Anerkennung von ausserhalb der Hochschule des Herkunftslands zurückgelegten Studienzeiten sichergestellt wird.

Jede zwischen den Hochschulen getroffene Vereinbarung soll vor allem den Studenten einer Hochschule die Möglichkeit bieten, in wenigstens einem weiteren Mitgliedstaat eine Studienzzeit abzuleisten, die voll als Bestandteil ihrer Abschlussprüfung oder akademischen Qualifikation anerkannt wird. Diese gemeinsamen Programme könnten gegebenenfalls einen integrierten Zeitraum der fremdsprachlichen Vorbereitung und die Zusammenarbeit zwischen Dozenten und Verwaltungspersonal umfassen, um die erforderlichen Voraussetzungen für den Studentenaustausch und die gegenseitige Anerkennung von im Ausland zurückgelegten Studienzeiten zu schaffen. Soweit möglich, sollte mit der fremdsprachlichen Vorbereitung vor Abreise des Studenten im Herkunftsland begonnen werden.

Programme, die einen integrierten und voll anerkannten Studienaufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat vorsehen, werden bevorzugt behandelt. Für jedes gemeinsame Programm wird jede teilnehmende Hochschule zunächst für einen Zeitraum von längstens drei Jahren einen Zuschuss bis zu einem Höchstbetrag von 25 000 ECU erhalten, der in regelmässigen Abständen zu überprüfen sein wird.

2. Zuschüsse werden auch für den Austausch von Dozenten zur Wahrnehmung integrierter Lehraufgaben in anderen Mitgliedstaaten gewährt.
3. Zuschüsse werden auch für Vorhaben der gemeinsamen Curriculumentwicklung durch Hochschulen in verschiedenen Mitgliedstaaten gewährt, um die akademische Anerkennung zu erleichtern und durch den Austausch von Erfahrungen zur Erneuerung und Verbesserung der Studiengänge auf gemeinschaftsweiter Grundlage beizutragen.
4. Ausserdem werden Zuschüsse von bis zu 20 000 ECU Hochschulen gewährt, die Intensivkurse von kurzer Dauer für Studenten aus verschiedenen Mitgliedstaaten durchführen. Dies ist eine ergänzende Massnahme.
5. Die Gemeinschaft wird auch Mitglieder des Lehr- und Verwaltungspersonals der Hochschulen unterstützen, damit sie andere Mitgliedstaaten besuchen, Programme für integrierte Studiengänge mit Universitäten dieser Mitgliedstaaten ausarbeiten und ihre gegenseitigen Kenntnisse von Ausbildungsaspekten der Hochschulsysteme anderer Mitgliedstaaten erweitern können. Ausserdem werden Stipendien bereitgestellt, damit Dozenten eine Reihe spezialisierter Vorlesungen in mehreren Mitgliedstaaten halten können.

AKTION 2

Stipendien für Studenten im Rahmen des ERASMUS-Programms

1. Die Gemeinschaft wird ein System zur unmittelbaren finanziellen Unterstützung von Studenten weiter ausbauen, die an einer Hochschule im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 ⁽⁺⁾ studieren und eine Studienzeit in einem anderen Mitgliedstaat ableisten. Bei der Festsetzung der Gesamtausgaben für Aktion 1 bzw. Aktion 2 berücksichtigt die Gemeinschaft die Zahl der innerhalb des europäischen Hochschulnetzes im Laufe der Zeit auszutauschenden Studenten.
2. Die Verwaltung der ERASMUS-Stipendien wird über die zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten abgewickelt. Jedem Mitgliedstaat wird unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklung des europäischen Hochschulnetzes ein Mindestbetrag von 200 000 ECU zugewiesen (Gegenwert von etwa 100 Stipendien); beim Restbetrag wird bei der Zuweisung an die Mitgliedstaaten ausgegangen von der Gesamtzahl der Studenten an den Hochschulen im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 (+), von der Gesamtzahl der Jugendlichen im Alter von 18 bis 25 Jahren in jedem Mitgliedstaat, von den durchschnittlichen Kosten einer Reise zwischen dem Land, in dem die Universität des Heimatlands des Studenten liegt, und dem Land, in dem die Gastuniversität liegt, sowie von dem Unterschied zwischen den Lebenshaltungskosten in dem Land der Heimatuniversität des Studenten und in dem Land der Gastuniversität.

Ausserdem wird die Kommission die notwendigen Schritte unternehmen, um eine ausgewogene Beteiligung aller Fachgebiete zu gewährleisten, um die Nachfrage nach Programmen und die Studentenströme zu berücksichtigen und um bestimmte spezifische Probleme zu lösen, insbesondere die Finanzierung

(+) Beschluss 87/327/EWG in der Fassung des Beschlusses 89/663/EWG.
CEE/FL/Anhang I/d 3

bestimmter Stipendien, die wegen der Struktur der aussergewöhnlichen Programme nicht von den einzelstaatlichen Stellen verwaltet werden können. Der für diese Massnahmen verwendete Anteil darf 5 v.H. der jährlichen Gesamtmittel für Stipendien nicht übersteigen.

3. Die für die Stipendienvergabe zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten gewähren Stipendien bis höchstens 5 000 ECU je Student für einen einjährigen Aufenthalt unter folgenden Bedingungen:
 - a) Die Stipendien sollen die durch die Mobilität entstehenden zusätzlichen Kosten ausgleichen, d.h. die Reisekosten, erforderlichenfalls die Kosten der sprachlichen Vorbereitung und höhere Lebenshaltungskosten im Gastland (gegebenenfalls einschliesslich der zusätzlichen Kosten, die dadurch entstehen, dass der Student sich ausserhalb seines Herkunftslands aufhält). Sie sollen nicht die vollen Kosten des Auslandsstudiums decken.
 - b) Studenten, die an Studiengängen im Rahmen des Europäischen Hochschulnetzes gemäss Aktion 1 teilnehmen, und Studenten, die an dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (European Community Course Credit Transfer System - ECTS) gemäss Aktion 3 teilnehmen, werden vorrangig behandelt. Stipendien können auch Studenten gewährt werden, die an Studiengängen in einem anderen Mitgliedstaat teilnehmen, für die Sondervereinbarungen ausserhalb des Hochschulnetzes getroffen worden sind, sofern sie die Stipendienkriterien erfüllen.
 - c) Stipendien werden nur in Fällen gewährt, in denen die in einem anderen Mitgliedstaat zurückgelegte Studienzeit von der Hochschule im Herkunftsland des Studenten voll anerkannt wird. Jedoch können Stipendien

ausnahmsweise auch in Fällen gewährt werden, in denen die Studienzeit in einem anderen Mitgliedstaat von der den Abschluss verleihenden Universität in diesem Mitgliedstaat voll anerkannt wird, sofern diese Vereinbarung Teil einer nach Aktion 1 unterstützten Vereinbarung zwischen Hochschulen ist.

- d) Die Gasthochschule erhebt von den aufgenommenen Studenten keine Studiengebühren; gegebenenfalls zahlen die Stipendiaten weiterhin Studiengebühren an der Hochschule in ihrem Herkunftsland.
- e) Stipendien werden für eine als erheblich anzusehende Studienzeit an einer Hochschule in einem anderen Mitgliedstaat mit einer Dauer von drei Monaten bis zu einem vollen Studienjahr oder im Falle stark integrierter Studienprogramme auch für mehr als zwölf Monate gewährt. In der Regel werden keine Stipendien für das erste Studienjahr gewährt.
- f) Alle Zuschüsse oder Darlehen, die Studenten in ihrem Herkunftsland gewährt werden, werden während der Studienzeit an der Gastuniversität, für die sie ein ERASMUS-Stipendium erhalten, in vollem Umfang weitergezahlt.

AKTION 3

Massnahmen zur Verbesserung der Mobilität durch akademische Anerkennung von Diplomen und Studienzeiten

Die Gemeinschaft wird in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten die nachstehenden Massnahmen mit dem Ziel ergreifen, die Mobilität durch akademische Anerkennung der in einem anderen Mitgliedstaat erworbenen Diplome bzw. zurückgelegten Studienzeiten zu verbessern.

1. Massnahmen zur versuchsweisen Förderung eines europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistung (European Community Course Credit Transfer System - ECTS) auf freiwilliger Basis, um Studenten, die im Rahmen ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung in einem anderen Mitgliedstaat studieren, die Möglichkeit zu bieten, an Hochschulen in anderen Mitgliedstaaten erbrachte Studienleistungen auf ihr Studium angerechnet zu erhalten. Eine begrenzte Anzahl von Zuschüssen in Höhe von 20 000 ECU pro Jahr wird an die am Pilotsystem teilnehmenden Hochschulen vergeben.
2. Massnahmen zur Förderung des gemeinschaftsweiten Austausches von Informationen über die akademische Anerkennung der in einem anderen Mitgliedstaat erworbenen Diplome und zurückgelegten Studienzeiten vor allem durch die Weiterentwicklung des Gemeinschaftsnetzes nationaler Informationszentren für Fragen der akademischen Anerkennung der Diplome und Studienzeiten; jährliche Zuschüsse bis zu 20 000 ECU werden an die Zentren vergeben, um den Informationsaustausch insbesondere durch ein Datenaustauschsystem auf EDV-Basis zu erleichtern.

AKTION 4

Flankierende Massnahmen zur Förderung der Studentenmobilität in der Gemeinschaft

1. Durch die flankierenden Massnahmen soll folgendes finanziert werden:

- die Unterstützung von Zusammenschlüssen und Verbänden von Hochschulen, Hochschuldozenten, Verwaltungspersonal oder Studenten auf europäischer Ebene, insbesondere mit dem Ziel, Initiativen auf spezifischen Gebieten der Ausbildung in der Gemeinschaft besser bekannt zu machen;
- Veröffentlichungen, die darauf abzielen, auf Möglichkeiten zum Studium und zur Abhaltung von Lehrveranstaltungen in anderen Mitgliedstaaten sowie auf wichtige Entwicklungen und neue Modelle im Bereich der Hochschulzusammenarbeit in der Gemeinschaft aufmerksam zu machen;
- sonstige Initiativen zur Förderung der Hochschulkooperation in der Gemeinschaft im Bereich der Berufsausbildung;
- Massnahmen zur Erleichterung der Verbreitung von Informationen über das ERASMUS-Programm;
- ERASMUS-Preise der Europäischen Gemeinschaft für Studenten, Mitglieder des Lehrpersonals, Hochschulen oder ERASMUS-Vorhaben, die einen besonderen Beitrag zur Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in der Gemeinschaft geleistet haben.

2. Die Kosten der Massnahmen im Rahmen der Aktion 4 sollen höchstens 5 v.H. der jährlichen Mittelausstattung des ERASMUS-Programms betragen.

VORSCHRIFTEN FÜR DIE FINANZIELLE DURCHFÜHRUNG

Artikel 1

Die Verwaltung der Mittel erfolgt nach der geltenden Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften.

Artikel 2

Zu Beginn jedes Jahres oder jeweils dann, wenn sich durch eine Überarbeitung des ERASMUS-Programms die für die Durchführung in den Haushaltsplan der Gemeinschaft eingesetzten Mittel erhöhen, ruft die Kommission bei Liechtenstein die Mittel entsprechend dessen Beitrag zu den Kosten des Abkommens ab.

Dieser Beitrag wird in ECU ausgedrückt und auf ein ECU-Bankkonto der Kommission überwiesen.

Liechtenstein überweist seinen Beitrag zu den jährlichen Kosten im Rahmen des Abkommens entsprechend dem Abruf und spätestens einen Monat, nachdem der Abruf ergangen ist. Bei verspäteter Überweisung hat Liechtenstein vom Fälligkeitstag an Zinsen auf den ausstehenden Betrag zu zahlen. Der Zinssatz entspricht dem Zinssatz, den der Europäische Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit (FECOM/EFMC) für den Monat des Fälligkeitsdatums bei seinen Transaktionen in ECU ⁽¹⁾ anwendet, zuzüglich 1,5 Punkte.

(1) Der Zinssatz wird monatlich im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Reihe C veröffentlicht.

ACCION 1

Creación y funcionamiento
de una red universitaria europea

1. La Comunidad continuará el desarrollo de la red europea para la cooperación universitaria creada en el marco del programa ERASMUS, destinada a estimular los intercambios de estudiantes en el ámbito comunitario.

La red europea estará formada por aquellas universidades que, en el marco del programa ERASMUS, hayan celebrado acuerdos y organicen programas que contemplen intercambios de estudiantes y profesores con universidades de otros Estados miembros y que garanticen el pleno reconocimiento de los períodos de estudios así realizados en una universidad distinta a la de origen.

El objetivo principal de los acuerdos interuniversitarios será proporcionar a los estudiantes de una universidad la oportunidad de realizar en al menos otro Estado miembro un período de estudios plenamente reconocido, como parte integrante de su título o de su cualificación académica. Estos programas conjuntos podrían incluir, en su caso, un período integrado de preparación en el idioma extranjero, así como la cooperación entre profesores y personal administrativo para crear las condiciones necesarias para el intercambio de estudiantes y el reconocimiento mutuo de períodos de estudios realizados en el extranjero. Siempre que fuera posible, dicha preparación en una lengua extranjera debería iniciarse en el país de origen, antes de su salida.

Se concederá prioridad a los programas que incluyan un período de estudios integrado y plenamente reconocido en otro Estado miembro. Para cada programa conjunto, cada universidad participante recibirá ayudas de hasta 25 000 ecus anuales, en principio durante un período de tres años sujeto a revisión periódica.

2. También se proporcionarán ayudas para intercambios de personal docente para realizar tareas integradas de enseñanza en otros Estados miembros.
3. Se concederán asimismo ayudas para realizar proyectos conjuntos de desarrollo de planes de estudios entre universidades de diferentes Estados miembros como sistema para facilitar el reconocimiento académico y, mediante un intercambio de experiencias, contribuir a la innovación y mejora de la enseñanza a escala comunitaria.
4. Además, se otorgará una ayuda por un máximo de 20 000 ecus a universidades que organicen programas intensivos de enseñanza de corta duración en los que participen estudiantes de varios Estados miembros. Esta acción tendrá carácter complementario.
5. La Comunidad concederá también ayudas al personal docente y administrativo para que efectúen visitas a otros Estados miembros, con el fin de preparar programas de estudios integrados con las universidades de estos Estados miembros y de aumentar su conocimiento recíproco de los aspectos relativos a la formación en los sistemas de enseñanza superior de los otros Estados miembros. También se concederán becas para que el personal docente dé conferencias especializadas en varios Estados miembros.

ACCION 2

Sistema de becas ERASMUS para estudiantes

1. La Comunidad continuará el desarrollo de un sistema de ayuda financiera a los estudiantes universitarios que realicen estudios en otro Estado miembro, en el sentido indicado en el apartado 2 del artículo 1⁽⁺⁾. Al determinar los gastos totales para las acciones 1 y 2, la Comunidad tendrá en cuenta el número de estudiantes que participen en los intercambios dentro de la red universitaria europea a medida que se desarrolle.
2. Las autoridades competentes de los Estados miembros administrarán las becas ERASMUS. Considerando el desarrollo de la red universitaria europea, se asignará a cada Estado miembro un importe mínimo de 200 000 ecus (equivalente a unas 100 becas); para el importe restante, la asignación a cada Estado miembro se basará en el número total de estudiantes universitarios tal como se define en el apartado 2 del artículo 1⁽⁺⁾, en el número total de jóvenes de edades comprendidas entre los 18 y los 25 años en cada Estado miembro, en el coste medio del viaje entre el país en que se encuentre la universidad del país de origen del estudiante y el de la universidad de acogida, así como en la diferencia entre el coste de la vida en el país de la universidad de origen del estudiante y el de la universidad de acogida.

La Comisión adoptará, además, las medidas necesarias para garantizar una participación equilibrada entre las distintas disciplinas, para tener en cuenta la solicitud de programas y el flujo de estudiantes, así como para resolver determinados problemas específicos, en particular la financiación

(+) Decisión 87/327/CEE, tal y como ha sido modificada por la Decisión 89/663/CEE.

de determinadas becas que no pueden gestionar los organismos nacionales a causa de la estructura de los programas excepcionales en cuestión. La proporción dedicada a dichas medidas no podrá ser superior al 5% del presupuesto anual global dedicado a becas de estudiantes.

3. Las autoridades nacionales responsables concederán becas de una cuantía máxima de 5 000 ecus por estudiante para una estancia de un año con arreglo a las siguientes condiciones:

- a) las becas están destinadas a compensar los costes adicionales de la movilidad, es decir, los gastos de viaje y, en la medida en que sea necesario, de preparación en una lengua extranjera, así como los gastos originados por el coste de vida más elevado del país de destino (incluidos, en su caso, los gastos extraordinarios debidos al hecho de que el estudiante se encuentre lejos de su país de origen). No están destinadas a cubrir la totalidad de los costes de estudio en el extranjero;
- b) se concederá prioridad a los estudiantes de cursos pertenecientes a la red universitaria europea de conformidad con la acción 1, así como a los estudiantes que participen en el sistema europeo de unidades capitalizables (créditos académicos) transferibles en toda la Comunidad (ECTS) de conformidad con la acción 3. También podrán concederse becas a los estudiantes de cursos sobre los que se haya llegado a acuerdos especiales fuera de la red en otro Estado miembro, siempre que cumplan con los criterios de elegibilidad;
- c) las becas sólo se concederán en los casos en que la universidad de origen del estudiante reconozca plenamente como válido el período de

realizados en otro Estado miembro. No obstante, y con carácter excepcional, podrán concederse becas en los casos en los que el período de estudios que vaya a realizarse en otro Estado miembro sea plenamente reconocido por la universidad que expida el título en dicho Estado miembro, siempre que este acuerdo forme parte de un acuerdo interuniversitario subvencionado por la acción 1;

- d) la universidad de acogida no cobrará derechos de matrícula a los estudiantes procedentes de otro Estado miembro; en su caso, los becarios seguirán pagando dichos derechos de matrícula en la universidad de su país;
- e) las becas se concederán para un período significativo de estudios académicos realizados en un Estado miembro distinto y cuya duración sea de tres meses a un año académico completo o de más de 12 meses en caso de programas altamente integrados. Normalmente, no se concederán para el primer año de estudios universitarios;
- f) todas las becas o préstamos concedidos a los estudiantes en sus respectivos países seguirán pagándose en su totalidad durante el período de estudios en la universidad de acogida para la que reciban una beca ERASMUS.

ACCION 3

Medidas dirigidas a promover la movilidad mediante el reconocimiento académico de los títulos y períodos de estudios

En colaboración con las autoridades competentes de los Estados miembros, la Comunidad emprenderá las siguientes acciones, para promover la movilidad mediante el reconocimiento académico de los títulos y de los períodos de estudios realizados en otro Estado miembro:

- 1) La promoción del sistema europeo de unidades capitalizables (créditos académicos) transferibles en toda la Comunidad (ECTS), con carácter experimental y voluntario, con el objeto de promocionar un medio por el cual los estudiantes en período de estudios o que hayan completado su educación y formación superior puedan obtener créditos con arreglo a dichas formaciones adquiridas en universidades de otros estados miembros. Se concederá a un número limitado de subvenciones anuales de hasta 20 000 ecus a las universidades que participen en el sistema piloto;
- 2) Medidas para fomentar el intercambio en el ámbito comunitario de información sobre el reconocimiento académico de títulos obtenidos y períodos de estudios realizados en otro Estado miembro, en especial mediante el desarrollo de la actual red comunitaria de centros nacionales de información sobre reconocimiento académico de los títulos; se concederán subvenciones anuales a los centros de hasta 20 000 ecus para facilitar el intercambio de información, en particular, mediante un sistema informatizado de intercambio de datos.

ACCION 4

Medidas complementarias dirigidas a promover
la movilidad de los estudiantes dentro de la Comunidad

1. Las medidas complementarias servirán para financiar:

- ayudas a las asociaciones y consorcios de universidades, personal docente, administradores o estudiantes, especialmente con vistas a que las iniciativas en algunos campos específicos de formación sean mejor conocidas en la Comunidad;
- publicaciones destinadas a dar a conocer mejor las posibilidades de estudio y docencia en otros Estados miembros o a llamar la atención sobre progresos importantes y modelos innovadores de la cooperación universitaria en la Comunidad;
- otras iniciativas destinadas a fomentar la cooperación interuniversitaria en el ámbito de la formación profesional en la Comunidad;
- medidas para facilitar la difusión de información sobre el programa ERASMUS;
- premios ERASMUS de la Comunidad Europea que se concederán a estudiantes, miembros del personal docente, universidades o proyectos ERASMUS que hayan contribuido notablemente al desarrollo de la cooperación interuniversitaria en la Comunidad.

2. El coste de las medidas incluidas en la acción 4 no podrá superar el 5% de las asignaciones anuales del programa ERASMUS.

NORMAS FINANCIERAS

Artículo 1

El Reglamento Financiero en vigor aplicable al presupuesto general de las Comunidades Europeas se aplicará, en especial, a la gestión de los créditos.

Artículo 2

Al principio de cada año o cada vez que se realice una revisión a la alza o a la baja del Programa ERASMUS que implique un incremento de la cantidad que se inscriba en el presupuesto comunitario para su realización, la Comisión enviará a Liechtenstein una petición de fondos correspondientes a su contribución a los costes en virtud del presente Acuerdo.

Esta contribución se expresará en ecus y se abonará en una cuenta bancaria en ecus de la Comisión.

Liechtenstein abonará esta contribución a los costes anuales en virtud del Acuerdo en respuesta a la petición de fondos y a más tardar un mes después del envío de dicha petición. Cualquier retraso en el abono de la contribución dará lugar al pago de intereses por parte de Liechtenstein por la cantidad pendiente desde la fecha de vencimiento. El tipo de interés corresponderá al tipo que aplique el Fondo Europeo de Cooperación Monetaria (FECOM) el mes de la fecha de vencimiento, para sus operaciones en ecus ⁽¹⁾, aumentado en 1,5 puntos porcentuales.

(1) Tipo publicado mensualmente en la serie C del Diario Oficial de las Comunidades Europeas.

AKTION 1

Etablering og drift af
et europæisk universitet

1. Fællesskabet videreudvikler det europæiske universitetsnet, der er etableret som led i ERASMUS-programmet, og som tager sigte på at fremme udvekslingen af studerende i hele Fællesskabet.

Det europæiske universitetsnet består af de universiteter, der som led i ERASMUS-programmet har indgået aftaler om og udarbejder programmer for udveksling af studerende og lærere med universiteter i andre medlemsstater, og som sikrer fuld anerkendelse af studieperioder, der i denne sammenhæng er fuldført uden for hjemlandets universiteter.

Hovedsigtet med aftaler mellem universiteterne er at give de studerende lejlighed til at gennemføre en fuldt anerkendt studieperiode i mindst en anden medlemsstat som en integrerende del af deres eksamen eller universitetsuddannelse. Disse fælles programmer kan eventuelt omfatte en integreret periode med fremmedsprogsforberedelse samt samarbejde mellem lærere og administrativt personale med henblik på at tilvejebringe de nødvendige betingelser for udveksling af studerende og for gensidig anerkendelse af studieperioder i udlandet. I det omfang, det er muligt, bør forberedelsen i det fremmede sprog påbegyndes i oprindelseslandet inden den studerendes afrejse.

Programmer, der indebærer en fuldt ud anerkendt og integreret studieperiode i en anden medlemsstat, vil få tillagt prioritet. For hvert fælles program kan universiteter, der deltager i ordningen, få et årligt tilskud på indtil 25 000 ecu, i første omgang normalt i en periode på højst tre år, dog således at beløbets størrelse kan tages op til revision med regelmæssige mellemrum.

2. Der vil også blive ydet støtte til udveksling af lærere med henblik på varetagelse af integrerede undervisningsopgaver i andre medlemsstater.
3. Der vil desuden blive ydet støtte til fælles læseplansudviklingsprojekter mellem universiteter i forskellige medlemsstater som et middel til at lette akademisk anerkendelse og gennem udveksling af erfaringer bidrage til fornyelse og forbedring af uddannelserne i hele Fællesskabet.
4. Der vil endvidere blive ydet tilskud på op til 20 000 ecu til universiteter, der tilrettelægger korte intensive undervisningsprogrammer for studerende fra flere forskellige medlemsstater. Denne aktion vil være af supplerende karakter.
5. Endelig vil Fællesskabet yde støtte til læreres og universitetsadministrators besøg i andre medlemsstater med henblik på at sætte dem i stand til at udarbejde integrerede studieprogrammer sammen med universiteter i disse medlemsstater og at fremme den gensidige forståelse for uddannelsesaspekterne i de højere uddannelsessystemer i andre medlemsstater. Der vil desuden blive ydet tilskud, der gør det muligt for universitetslærere at afholde særlige forelæsningsrækker i flere forskellige medlemsstater.

AKTION 2

ERASMUS-stipendieprogram

1. Fællesskabet videreudvikler ordningen med direkte økonomisk støtte til studerende ved universiteter som defineret i artikel 1, stk. 2 ^{*)}, der gennemfører en studieperiode i en anden medlemsstat. Ved fastsættelsen af de samlede udgifter til henholdsvis aktion 1 og 2 tager Fællesskabet hensyn til, hvor mange studerende der skal udveksles inden for det europæiske universitetsnet, efterhånden som dette udvikler sig.
2. ERASMUS-stipendierne forvaltes af de kompetente myndigheder i de enkelte medlemsstater. Under hensyn til udviklingen i det europæiske universitetsnet vil der blive tildelt hver medlemsstat et minimumsbeløb på 200 000 ecu (svarende til ca. 100 stipendier); med hensyn til det resterende beløb baseres tildelingen til de enkelte medlemsstater på det samlede antal studerende ved universiteterne som defineret i artikel 1, stk. 2 ^{*)}, på det samlede antal unge mellem 18 og 25 år i den enkelte medlemsstat, på de gennemsnitlige omkostninger forbundet med rejsen mellem det land, hvor den studerendes hjemlige universitet er beliggende, og det land, hvor værtsuniversitetet ligger, samt på forskellen mellem leveomkostningerne i det land, hvor den studerendes hjemlige universitet er beliggende, og det land, hvor værtsuniversitetet er beliggende.

Kommissionen vil endvidere træffe de nødvendige foranstaltninger for at sikre de forskellige fagområder en afbalanceret repræsentation, for at tage hensyn til efterspørgslen efter programmer og til strømmen af studerende, samt for at løse visse specifikke problemer, navnlig finansieringen af

^{*)} Afgørelse 87/327/EØF, ændret ved afgørelse 89/663/EØF.

visse stipendier, der som følge af de pågældende exceptionelle programmers struktur ikke kan forvaltes af nationale instanser. Den andel, der er afsat til disse foranstaltninger, må ikke overstige 5% af det samlede årlige budget for stipendier til studerende.

3. Medlemsstaternes stipendiemyndigheder yder stipendier på op til 5 000 ecu pr. studerende til et års ophold på følgende vilkår:

a) Stipendierne tager sigte på at dække de ekstraudgifter, der er forbundet hermed, dvs. rejseudgifter, eventuelle udgifter til sprogkurser samt dækning af højere leveomkostninger i værtslandet (herunder eventuelle ekstraomkostninger, der skyldes det forhold, at den studerende opholder sig uden for hjemlandet). De tager ikke sigte på at dække alle udgifter til studieopholdet i udlandet.

b) Der gives fortrinsstilling til studerende, der følger kurser, der indgår i det under aktion 1 beskrevne europæiske universitetsnet, samt til studerende, der deltager i det under aktion 3 beskrevne europæiske meritoverføringssystem (ECTS). Der kan også ydes stipendier til andre studerende, for hvem der er truffet særlige foranstaltninger uden for nettet i en anden medlemsstat, forudsat at de opfylder kriterierne for at være støtteberettigede.

c) Der ydes kun stipendier, når studieperioden i en anden medlemsstat anerkendes fuldt ud af den studerendes universitet i hjemlandet. Der kan dog

undtagelsesvis ydes stipendier i tilfælde, hvor studieperioden i en anden medlemsstat fuldt ud anerkendes af universitetet i denne medlemsstat, forudsat at denne ordning indgår i en universitetssamarbejdsaftale, der støttes i henhold til aktion 1.

d) Værtsuniversitetet opkræver ingen studieafgifter af de besøgende studerende, der i givet fald fortsætter med at betale studieafgifter til deres universitet i hjemlandet.

e) Der ydes stipendier med henblik på akademiske studier i en anden medlemsstat i et betydeligt tidsrum på fra tre måneder til et helt akademisk år, eller i mere end tolv måneder i tilfælde af meget integrerede studieprogrammer. Der ydes normalt ikke stipendier til førsteårsstuderende.

f) Stipendier eller lån, som en studerende modtager i sit eget land, ydes fortsat i fuld udstrækning i den studieperiode ved værtslandets universitet, hvor den studerende modtager et ERASMUS-stipendium.

AKTION 3

Mobilitetsforbedring i kraft af akademisk anerkendelse af eksamensbeviser og studieperioder

Fællesskabet iværksætter i samarbejde med de kompetente myndigheder i medlemsstaterne følgende foranstaltninger med sigte på at forbedre mobiliteten i kraft af akademisk anerkendelse af eksamensbeviser og studieperioder i en anden medlemsstat:

- 1) Foranstaltninger til fremme af et europæisk meritoverføringssystem gældende på forsøgs- og frivillighedsbasis for hele Fællesskabet (European Community Course Credit Transfer System (ECTS)), hvorved studerende, der gennemfører eller har gennemført en videregående uddannelse og erhvervsuddannelse, får anerkendt den uddannelse, de har gennemgået på et eller flere universiteter i andre medlemslande. Et begrænset antal årlige tilskud på indtil 20 000 ecu vil blive ydet til de universiteter, der deltager i denne forsøgsordning.
- 2) Foranstaltninger til fremme af udveksling af oplysninger i Fællesskabet om akademisk anerkendelse af de eksamensbeviser, der er erhvervet, og de studieperioder, der er gennemført i en anden medlemsstat, især gennem yderligere udbygning af det nuværende EF-net af nationale informationscentre vedrørende akademisk anerkendelse af eksamensbeviser og studieperioder; der ydes årlige tilskud på op til 20 000 ecu til informationscentre med henblik på at lette informationsudvekslingen, navnlig ved hjælp af et elektronisk dataudvekslingssystem.

AKTION 4

Supplerende foranstaltninger til fremme af de studerendes mobilitet inden for Fællesskabet

1. De supplerende foranstaltninger tager sigte på at finansiere:

- tilskud til universitetssammenslutninger og -konsortier og sammenslutninger af lærere, administratorer eller studerende på europæisk plan, særlig med det formål at udbrede kendskabet inden for Fællesskabet til initiativer på specifikke områder inden for uddannelse;
- publikationer, der giver øget kendskab til mulighederne for at studere og undervise i andre medlemsstater, eller som henleder opmærksomheden på vigtige udviklingstendenser samt nye modeller for samarbejdet mellem universiteterne inden for Fællesskabet;
- andre initiativer med sigte på at fremme samarbejdet om den erhvervsmæssige uddannelse mellem Fællesskabernes universiteter;
- foranstaltninger, der letter udbredelsen af informationer om ERASMUS-programmet;
- Det Europæiske Fællesskabs ERASMUS-priser, der uddeles til studerende, universitetsmedarbejdere, universiteter eller ERASMUS-projekter, der har ydet et særligt betydningsfuldt bidrag til udviklingen af samarbejdet mellem universiteterne i Fællesskabet.

2. Udgifterne til foranstaltninger under aktion 4 overstiger ikke 5% af de årlige bevillinger til ERASMUS-programmet.

FINANSIERINGSREGLER

Artikel 1

Den gældende finansforordning for De Europæiske Fællesskabers almindelige budget finder anvendelse, især på forvaltningen af bevillingerne.

Artikel 2

Ved begyndelsen af hvert år, eller hver gang ERASMUS-programmet revideres med en deraf følgende forhøjelse af det beløb, der er anført i Fællesskabets budget til programmets gennemførelse, fremsender Kommissionen til Liechtenstein en indkaldelse af bidrag svarende til dette lands andel af udgifterne i henhold til denne aftale.

Dette bidrag skal udtrykkes i ecu og indbetales i ecu på en bankkonto åbnet af Kommissionen.

Liechtenstein betaler sin andel af de årlige udgifter i henhold til aftalen i overensstemmelse med indkaldelsen af bidrag og senest en måned efter dens meddelelse. Enhver forsinkelse ved indbetaling af bidrag medfører, at Liechtenstein skal betale renter af det skyldige beløb fra indbetalingsfristens udløb. Rentesatsen er den sats, som FECOM anvender i sine transaktioner i ecu ¹⁾ i forfaldsmåned, forhøjet med 1,5 procentpoint.

1) Satsen offentliggøres hver måned i De Europæiske Fællesskabers Tidende, C-udgaven.

ΕΝΕΡΓΕΙΑ 1

Δημιουργία και λειτουργία
ευρωπαϊκού πανεπιστημιακού δικτύου

1. Η Κοινότητα θα αναπτύξει περαιτέρω το ευρωπαϊκό πανεπιστημιακό δίκτυο που έχει δημιουργηθεί στα πλαίσια του προγράμματος ERASMUS, του οποίου ο ρόλος είναι να προωθήσει τις ανταλλαγές φοιτητών σε κοινοτική κλίμακα.

Το ευρωπαϊκό πανεπιστημιακό δίκτυο θα αποτελείται από τα πανεπιστήμια που έχουν συνάψει, στα πλαίσια του προγράμματος ERASMUS, συμφωνίες και έχουν διοργανώσει προγράμματα ανταλλαγής φοιτητών και διδακτικού προσωπικού με πανεπιστήμια άλλων κρατών μελών και εξασφαλίζουν πλήρη αναγνώριση των περιόδων φοίτησης σε πανεπιστήμια άλλα από τα πανεπιστήμια προέλευσης.

Ο κύριος στόχος των διαπανεπιστημιακών συμφωνιών είναι να δοθεί στους φοιτητές ενός πανεπιστημίου η δυνατότητα να φοιτήσουν για μια πλήρως αναγνωρισμένη περίοδο σε ένα τουλάχιστον άλλο κράτος μέλος, ως τμήμα του πτυχίου τους ή του ακαδημαϊκού τους τίτλου. Τα κοινά αυτά προγράμματα θα μπορούσαν να περιλαμβάνουν, ενδεχομένως, μια ολοκληρωμένη περίοδο προπαρασκευής για την ξένη γλώσσα καθώς επίσης και συνεργασία διδακτικού και διοικητικού προσωπικού, με σκοπό την προετοιμασία των απαιτούμενων προϋποθέσεων για την ανταλλαγή φοιτητών και την αμοιβαία αναγνώριση των περιόδων φοίτησης στο εξωτερικό. Στο μέτρο του δυνατού, η γλωσσική αυτή προετοιμασία θα πρέπει να έχει αρχίσει στη χώρα προέλευσης πριν από την αναχώρηση του φοιτητή.

θα δίδεται προτεραιότητα στα προγράμματα που προβλέπουν μια ολοκληρωμένη και πλήρως αναγνωρισμένη περίοδο σπουδών σε άλλο κράτος μέλος. Για κάθε κοινό πρόγραμμα, κάθε συμμετέχον πανεπιστήμιο θα λαμβάνει ενίσχυση μέχρι ενός ετήσιου ανώτατου ορίου 25 000 ECU για μια τριετία το πολύ, αρχικά, η οποία θα υπόκειται σε τακτική αναθεώρηση.

2. Θα χορηγείται, επίσης, ενίσχυση για ανταλλαγές διδακτικού προσωπικού με σκοπό την πραγματοποίηση ολοκληρωμένου διδακτικού έργου σε άλλα κράτη μέλη.
3. Θα χορηγείται, επίσης, ενίσχυση για προγράμματα ανάπτυξης κοινών εκπαιδευτικών προγραμμάτων μεταξύ πανεπιστημίων σε διαφορετικά κράτη μέλη, με σκοπό τη διευκόλυνση της ακαδημαϊκής αναγνώρισης και τη συμβολή, χάρη στην ανταλλαγή εμπειριών, στην πορεία προς τον εκσυγχρονισμό και τη βελτίωση των τμημάτων σε κοινοτική κλίμακα.
4. Επιπλέον, θα χορηγείται ενίσχυση μέχρι 20 000 ECU στα πανεπιστήμια τα οποία θα διοργανώνουν εντατικά διδακτικά προγράμματα βραχείας διάρκειας, στα οποία θα συμμετέχουν φοιτητές από πολλά διαφορετικά κράτη μέλη. Η ενέργεια αυτή θα έχει συμπληρωματικό χαρακτήρα.
5. Εξάλλου, η Κοινότητα θα παρέχει ενίσχυση στα μέλη του διδακτικού και διοικητικού προσωπικού των πανεπιστημίων, για να πραγματοποιούν επισκέψεις σε άλλα κράτη μέλη, προκειμένου να εκπονήσουν προγράμματα κοινών σπουδών με τα πανεπιστήμια αυτών των κρατών μελών και να κατανοήσουν καλύτερα τα θέματα επαγγελματικής κατάρτισης των συστημάτων τριτοβάθμιας εκπαίδευσης των άλλων κρατών μελών. Θα χορηγούνται επίσης υποτροφίες, προκειμένου το διδακτικό προσωπικό να πραγματοποιεί σειρά εξειδικευμένων διαλέξεων σε διάφορα κράτη μέλη.

ΕΝΕΡΓΕΙΑ 2

Σύστημα φοιτητικών υποτροφιών στα πλαίσια του προγράμματος ERASMUS

1. Η Κοινότητα θα αναπτύξει περαιτέρω ένα σύστημα απευθείας χρηματοδοτικής ενίσχυσης των φοιτητών πανεπιστημίων, όπως ορίζονται στο άρθρο 1 παράγραφος 2 (+), οι οποίοι φοιτούν για μια περίοδο σπουδών σε άλλο κράτος μέλος. Για τον καθορισμό της συνολικής δαπάνης για τις ενέργειες 1 και 2 αντίστοιχα, η Κοινότητα θα λάβει υπόψη της τον αριθμό των φοιτητών που θα ανταλλάγουν στα πλαίσια του ευρωπαϊκού πανεπιστημιακού δικτύου, όπως αυτό θα αναπτύσσεται.
2. Τις φοιτητικές υποτροφίες που χορηγούνται στα πλαίσια του ERASMUS τις διαχειρίζονται οι αρμόδιες αρχές των κρατών μελών. Σε συνάρτηση με την ανάπτυξη του ευρωπαϊκού πανεπιστημιακού δικτύου, χορηγείται σε κάθε κράτος μέλος το ποσό των 200 000 ECU κατ'ελάχιστον (ποσό που αντιστοιχεί σε 100 υποτροφίες περίπου): το υπολειπόμενο ποσό χορηγείται σε κάθε κράτος μέλος με βάση το συνολικό αριθμό των φοιτητών των πανεπιστημίων, όπως ορίζονται στο άρθρο 1 παράγραφος 2 (+), το συνολικό αριθμό των νέων ηλικίας 18 έως 25 ετών σε κάθε κράτος μέλος, το μέσο κόστος ταξιδιού από τον τόπο του πανεπιστημίου της χώρας καταγωγής του φοιτητή στον τόπο του πανεπιστημίου υποδοχής καθώς και τη διαφορά του κόστους ζωής ανάμεσα στη χώρα του πανεπιστημίου καταγωγής του φοιτητή και στη χώρα του πανεπιστημίου υποδοχής.

Επιπλέον, η Επιτροπή λαμβάνει τα αναγκαία μέτρα για να εξασφαλίζεται η ισόρροπη συμμετοχή των διαφόρων ειδικοτήτων, για να λαμβάνεται υπόψη η ζήτηση προγραμμάτων και η ροή των φοιτητών καθώς και για να ρυθμίζονται ορισμένα ειδικά προβλήματα, ιδίως δε η χρηματοδότηση ορισμένων υποτροφιών η διαχείριση των οποίων δεν είναι δυνατόν να γίνεται από τους εθνικούς φορείς

(+) Απόφαση 87/327/ΕΟΚ, όπως τροποποιήθηκε με την απόφαση 89/663/ΕΟΚ.
CEE/FL/Παράρτημα I/γρ 3

λόγω της διάρθρωσης των έκτακτων προγραμμάτων στα οποία αναφέρονται. Το κόστος χρηματοδότησης αυτών των μέτρων δεν πρέπει να υπερβαίνει το 5 % του συνολικού ετήσιου προϋπολογισμού που διατίθεται για φοιτητικές υποτροφίες.

3. Οι αρμόδιες αρχές χορήγησης υποτροφιών των κρατών μελών θα χορηγούν υποτροφίες, ύψους 5 000 ECU κατ'ανώτατο όριο, για κάθε φοιτητή, για διαμονή ενός έτους, υπό τους εξής όρους :

α) οι υποτροφίες προορίζονται να αντισταθμίσουν τις πρόσθετες δαπάνες λόγω της μετακίνησης, δηλαδή τα έξοδα ταξιδιού, τη γλωσσική προετοιμασία, αν χρειάζεται, το υψηλότερο κόστος ζωής στη χώρα υποδοχής (προστίθενται κατά περίπτωση και τα επιπλέον έξοδα που θα δημιουργήσει στο φοιτητή η διαβίωση μακριά από τη χώρα καταγωγής του). Δεν έχουν σκοπό την πλήρη κάλυψη του κόστους των σπουδών στο εξωτερικό,

β) οι υποτροφίες θα χορηγούνται κατά προτεραιότητα στους φοιτητές που παρακολουθούν μαθήματα ενταγμένα στο ευρωπαϊκό πανεπιστημιακό δίκτυο, όπως αυτό ορίζεται στην ενέργεια 1, καθώς και στους φοιτητές που συμμετέχουν στο ευρωπαϊκό σύστημα ακαδημαϊκών μονάδων μεταφερόμενων σε όλη την Κοινότητα (European Community Course Credit Transfer System - ECTS), όπως αυτό ορίζεται στην ενέργεια 3. Θα χορηγούνται, επίσης, υποτροφίες σε άλλους φοιτητές που παρακολουθούν μαθήματα σε άλλο κράτος μέλος εκτός δικτύου, αλλά για τους οποίους έχουν γίνει ειδικοί διακανονισμοί, υπό τον όρο ότι καλύπτουν τα κριτήρια επιλεξιμότητας,

γ) οι υποτροφίες θα χορηγούνται μόνον αν η περίοδος σπουδών σε άλλο κράτος μέλος αναγνωρίζεται πλήρως από το πανεπιστήμιο προέλευσης του φοιτητή.

Εντούτοις, κατ' εξαίρεση θα χορηγούνται υποτροφίες αν η περίοδος σπουδών σε άλλο κράτος μέλος αναγνωρίζεται πλήρως από το πανεπιστήμιο που απονέμει τον τίτλο σπουδών στο εν λόγω κράτος μέλος, με την προϋπόθεση ότι ο διακανονισμός αυτός περιλαμβάνεται σε επιδοτούμενη διαπανεπιστημιακή συμφωνία όπως αυτή ορίζεται στην ενέργεια 1,

δ) το πανεπιστήμιο υποδοχής δεν θα απαιτεί την καταβολή τελών εγγραφής από τους φοιτητές άλλου κράτους μέλους. Κατά περίπτωση, οι υπότροφοι θα εξακολουθούν να καταβάλλουν τα τέλη αυτά στο πανεπιστήμιο προέλευσης,

ε) οι υποτροφίες θα καταβάλλονται για σημαντική περίοδο ακαδημαϊκών σπουδών σε άλλο κράτος μέλος, διάρκειας από τρεις μήνες μέχρι ένα πλήρες ακαδημαϊκό έτος ή για περισσότερο από 12 μήνες στην περίπτωση προγραμμάτων διδασκαλίας κοινών σε μεγάλο βαθμό. Κανονικά δεν χορηγούνται υποτροφίες για το πρώτο έτος πανεπιστημιακών σπουδών,

στ) όλες οι υποτροφίες ή τα δάνεια που παρέχονται στους φοιτητές στη χώρα τους θα εξακολουθήσουν να καταβάλλονται καθ' ολοκληρίαν κατά τη φοίτησή τους στο πανεπιστήμιο υποδοχής, για την οποία λαμβάνουν υποτροφία στα πλαίσια του προγράμματος ERASMUS.

ΕΝΕΡΓΕΙΑ 3

Μέτρα για την προώθηση της κινητικότητας μέσω της ακαδημαϊκής αναγνώρισης των διπλωμάτων και των περιόδων σπουδών

Η Κοινότητα, σε συνεργασία με τις αρμόδιες αρχές των κρατών μελών, θα αναλάβει τις ακόλουθες ενέργειες, για να προωθήσει την κινητικότητα, μέσω της ακαδημαϊκής αναγνώρισης των διπλωμάτων και των περιόδων σπουδών που πραγματοποιούνται σε άλλο κράτος μέλος :

- 1) μέτρα για την προώθηση του ευρωπαϊκού συστήματος ακαδημαϊκών μονάδων μεταφερόμενων σε όλη την Κοινότητα (ECTS), σε πειραματική και εθελοντική βάση, προκειμένου να υπάρξει τρόπος μέσω του οποίου φοιτητές, που φοιτούν σε ιδρύματα τριτοβάθμιας εκπαίδευσης ή κατάρτισης ή έχουν αποφοιτήσει από αυτά, να μπορούν να αποκτήσουν μονάδες αντιστοίχων σπουδών σε πανεπιστήμια άλλων κρατών μελών. Ένας περιορισμένος αριθμός υποτροφιών μέχρι 20 000 ECU θα χορηγείται στα πανεπιστήμια που θα λάβουν μέρος στο πρότυπο αυτό σύστημα,
- 2) μέτρα για την προώθηση, σε κοινοτική κλίμακα, των ανταλλαγών πληροφοριών σχετικά με την ακαδημαϊκή αναγνώριση των αποκτηθέντων διπλωμάτων και των περιόδων σπουδών που έχουν πραγματοποιηθεί σε άλλο κράτος μέλος, ιδίως χάρη στη μεγαλύτερη ανάπτυξη του ευρωπαϊκού κοινοτικού δικτύου εθνικών κέντρων πληροφόρησης για την αναγνώριση των διπλωμάτων. Ετήσιες υποτροφίες ύψους μέχρι 20.000 ECU θα χορηγούνται στα κέντρα για τη διευκόλυνση της ανταλλαγής πληροφοριών, ιδίως μέσω ενός μηχανοργανωμένου συστήματος ανταλλαγής δεδομένων.

ΕΝΕΡΓΕΙΑ 4

Συμπληρωματικά μέτρα για την προώθηση
της κινητικότητας των φοιτητών στην Κοινότητα

1. Τα συμπληρωματικά μέτρα έχουν σκοπό να χρηματοδοτήσουν :

- ενισχύσεις σε ενώσεις και συνδέσμους πανεπιστημίων, διδακτικού προσωπικού, διοικητικού προσωπικού και φοιτητών σε ευρωπαϊκή βάση, με σκοπό, ιδίως, να καταστούν γνωστές στην Κοινότητα οι πρωτοβουλίες σε ειδικούς τομείς της επαγγελματικής κατάρτισης,
- δημοσιεύσεις σχετικά με τις δυνατότητες σπουδών και διδασκαλίας στα άλλα κράτη μέλη ή με τις σημαντικές εξελίξεις και τα νεωτεριστικά πρότυπα της πανεπιστημιακής συνεργασίας στα πλαίσια της Κοινότητας,
- άλλες πρωτοβουλίες με σκοπό την προώθηση της διαπανεπιστημιακής συνεργασίας στον τομέα της επαγγελματικής κατάρτισης εντός της Κοινότητας,
- μέτρα για την προώθηση της πληροφόρησης σχετικά με το πρόγραμμα ERASMUS,
- βραβεία ERASMUS της Ευρωπαϊκής Κοινότητας που θα απονέμονται σε φοιτητές, μέλη του διδακτικού προσωπικού, πανεπιστήμια ή άλλα προγράμματα στα πλαίσια του ERASMUS, που έχουν συμβάλει με αξιοσημείωτο τρόπο στην ανάπτυξη της διαπανεπιστημιακής συνεργασίας στην Κοινότητα.

2. Το κόστος των μέτρων της ενέργειας 4 δεν θα υπερβαίνει το 5 % των ετήσιων πιστώσεων που προβλέπονται για το πρόγραμμα ERASMUS.

ΚΑΝΟΝΕΣ ΧΡΗΜΑΤΟΔΟΤΗΣΗΣ

Άρθρο 1

Ο ισχύων δημοσιονομικός κανονισμός που εφαρμόζεται στο γενικό προϋπολογισμό των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων εφαρμόζεται, ιδίως όσον αφορά τη διαχείριση των πιστώσεων.

Άρθρο 2

Στην αρχή κάθε έτους ή οποτεδήποτε αναθεωρείται το πρόγραμμα ERASMUS ενόψει αύξησης του ποσού που εγγράφεται στον κοινοτικό προϋπολογισμό για την εφαρμογή του, η Επιτροπή απευθύνει στο Λιχτενστάϊν πρόσκληση για την καταβολή των χρημάτων που αντιστοιχούν στη συνεισφορά της στις δαπάνες σύμφωνα με την παρούσα συμφωνία.

Αυτή η συνεισφορά εκφράζεται σε Ecu και καταβάλλεται σε Ecu σε τραπεζικό λογαριασμό της Επιτροπής.

Το Λιχτενστάϊν καταβάλλει τη συνεισφορά της στις ετήσιες δαπάνες δυνάμει της συμφωνίας σύμφωνα με την πρόσκληση για την καταβολή χρημάτων και το αργότερο ένα μήνα μετά την κοινοποίηση της εν λόγω πρόσκλησης. Κάθε καθυστέρηση στην καταβολή της συνεισφοράς δημιουργεί υποχρέωση του Λιχτενστάϊν για καταβολή τόκων για το καθυστερούμενο ποσό από την ημερομηνία λήξης της προθεσμίας καταβολής. Το επιτόκιο είναι εκείνο που εφαρμόζει το FECOM (Ευρωπαϊκό Ταμείο Νομισματικής Συνεργασίας), για το μήνα που λήγει η προθεσμία καταβολής της συνεισφοράς, για τις πράξεις του σε Ecu ⁽¹⁾, αυξημένο κατά 1,5 %.

(1) Συντελεστής που δημοσιεύεται μηνιαίως στην Επίσημη Εφημερίδα των Ευρωπαϊκών Κοινοτήτων, σειρά C.

ACTION 1

Establishment and operation
of a European University Network

1. The Community will further develop the European University Network established within the Erasmus programme and designed to stimulate Community-wide exchange of students.

The European University Network will be composed of those universities which, in the framework of the Erasmus programme, have concluded agreements and organize programmes providing for exchanges of students and teachers with universities of other Member States and ensuring full recognition of study periods thus accomplished outside the home university.

The main aim of inter-university agreements is to give the students of one university the opportunity to undertake a fully recognized period of study in at least one other Member State, as an integral part of their diploma or academic qualification. These joint programmes could include as necessary an integrated period of foreign language preparation as well as co-operation among teachers and administrative staff in order to prepare the conditions necessary for the exchange of students and for the mutual recognition of periods of study accomplished abroad. Wherever possible, the preparation in the foreign language should be commenced in the country of origin before departure.

Priority will be given to programmes involving an integrated and fully recognized period of study in another Member State. For each joint programme, each participating university will receive support of up to an annual ceiling of ECU 25 000 for a maximum period of three years in the first instance subject to periodic review.

2. Support will also be provided for exchanges of teaching staff for the purpose of carrying out integrated teaching assignments in other Member States.
3. Support will also be provided for joint curriculum development projects between universities in different Member States as a means of facilitating academic recognition and of contributing by means of an exchange of experience to the process of innovation and improvement of courses on a Community-wide basis.
4. In addition, grants of up to ECU 20 000 will be provided to universities organizing intensive teaching programmes of short duration involving students from several different Member States. This action will be of a complementary nature.
5. The Community will also provide support for teaching staff and university administrators to carry out visits to other Member States, to enable them to prepare programmes of integrated study with universities of these Member States and to increase their mutual understanding of the training aspects of the higher education systems of other Member States. Grants will also be provided to allow teaching staff to conduct a series of specialized lectures to several Member States.

ACTION 2

Erasmus student grants scheme

1. The Community will further develop a scheme for the direct financial support of students at universities as defined in Article 1(2) ⁽⁺⁾ carrying out a period of study in another Member State. In determining the total expenditure for Actions 1 and 2 respectively, the Community will have regard to the number of students to be exchanged within the European University Network as it develops.

2. The Erasmus student grants are administered through the competent authorities of the Member States, in view of the development of the European university network, the Member States shall each be paid a minimum of ECU200 000 (the equivalent of approximately 100 grants); the remainder shall be allocated to each Member State on the basis of the total number of students at universities as defined in Article 1(2) ⁽⁺⁾, as well as on the total number of 18 to 25 year olds in each Member State, the average cost of the journey between the country of the university of the student's country of origin and that of the host university as well as on the difference between the cost of living in the country of the home university and that of the host university.

Moreover, the Commission will take the necessary steps to ensure balanced participation across the various subjects, to take account of the demand for programmes and of student flow and to deal with certain specific problems, in particular the financing of certain grants which, because of the

(+) Decision 87/327/EEC, as amended by Decision 89/663/EEC.
CEE/FL/Annex I/en 3

structure of the exceptional programmes concerned, cannot be administered by national agencies. The proportion available for such measures shall not exceed 5% of the total annual student grants budget.

3. The grant-awarding authorities of the Member States will issue grants up to a maximum of ECU 5 000 per student for a stay of one year, subject to the following conditions:

- (a) the grants are intended to offset the additional costs of mobility, that is travel costs, foreign language preparation as necessary and higher cost of living in the host country (including, where appropriate, the extra cost of living away from the student's home country). They do not aim to cover the full cost of study abroad;
- (b) priority will be given to students on courses which are part of the European University Network under Action 1 as well as to those students participating in the European Community Course Credit Transfer System (ECTS) pursuant to Action 3. Grants may also be provided for other students on courses for whom special arrangements are made outside the network in another Member State provided they fulfil the eligibility criteria;
- (c) grants will be awarded only in cases where the period of study spent in another Member State will be granted full recognition by the student's

home university. However, grants may be awarded exceptionally in cases where the period of study to be spent in another Member State will be granted full recognition by the degree-awarding university in that Member State, provided that this arrangement forms part of an inter-university agreement supported pursuant to Action 1;

- (d) no tuition fees will be charged by the host university to incoming students; where appropriate, grantholders will continue to pay tuition fees at their home university;
- (e) grants will be awarded for a significant period of academic study in another Member State of three months to a full academic year, or to more than 12 months in the case of highly integrated programmes. Grants will not normally be awarded for the first year of university study;
- (f) any grants or loans available to students in their own country will continue to be paid in full during their period of study at the host university for which they are receiving an Erasmus grant.

ACTION 3

Measures to promote mobility through the academic recognition of diplomas and periods of study

The Community will undertake, through co-operation with the competent authorities in the Member States, the following actions in order to promote mobility through the academic recognition of diplomas and periods of study acquired in another Member State:

- 1) measures to promote the European Community Course Credit Transfer System (ECTS) on an experimental and voluntary basis in order to provide a means by which students undergoing or having completed higher education and training may receive credit for such training carried out at universities in other Member States. A limited number of grants of up to ECU 20 000 per year will be awarded to the universities participating in the pilot system;
- 2) measures to promote the Community-wide exchange of information on the academic recognition of diplomas acquired and periods of study spent in another Member State, notably by means of the further development of the European Community Network of national academic recognition information centres; annual grants of up to ECU 20 000 will be awarded to the centres to facilitate exchange of information, in particular by means of a computerized system for data exchange.

ACTION 4

Complementary measures to promote
student mobility in the Community

1. The complementary measures are intended to finance:

- support to association and consortia of universities, teaching staff, administrators or students acting on a European basis, in particular with a view to making initiatives in specific fields of training better known throughout the Community;
- publications designed to enhance awareness of study and teaching opportunities in the other Member States or to draw attention to important developments and innovative models for university co-operation throughout the Community;
- other initiatives designed to promote inter-university co-operation in the field of vocational training within the Community;
- measures facilitating the dissemination of information on the Erasmus programme;
- Erasmus prizes of the European Community to be awarded to students, staff members, universities or Erasmus projects which have made an outstanding contribution to the development of inter-university co-operation within the Community.

2. The cost of measures under Action 4 will not exceed 5% of the annual appropriations for the Erasmus programme.

FINANCING RULES

Article 1

The financial regulation in force applicable to the general budget of the European Communities shall apply, notably to the management of the appropriations.

Article 2

At the beginning of each year, or whenever the ERASMUS programme is revised so as to involve an increase in the amount entered in the Community budget for its implementation, the Commission shall send to Liechtenstein a call for funds corresponding to its contribution to the costs under the present Agreement.

This contribution shall be expressed in ecus and paid into an ecu bank account of the Commission.

Liechtenstein shall pay its contribution to the annual costs under the Agreement according to the call for funds and at the latest one month after the call for funds is sent. Any delay in the payment of the contribution shall give rise to the payment of interest by Liechtenstein on the outstanding amount from the due date. The interest rate shall correspond to the rate applied by the (FECOM) (EFMC), for the month of the due date, for its operations in ecu ⁽¹⁾, increased by 1,5 percentage points.

(1) Rate published monthly in the Official Journal of the European Communities - C Series.

ACTION 1

Etablissement et fonctionnement
d'un réseau universitaire européen

1. La Communauté continuera à développer le réseau universitaire européen créé dans le cadre du programme ERASMUS et destiné à stimuler les échanges d'étudiants au niveau communautaire.

Le réseau universitaire européen sera constitué des universités qui, dans le cadre du programme ERASMUS, ont conclu des accords et organisent des programmes prévoyant des échanges d'étudiants et d'enseignants avec des universités d'autres Etats membres et assurant une pleine reconnaissance des périodes d'études ainsi effectuées en dehors de l'université d'origine.

L'objectif principal des accords interuniversitaires est de donner aux étudiants d'une université la possibilité de suivre dans au moins un autre Etat membre une période d'études pleinement reconnue, en tant que partie intégrante de leur diplôme ou de leur qualification académique. Ces programmes communs pourraient comprendre, si besoin est, une période intégrée de préparation dans la langue étrangère ainsi qu'une coopération entre enseignants et personnels administratifs en vue de la préparation des conditions nécessaires à l'échange d'étudiants et à la reconnaissance mutuelle des périodes d'études effectuées à l'étranger. Dans la mesure du possible, la préparation dans une langue étrangère devrait commencer dans le pays d'origine avant le départ.

La priorité sera accordée aux programmes comportant l'accomplissement d'une période d'études intégrée et pleinement reconnue dans un autre Etat membre. Pour chaque programme commun, chaque université participante recevra une aide pouvant atteindre un plafond annuel de 25 000 écus pour une période de trois ans maximum dans un premier temps, sous réserve d'un réexamen périodique.

2. Une aide sera également octroyée pour les échanges d'enseignants aux fins de tâches d'enseignement intégré dans d'autres Etats membres.
3. Une aide sera également octroyée pour des projets de mise au point de programmes d'études communs entre des universités de différents Etats membres, dans le but de faciliter la reconnaissance académique et de contribuer par un échange d'expérience au processus d'innovation et d'amélioration des cours à l'échelle communautaire.
4. En outre, une aide pouvant atteindre 20 000 écus sera accordée aux universités qui organisent des programmes intensifs d'enseignement de courte durée s'adressant à des étudiants provenant de plusieurs Etats membres différents. Cette action aura un caractère complémentaire.
5. La Communauté accordera également une aide au personnel enseignant ainsi qu'aux administrateurs d'universités pour leur permettre d'effectuer des visites dans d'autres Etats membres, d'élaborer des programmes d'études intégrés avec les universités de ces Etats membres et d'accroître leur connaissance réciproque des aspects en matière de formation des systèmes d'enseignement supérieur des autres Etats membres. Des bourses seront également accordées afin de permettre aux enseignants de donner une série de conférences spécialisées dans plusieurs Etats membres.

ACTION 2

Système de bourses d'étudiants au titre du programme ERASMUS

1. La Communauté poursuivra le développement d'un système d'aide financière directe pour les étudiants fréquentant les universités, telles qu'elles sont définies à l'article 1er paragraphe 2 (+), qui accomplissent une période d'études dans un autre Etat membre. Lors de la détermination des dépenses globales afférentes aux actions 1 et 2 respectivement, la Communauté tiendra compte du nombre d'étudiants qui seront échangés dans le cadre du réseau universitaire européen au fur et à mesure qu'il se développe.
2. Les bourses d'étudiants au titre du programme ERASMUS sont gérées par les autorités compétentes des Etats membres. Eu égard au développement du réseau universitaire européen, un montant minimal de 200 000 écus (équivalant à environ cent bourses) sera attribué à chaque Etat membre ; le reliquat sera alloué aux différents Etats membres en fonction du nombre total d'étudiants fréquentant les universités, telles qu'elles sont définies à l'article 1er paragraphe 2 (+), ainsi que du nombre total des jeunes âgés de 18 à 25 ans dans les différents Etats membres, du coût moyen du voyage entre le pays dans lequel est située l'université du pays d'origine de l'étudiant et celui de l'université d'accueil et de la différence existant entre le coût de la vie dans le pays de l'université d'origine de l'étudiant et celui de l'université d'accueil.

En outre, la Commission prendra les mesures nécessaires pour assurer une participation équilibrée entre les différentes disciplines, pour tenir compte de la demande de programmes et du flux des étudiants et pour régler certains problèmes spécifiques, notamment le financement de certaines bourses

(+) Décision 87/327/CEE, telle que modifiée par la décision 89/663/CEE.

qui, à cause de la structure des programmes exceptionnels concernés, ne peuvent pas être gérées par des organismes nationaux. La part consacrée à ces mesures ne pourra pas dépasser 5 % du budget annuel global consacré aux bourses d'étudiants.

3. Les autorités compétentes des Etats membres chargées d'octroyer les bourses accorderont des bourses jusqu'à concurrence de 5 000 écus par étudiant pour un séjour d'un an, et ce aux conditions suivantes :

a) les bourses visent à compenser les frais additionnels dus à la mobilité, c'est-à-dire les frais de voyage, la préparation requise dans une langue étrangère et le coût de la vie plus élevé existant dans le pays d'accueil (y compris, le cas échéant, les frais supplémentaires dus à l'éloignement de l'étudiant de son pays d'origine). Elles n'ont pas pour but de couvrir tous les frais d'études à l'étranger ;

b) la priorité sera accordée aux étudiants qui suivent des cours s'insérant dans le réseau universitaire européen au titre de l'action 1, ainsi qu'aux étudiants qui participent au système de transfert d'unités de cours capitalisables de la Communauté européenne (ECTS) au titre de l'action 3. Des bourses pourront également être octroyées à d'autres étudiants fréquentant des cours pour lesquels des dispositions particulières sont prises en dehors du cadre du réseau dans un autre Etat membre, à condition qu'ils remplissent les critères d'éligibilité ;

c) les bourses ne seront accordées que dans les cas où la période d'études accomplie dans un autre Etat membre sera pleinement reconnue par l'université d'origine de

l'étudiant. Toutefois, des bourses peuvent être attribuées à titre exceptionnel dans les cas où la période d'études à accomplir dans un autre Etat membre sera pleinement reconnue par l'université délivrant le diplôme dans cet Etat membre, à condition que cet arrangement fasse partie d'un accord interuniversitaire subventionné au titre de l'action 1 ;

- d) l'université d'accueil n'imposera pas de droits d'inscription aux étudiants provenant d'un autre Etat membre ; le cas échéant, les boursiers continueront de s'acquitter de ces droits auprès de l'université de leur pays ;
- e) les bourses seront accordées pour une période significative d'études académiques accomplie dans un autre Etat membre et allant de trois mois à une année universitaire complète ou à plus de douze mois dans le cas de programmes hautement intégrés. Normalement, elles ne seront pas accordées pour la première année d'études universitaires ;
- f) les bourses ou prêts dont bénéficient les étudiants dans leur propre pays continueront à leur être payés intégralement pendant la période d'études qu'ils accomplissent à l'université d'accueil et pour laquelle ils perçoivent une bourse au titre du programme ERASMUS.

ACTION 3

Mesures visant à promouvoir la mobilité par la reconnaissance académique des diplômes et périodes d'études

La Communauté entreprendra, en coopération avec les autorités compétentes des Etats membres, les actions suivantes pour promouvoir la mobilité par la reconnaissance académique des diplômes et des périodes d'études effectuées dans un autre Etat membre :

- 1) la promotion du système de transfert d'unités de cours capitalisables de la Communauté européenne (ECTS), sur une base expérimentale et volontaire, en vue de permettre aux étudiants qui suivent ou ont accompli un cycle d'enseignement et de formation supérieurs d'obtenir des crédits au titre de ces formations accomplies dans des universités d'autres Etats membres. Un nombre limité de subventions annuelles pouvant atteindre 20 000 écus seront allouées aux universités participant au système pilote ;
- 2) des mesures visant à promouvoir l'échange d'informations au niveau communautaire sur la reconnaissance des diplômes obtenus et sur les périodes d'études accomplies dans un autre Etat membre, notamment par le biais de la poursuite du développement du réseau communautaire de centres nationaux d'information sur la reconnaissance académique des diplômes ; des subventions annuelles pouvant atteindre 20 000 écus seront allouées aux centres afin de faciliter l'échange d'informations, en particulier au moyen d'un système informatisé d'échange de données.

ACTION 4

Mesures complémentaires visant à promouvoir la mobilité des étudiants dans la Communauté

1. Les mesures complémentaires sont destinées à financer :
 - des aides allouées à des associations et consortiums d'universités, de personnel enseignant, d'administrateurs et d'étudiants, dans le but notamment de mieux faire connaître au sein de la Communauté les initiatives prises dans des domaines de formation spécifiques,
 - des publications destinées à mieux faire connaître les possibilités d'étudier et d'enseigner dans les autres Etats membres ou à attirer l'attention sur les réalisations importantes et les modèles novateurs dans le domaine de la coopération universitaire au sein de la Communauté,
 - d'autres initiatives ayant pour but de promouvoir la coopération interuniversitaire à l'intérieur de la Communauté dans le domaine de la formation professionnelle,
 - des mesures visant à faciliter la diffusion de l'information sur le programme ERASMUS,
 - les prix ERASMUS de la Communauté européenne destinés à être attribués aux étudiants, au personnel enseignant, aux universités ou aux projets ERASMUS qui ont apporté une contribution remarquable au développement de la coopération interuniversitaire dans la Communauté.
2. Le coût des mesures adoptées au titre de l'action 4 ne dépassera pas 5 % des crédits annuels prévus pour le programme ERASMUS.

REGLES FINANCIERES

Article premier

Le règlement financier en vigueur applicable au budget général des Communautés européennes est d'application, en particulier pour la gestion des crédits.

Article 2

Au début de chaque année ou chaque fois que le programme ERASMUS fait l'objet d'une révision entraînant une majoration du montant imputé au budget communautaire pour sa mise en oeuvre, la Commission adresse au Liechtenstein un appel de fonds correspondant à sa contribution aux coûts en vertu du présent accord.

Cette contribution est exprimée en écus et versée en écus sur un compte bancaire de la Commission.

Le Liechtenstein acquitte sa contribution aux coûts annuels en vertu de l'accord conformément à l'appel de fonds et au plus tard un mois après la notification de ce dernier. Tout retard dans le versement de la contribution entraîne le paiement d'intérêts par le Liechtenstein sur le solde restant dû à l'échéance. Le taux d'intérêt est celui appliqué par le Fonds européen de coopération monétaire (Fecom), pour le mois de l'échéance, à ces opérations en écus (1), majoré de 1,5 point.

(1) Taux publié chaque mois dans la série C du Journal officiel des Communautés européennes.

AZIONE 1

Avvio e funzionamento
di una rete universitaria europea

1. La Comunità svilupperà ulteriormente la rete europea di cooperazione universitaria stabilita nell'ambito del programma ERASMUS ed intesa a promuovere gli scambi di studenti all'interno della Comunità.

La rete europea summenzionata sarà formata dalle università che, nell'ambito del programma ERASMUS, hanno concluso accordi ed organizzano programmi che prevedono lo scambio di studenti e di docenti con università di altri Stati e che assicurano il pieno riconoscimento dei periodi di studio effettuati fuori dall'università di origine.

Lo scopo principale degli accordi interuniversitari è di dare agli studenti la possibilità di seguire un periodo di studio pienamente riconosciuto in almeno un altro Stato membro, come parte integrante del titolo di studio o della qualifica accademica. Questi programmi comuni potrebbero all'occorrenza prevedere un periodo integrato di preparazione alla lingua straniera, nonché una cooperazione tra docenti e personale amministrativo per preparare le condizioni necessarie allo scambio di studenti ed al riconoscimento reciproco dei periodi di studio effettuati all'estero. Nella misura del possibile la preparazione linguistica dovrebbe essere iniziata nel paese d'origine prima della partenza dello studente.

Si darà la priorità ai programmi che prevedono un periodo integrato di studi pienamente riconosciuto in un altro Stato membro. Per ciascun programma comune, ciascuna università partecipante riceverà aiuti fino ad un massimale annuo di 25 000 ecu per un primo periodo massimo di tre anni salvo revisione periodica.

2. Verranno inoltre forniti aiuti per gli scambi di docenti al fine di attuare moduli didattici integrati in altri Stati membri.
3. Verranno inoltre forniti aiuti a progetti comuni di elaborazione di programmi di studio fra università di diversi Stati membri, allo scopo di agevolare il riconoscimento accademico e di contribuire, mediante uno scambio di esperienze e di conoscenze, al processo di innovazione e di miglioramento dei corsi a livello comunitario.
4. Verranno inoltre accordati contributi fino a 20 000 ecu alle università che organizzano programmi didattici intensivi di breve durata, destinati a studenti di più Stati membri. Tale azione avrà carattere complementare.
5. La Comunità assicurerà inoltre un aiuto al personale docente e agli amministratori universitari chiamati a effettuare visite in altri Stati membri, per permettere loro di predisporre programmi di studi integrati con le università di tali Stati membri e per aumentare la loro conoscenza reciproca degli aspetti di formazione nei sistemi d'insegnamento superiore di altri Stati membri. Verranno inoltre assegnate borse per consentire al personale docente di effettuare una serie di conferenze specializzate in più Stati membri.

AZIONE 2

Programma ERASMUS di borse di studio agli studenti

1. La Comunità svilupperà ulteriormente un programma di aiuto finanziario diretto per gli studenti delle università, definite all'articolo 1, paragrafo 2 (+), i quali effettuino un periodo di studio in un altro Stato membro. Nello stabilire la spesa globale rispettivamente per le azioni n° 1 e n° 2, la Comunità terrà conto del numero di studenti che saranno scambiati all'interno della rete europea di cooperazione universitaria nel corso del suo sviluppo.
2. Le borse di studio concesse nell'ambito del programma ERASMUS saranno gestite dalle autorità competenti degli Stati membri. Tenuto conto dello sviluppo della rete universitaria europea, verrà assegnato ad ogni Stato membro un importo minimo di 200 000 ecu (equivalente a circa 100 borse di studio) ; il restante importo verrà attribuito ad ogni Stato membro in funzione del numero totale di studenti nelle università, definite all'articolo 1, paragrafo 2 (+), del numero totale dei giovani di età compresa fra i 18 e i 25 anni in ogni Stato membro, del costo medio del viaggio fra il paese in cui è situata l'università del paese d'origine dello studente e quello dell'università ospite, nonché della differenza fra il costo della vita del paese dell'università d'origine dello studente e quello dell'università ospite.

Inoltre, la Commissione prenderà le misure necessarie per garantire una partecipazione equilibrata fra le varie discipline, per tener conto della domanda di programmi e del flusso degli studenti, nonché per risolvere determinati problemi specifici, in particolare il finanziamento di talune borse di studio che, a causa della struttura dei programmi eccezionali

(+) Decisione 87/327/CEE, modificata dalla decisione 89/663/CEE.
CEE/FL/Allegato I/i 3

considerati, non possono essere gestite da organismi nazionali. La parte destinata a queste misure non potrà superare il 5 % del bilancio annuale globale attribuito alle borse di studio per studenti.

3. Le autorità competenti degli Stati membri preposte all'assegnazione delle borse accorderanno borse di studio per un importo massimo di 5 000 ecu per studente, per un soggiorno di un anno, alle condizioni seguenti :
 - a) le borse sono intese a compensare le spese supplementari di mobilità, vale a dire le spese di viaggio, l'eventuale apprendimento della lingua straniera e il maggior costo della vita nel paese ospite (inclusa, se del caso, la spesa supplementare causata allo studente dal fatto di vivere fuori dal suo paese d'origine). Esse non sono destinate a coprire l'intero costo del soggiorno di studio all'estero ;
 - b) sarà data la priorità agli studenti che frequentino corsi promossi nell'ambito della rete europea di cooperazione universitaria, ai sensi dell'azione n° 1, nonché agli studenti che beneficino del sistema europeo di trasferimento di crediti accademici in tutta la Comunità (ECTS), ai sensi dell'azione n° 3. Potranno anche essere erogate borse a studenti di corsi per cui siano stati presi accordi particolari al di fuori dell'ambito della rete, in un altro Stato membro, purché soddisfino i requisiti di eleggibilità ;
 - c) le borse saranno accordate soltanto qualora il periodo di studio da effettuare in un altro Stato membro sia pienamente riconosciuto dall'università di origine dello studente. Tuttavia, tali borse di studio possono anche essere assegnate in via eccezionale qualora il periodo di

studio da trascorrere in un altro Stato membro venga pienamente riconosciuto dall'università che rilascia la laurea in tale Stato membro, a condizione che tale disposizione figuri in un accordo interuniversitario concluso in base all'azione n° 1 ;

- d) l'università ospite non addebiterà tasse d'iscrizione agli studenti in arrivo ; se del caso i titolari di borse continueranno a pagare le tasse presso le università del loro paese ;
- e) le borse saranno accordate per un sostanziale periodo di studi accademici in un altro Stato membro, della durata compresa tra tre mesi ed un anno accademico completo, oppure per un periodo superiore a 12 mesi nel caso di programmi altamente integrati. Di norma non saranno accordate borse nel primo anno di studi universitari ;
- f) tutte le borse o prestiti di cui gli studenti beneficiano nel proprio paese continueranno ad essere pienamente erogate nel periodo di studio che essi effettuano presso l'università ospite e per cui ricevono una borsa Erasmus.

AZIONE 3

Provvedimenti intesi a migliorare la mobilità mediante il riconoscimento accademico dei diplomi e periodi di studio

Per migliorare la mobilità mediante il riconoscimento accademico dei diplomi acquisiti in un altro Stato membro e dei periodi di studio ivi effettuati, la Comunità intraprenderà le seguenti azioni in cooperazione con le autorità competenti degli Stati membri :

- 1) misure volte a promuovere il sistema europeo di trasferimento di crediti accademici in tutta la Comunità (ECTS), su base sperimentale e volontaria, in modo da permettere agli studenti che stanno frequentando o hanno terminato corsi di istruzione o formazione superiore di beneficiare di crediti accademici per corsi di tale natura seguiti presso le università di altri Stati membri. Alle università che partecipano al sistema pilota saranno erogati, in numero limitato, contributi annui fino a 20 000 ecu ;
- 2) misure volte a promuovere lo scambio a livello comunitario di informazioni sul riconoscimento accademico dei diplomi conseguiti e dei periodi di studio effettuati in un altro Stato membro, in particolare mediante l'ulteriore sviluppo della rete comunitaria europea dei centri nazionali d'informazione sul riconoscimento accademico dei diplomi ; a tali centri si erogheranno contributi annui fino a 20 000 ecu per facilitare lo scambio di informazioni, in particolare mediante un sistema informatizzato di scambio di dati.

AZIONE 4

Provvedimenti complementari intesi a promuovere
la mobilità degli studenti nella Comunità

1. I provvedimenti complementari sono intesi a finanziare :

- aiuti ad associazioni e consorzi di università, personale docente, amministratori o studenti operanti su base europea, in particolare per divulgare, all'interno della Comunità, le iniziative in settori specifici di formazione ;
- pubblicazioni che facciano conoscere quali siano le possibilità di studio e d'insegnamento negli altri Stati membri o che richiamino l'attenzione sugli sviluppi importanti e sui modelli innovatori della cooperazione interuniversitaria della Comunità ;
- altre iniziative volte a promuovere la cooperazione interuniversitaria nella Comunità nel campo della formazione professionale ;
- misure atte ad agevolare la divulgazione delle informazioni sul programma Erasmus ;
- premi Erasmus della Comunità europea da attribuire a studenti, personale docente, università o progetti Erasmus che abbiano apportato un contributo di rilievo allo sviluppo della cooperazione interuniversitaria nella Comunità.

2. Il costo dei provvedimenti attuati ai sensi dell'azione n° 4 non supererà il 5 % degli stanziamenti annui previsti per il programma Erasmus.

NORME FINANZIARIE

Articolo 1

E' d'applicazione il regolamento finanziario in vigore applicabile al bilancio generale delle Comunità europee, in particolare alla gestione degli stanziamenti.

Articolo 2

All'inizio di ciascun anno, o ogni volta che il programma ERASMUS sia sottoposto ad una revisione comportante un aumento dell'importo iscritto nel bilancio della Comunità ai fini della sua attuazione, la Commissione invia al Liechtenstein una richiesta di fondi di importo corrispondente al suo contributo ai costi di cui al presente accordo.

Questo contributo è espresso in ecu e versato su un conto bancario in ecu della Commissione.

Il Liechtenstein versa il suo contributo ai costi annui derivanti dall'accordo in conformità della richiesta di fondi, entro un mese dalla trasmissione della richiesta di fondi. Ogni ritardo nel pagamento del contributo comporta la corresponsione di interessi da parte del Liechtenstein sull'importo in sospeso dalla scadenza. Il tasso di interesse corrisponde al tasso applicato da FECOM per il mese della scadenza per le sue operazioni in ecu ⁽¹⁾, aumentato di 1,5 punti percentuali.

(1) Tasso pubblicato mensilmente nella Gazzetta Ufficiale delle Comunità europee - serie C.

ACTIE 1

Oprichting en werkwijze van een Europees universitair netwerk

1. De Gemeenschap zal voortgaan met het ontwikkelen van het Europees universitair netwerk dat is opgericht in het kader van het ERASMUS-programma ter bevordering van studentenuitwisseling in de Gemeenschap.

Het Europees universitair netwerk zal bestaan uit de universiteiten die in het kader van het ERASMUS-programma overeenkomsten hebben gesloten en programma's georganiseerd voor de uitwisseling van studenten en docenten met universiteiten van andere Lid-Staten en die er zorg voor dragen dat de vervulde studieperioden buiten de eigen universiteit volledig worden erkend.

Het hoofddoel van overeenkomsten tussen universiteiten is universiteitsstudenten de gelegenheid te geven een volledig erkende studieperiode in ten minste één andere Lid-Staat te volgen als integrerend onderdeel van hun studie voor diploma of academische kwalificatie. Deze gemeenschappelijke programma's kunnen zo nodig een geïntegreerde periode van voorbereiding op een vreemde taal omvatten, evenals samenwerking tussen docenten en administratief personeel ten einde de nodige voorwaarden te scheppen voor de uitwisseling van studenten en voor de wederzijdse erkenning van in het buitenland vervulde studietijdvakken. Zo mogelijk moet in het land van oorsprong van de student een begin worden gemaakt met de voorbereiding op de vreemde taal, alvorens hij naar het buitenland vertrekt.

Prioriteit zal worden gegeven aan programma's die een geïntegreerde en volledig erkende studieperiode in een andere Lid-Staat omvatten. Voor ieder gemeenschappelijk studieprogramma zal elke deelnemende universiteit steun ontvangen van maximaal 25 000 ecu per jaar, voor een periode van maximaal drie jaar in eerste instantie, met de mogelijkheid van periodieke herziening.

2. Er zal tevens steun worden verleend voor uitwisseling van docenten met het oog op de uitvoering van geïntegreerde onderwijsopdrachten in andere Lid-Staten.
3. Er zal tevens steun worden verleend voor gezamenlijke projecten inzake ontwikkeling van studieprogramma's tussen universiteiten in verschillende Lid-Staten als middel om de academische erkenning te vergemakkelijken en via uitwisseling van ervaringen bij te dragen tot het proces van vernieuwing en verbetering van cursussen in de gehele Gemeenschap.
4. Daarenboven zal tot een bedrag van 20 000 ecu steun worden verleend aan universiteiten die intensieve onderwijsprogramma's van korte duur organiseren waarbij studenten uit verschillende Lid-Staten betrokken zijn. Deze actie zal een aanvullend karakter hebben.
5. De Gemeenschap zal eveneens steun verlenen voor studiebezoeken van docenten, opleidend personeel en administratief kaderpersoneel van universiteiten aan andere Lid-Staten, ten einde hen in staat te stellen samen met universiteiten van die Lid-Staten geïntegreerde studieprogramma's op te stellen en om hun wederzijdse kennis van de opleidingsaspecten van de hoger-onderwijssystemen in de overige Lid-Staten te verbeteren. Tevens zullen er beurzen beschikbaar worden gesteld om docenten in de gelegenheid te stellen een reeks gespecialiseerde colleges in diverse Lid-Staten te geven.

ACTIE 2

Stelsel van ERASMUS-studiebeurzen

1. De Gemeenschap zal voortgaan met de ontwikkeling van een stelsel voor rechtstreekse financiële steun aan universiteitsstudenten, zoals omschreven in artikel 1, lid 2 ⁽⁺⁾, die een studieperiode in een andere Lid-Staat vervullen. Bij de vaststelling van de totale uitgaven voor respectievelijk de acties 1 en 2 zal de Gemeenschap het aantal studenten in aanmerking nemen die binnen het Europees universitair netwerk, naarmate dit zich ontwikkelt, zullen worden uitgewisseld.
2. De ERASMUS-studiebeurzen worden beheerd door de bevoegde instanties in de Lid-Staten. In verband met de ontwikkeling van het Europees universitair netwerk wordt aan elke Lid-Staat een minimumbedrag van 200 000 ecu (ongeveer 100 beurzen) toegewezen ; de toewijzing van het resterende bedrag aan elke Lid-Staat wordt gebaseerd op het totale aantal universiteitsstudenten zoals omschreven in artikel 1, lid 2 (+), op het totale aantal 18- tot 25-jarigen in elke Lid-Staat, op de gemiddelde kosten van de reis tussen het land van de universiteit van oorsprong van de student en het land van de gastuniversiteit, alsmede op het verschil tussen de kosten van het levensonderhoud in het land van de universiteit van oorsprong van de student en het land van de gastuniversiteit.

Daarenboven zal de Commissie de nodige stappen nemen om te zorgen voor een evenwichtige deelneming van de verschillende studierichtingen, om rekening te houden met de vraag naar programma's en met de toevloed van studenten, alsmede om een aantal specifieke problemen op te lossen, met name de financiering van bepaalde beurzen die in verband met de structuur van de

(+) Besluit 87/327/EEG, gewijzigd bij Besluit 89/663/EEG.

betrokken uitzonderlijke programma's, niet door nationale organen kunnen worden beheerd. De middelen die aan deze maatregelen worden besteed, mogen niet meer bedragen dan 5 % van de totale jaarlijkse begroting voor studiebeurzen.

3. De autoriteiten van de Lid-Staten welke beurzen toekennen, verstrekken beurzen tot een maximum van 5 000 ecu per student per verblijf van een jaar, onder de volgende voorwaarden :
 - a) de studiebeurzen zijn bedoeld om de bijkomende kosten van mobiliteit te compenseren, d.w.z. reiskosten, eventueel noodzakelijke voorbereiding op de vreemde taal en hogere kosten van levensonderhoud in het gastland (in voorkomend geval met inbegrip van de extra kosten omdat de student buiten zijn eigen land woont). De studiebeurzen zijn niet bedoeld om de volledige kosten van studie in het buitenland te dekken ;
 - b) er zal prioriteit worden gegeven aan studenten die cursussen volgen welke deel uitmaken van het Europees universitair netwerk uit hoofde van actie 1, evenals aan studenten die deelnemen aan het voor de gehele Gemeenschap geldende Europese puntenoverdrachtsysteem (kapitaliseerbare eenheden) (ECTS) uit hoofde van actie 3. Beurzen kunnen tevens worden verleend voor andere studenten die cursussen volgen en voor wie buiten het netwerk bijzondere regelingen zijn getroffen in een andere Lid-Staat, mits zij voldoen aan de maatstaven om voor subsidie in aanmerking te komen ;
 - c) studiebeurzen zullen alleen worden toegekend in gevallen waarin de in een andere Lid-Staat doorgebrachte studieperiode volledig wordt erkend door de universiteit van oorsprong van de student. Beurzen kunnen echter

bij wijze van uitzondering worden toegekend in gevallen waarin de in een andere Lid-Staat door te brengen studieperiode volledig wordt erkend door de universiteit in de Lid-Staat welke de graad verleent, mits deze regeling deel uitmaakt van een overeenkomst tussen universiteiten die uit hoofde van actie 1 wordt gesteund ;

d) er wordt door de gastuniversiteiten geen collegegeld gevraagd van de studenten uit andere Lid-Staten ; in voorkomend geval blijven de bursalen collegegeld betalen aan de universiteit van hun eigen land ;

e) studiebeurzen worden toegekend voor een significante periode van academische studie in een andere Lid-Staat van drie maanden tot een volledig academisch jaar of, in het geval van sterk geïntegreerde programma's, tot meer dan 12 maanden. Studiebeurzen worden normaliter niet toegekend voor het eerste universitaire studiejaar ;

f) alle beurzen of leningen waarover studenten in hun eigen land kunnen beschikken zullen volledig worden doorbetaald tijdens hun periode van studie aan de gastuniversiteit waarvoor zij een ERASMUS-beurs ontvangen.

ACTIE 3

Maatregelen ter verbetering van de mobiliteit door middel van de academische erkenning van diploma's en studieperioden

De Gemeenschap zal, in samenwerking met de bevoegde instanties in de Lid-Staten, de volgende acties ondernemen ter verbetering van de mobiliteit door middel van de academische erkenning van in een andere Lid-Staat behaalde diploma's en vervulde studieperioden :

- 1) maatregelen ter bevordering van een voor de gehele Gemeenschap geldend Europees puntenoverdrachtsysteem (kapitaliseerbare eenheden) (ECTS) op experimentele en vrijwillige basis, op grond waarvan aan studenten die hoger onderwijs of een hogere opleiding volgen of hebben voltooid punten kunnen worden toegekend voor een dergelijke opleiding aan universiteiten in andere Lid-Staten. Een beperkt aantal beurzen van maximaal 20 000 ecu per jaar zal aan de aan dit systeem deelnemende universiteiten worden toegekend ;
- 2) maatregelen ter bevordering van de uitwisseling in de gehele Gemeenschap van informatie betreffende de academische erkenning van in een andere Lid-Staat verworven diploma's en doorgebrachte studieperioden met name door de verdere ontwikkeling van het communautaire netwerk van nationale informatiecentra inzake de academische erkenning van diploma's en studieperioden ; aan de centra zullen jaarlijkse toelagen tot 20 000 ecu worden toegekend om gegevensuitwisseling te vergemakkelijken, met name door middel van een geautomatiseerd stelsel van gegevensverwerking.

ACTIE 4

Aanvullende maatregelen om de mobiliteit van studenten in de Gemeenschap te bevorderen

1. De aanvullende maatregelen zijn bestemd voor de financiering van :

- steun aan verenigingen en consortia van universiteiten, opleidend personeel en administratief kaderpersoneel of studenten die op Europees niveau actief zijn, met name ten einde initiatieven op specifieke opleidingsgebieden beter bekend te maken in de hele Gemeenschap ;
- publikaties met het doel meer bekendheid te geven aan de mogelijkheden om in andere Lid-Staten te studeren en te doceren of om de aandacht te vestigen op belangrijke ontwikkelingen en innoverende modellen voor de samenwerking tussen universiteiten in de hele Gemeenschap ;
- andere initiatieven ter bevordering van de samenwerking tussen universiteiten op het gebied van beroepsopleiding binnen de Gemeenschap ;
- maatregelen ter vergemakkelijking van de verspreiding van informatie betreffende het ERASMUS-programma ;
- ERASMUS-prijzen van de Europese Gemeenschap, toe te kennen aan studenten, personeelsleden, universiteiten of ERASMUS-projecten die een opmerkelijke bijdrage hebben geleverd tot de ontwikkeling van de interuniversitaire samenwerking binnen de Gemeenschap.

2. De kosten van maatregelen uit hoofde van actie 4 bedragen niet meer dan 5 % van de jaarlijkse kredieten voor het ERASMUS-programma.

FINANCIËLE BEPALINGEN

Artikel 1

Het op de algemene begroting van de Europese Gemeenschappen toepasselijke Financieel Reglement is met name op het beheer van de kredieten van toepassing.

Artikel 2

Aan het begin van elk jaar of wanneer het ERASMUS-programma zodanig wordt herzien dat dit een toename inhoudt van het bedrag dat voor de tenuitvoerlegging op de begroting van de Gemeenschap is opgenomen, vraagt de Commissie van Liechtenstein de middelen op die overeenkomen met zijn bijdrage tot de kosten in het kader van de Overeenkomst.

Deze bijdrage wordt uitgedrukt in ecu en gestort op een bankrekening van de Commissie in ecu.

Liechtenstein stort zijn bijdrage in de jaarlijkse kosten van de Overeenkomst overeenkomstig de opvraging van de middelen en uiterlijk één maand na versturing van deze opvraging. Elke vertraging door storting van de bijdrage geeft aanleiding tot het betalen door Liechtenstein vanaf de vervaldatum van rente op het nog uitstaande bedrag. De rentevoet komt overeen met het percentage dat door de EFMS voor de maand van de vervaldatum wordt toegepast op ecu-transacties ⁽¹⁾, verhoogd met 1,5 procentpunt.

(1) Dit percentage wordt maandelijks in de C-reeks van het Publikatieblad van de Europese Gemeenschappen bekendgemaakt.

ACÇÃO 1

Criação e funcionamento da rede universitária europeia

1. A Comunidade continuará a desenvolver a rede universitária europeia estabelecida no âmbito do programa Erasmus com o objectivo de estimular o intercâmbio de estudantes a nível comunitário.

A rede universitária europeia será constituída pelas universidades que, no âmbito do programa Erasmus, tenham celebrado acordos ou organizem programas para o intercâmbio de estudantes e docentes com universidades de outros Estados-membros e que assegurem o reconhecimento total dos períodos de estudo completados fora da universidade de origem.

O principal objectivo dos acordos interuniversitários é dar aos estudantes de uma universidade a oportunidade de seguirem um período de estudos totalmente reconhecido em pelo menos um outro Estado-membro, como parte integrante do respectivo diploma ou qualificação académica. Esses programas comuns poderão incluir, se necessário, um período integrado de formação em línguas estrangeiras, bem como uma cooperação entre professores e pessoal administrativo, a fim de preparar as condições necessárias para o intercâmbio de estudantes e para o reconhecimento mútuo dos períodos de estudos completados no estrangeiro. Na medida do possível, essa preparação linguística deverá ser iniciada no país de origem, antes da partida do estudante.

Será dada prioridade aos programas que incluam um período de estudos integrados e totalmente reconhecido em outro Estado-membro. Para cada programa comum as universidades participantes poderão receber subsídios até um limite máximo anual de 25 000 ecus, numa primeira fase por um período máximo de três anos, sujeito a revisão anual.

2. Serão também atribuídos subsídios para o intercâmbio de pessoal docente, com o objectivo de promover colocações integradas de professores noutros Estados-membros.
3. Serão também atribuídos subsídios para projectos conjuntos de desenvolvimento de currículos entre universidades de diversos Estados-membros a fim de facilitar o reconhecimento académico e contribuir, através de um intercâmbio de experiências, para o processo de inovação e melhoria dos cursos a nível comunitário.
4. Além disso, serão atribuídos subsídios, até ao montante de 20 000 ecus, às universidades que organizarem programas de ensino intensivo de curta duração englobando estudantes de diversos Estados-membros. Esta acção terá um carácter complementar.
5. A Comunidade criará igualmente um sistema de apoio ao pessoal docente e administrativo universitário que lhes permita efectuar visitas a outros Estados-membros, de modo a que possam elaborar programas de estudos integrados com universidades desses Estados-membros e aumentar a compreensão mútua dos aspectos da formação nos sistemas de ensino superior de outros Estados-membros. Serão igualmente atribuídas bolsas com o objectivo de permitir que sejam organizadas conferências especializadas, pelo pessoal docente, em diversos Estados-membros.

ACÇÃO 2

Sistema de bolsas de estudo concedidas aos estudantes ao abrigo do programa Erasmus

1. A Comunidade continuará a desenvolver um sistema de auxílio directo aos estudantes das universidades, tal como definido no nº 2 do artigo 1º^(x), que efectuem um período de estudos em outro Estado-membro. Ao determinar as despesas totais no âmbito das acções 1 e 2, a Comunidade terá em consideração o número de estudantes a participar em intercâmbios dentro da rede universitária europeia, à medida que esta se for desenvolvendo.
2. As bolsas de estudo concedidas no âmbito do programa Erasmus serão administradas pelas autoridades competentes dos Estados-membros. Tendo em conta o desenvolvimento da rede universitária europeia, será atribuído a cada Estado-membro um montante mínimo de 200 000 ecus (equivalente a cerca de 100 bolsas); o montante residual será atribuído a cada Estado-membro em função do número total de estudantes nas universidades, tal como definidas no nº 2 do artigo 1º^(x), do número total de jovens de 18 a 25 anos em cada Estado-membro, do custo médio da viagem entre o país em que se situa a universidade do país de origem do estudante e o da universidade de acolhimento, bem como da diferença do custo de vida no país da universidade de origem do estudante e no da universidade de acolhimento.

Além disso, a Comissão tomará as medidas necessárias para assegurar uma participação equilibrada entre as diferentes disciplinas, a fim de ter em conta a procura de programas e o fluxo de estudantes, assim como solucionar determinados problemas específicos, nomeadamente os financiamentos de determinadas bolsas, que devido à estrutura dos programas excepcionais em

(x) Decisão 87/327/CEE alterada pela Decisão 89/663/CEE.

causa, não possam ser administrados por organismos nacionais. A parte consagrada a estas medidas não poderá exceder 5% do orçamento anual global consagrado às bolsas de estudo.

3. As autoridades que nos Estados-membros são responsáveis pela atribuição das bolsas concederão bolsas de 5 000 ecus, no máximo, a cada estudante, para uma estadia de um ano, de acordo com as seguintes condições:

- a) As bolsas destinam-se a compensar os custos adicionais da mobilidade, a saber, despesas de viagem, preparação linguística, quando necessária, e custo de vida mais elevado no país anfitrião (incluindo, quando for caso disso, o custo suplementar que representa o facto de o estudante viver fora do seu país de origem). Não têm por objectivo cobrir os custos totais do período de estudo no estrangeiro;
- b) Será dada prioridade aos estudantes de cursos que façam parte da rede universitária europeia no âmbito da acção 1, bem como aos estudantes que participem no sistema de transferência de créditos académicos a nível da Comunidade (ECTS), ao abrigo da acção 3. Podem ser igualmente concedidas bolsas a outros estudantes de cursos para os quais tenham sido tomadas disposições especiais, fora do âmbito da rede, em outro Estado-membro, desde que preencham as condições de elegibilidade;
- c) Só serão concedidas bolsas nos casos em que seja garantido o pleno reconhecimento do período de estudos em outro Estado-membro. No

entanto, podem ser concedidas bolsas com carácter excepcional, nos casos em que a universidade do Estado-membro que concede o diploma garanta o pleno reconhecimento do período de estudos a realizar em outro Estado-membro, desde que esta disposição faça parte de um acordo interuniversidades apoiado pela acção 1;

- d) A universidade anfitriã não cobrará propinas aos estudantes provenientes de outros Estados-membros e, se for caso disso, os bolseiros continuarão a pagar propinas nas universidades do seu país;
- e) As bolsas serão concedidas para períodos significativos de estudos académicos efectuados em outro Estado-membro, durante três meses a um ano lectivo completo, ou a mais de doze meses, se se tratar de programas altamente integrados. As bolsas não serão geralmente concedidas para o primeiro ano de estudos universitários.
- f) Quaisquer subsídios ou empréstimos que o estudante receba no seu próprio país continuarão a ser integralmente pagos durante o período de estudos na universidade anfitriã relativamente ao qual é concedida a bolsa ao abrigo do programa Erasmus.

ACÇÃO 3

Medidas destinadas a promover a mobilidade através do reconhecimento dos diplomas e períodos de estudos

A Comunidade empreenderá, em cooperação com as autoridades competentes dos Estados-membros, as seguintes acções destinadas a promover a mobilidade através do reconhecimento académico dos diplomas e períodos de estudo efectuados noutra Estado-membro;

1. Promoção do sistema de transferência de créditos académicos a nível da Comunidade (ECTS), numa base experimental e voluntária que permita que os estudantes que seguem ou tenham completado cursos de formação e ensino superior recebam créditos académicos por essa formação efectuada em universidades de outros Estados-membros. Será concedido um número limitado de subsídios anuais de um máximo de 20 000 ecus às universidades que participem no sistema piloto;
2. Medidas para promover o intercâmbio de informação a nível comunitário sobre o reconhecimento académico dos diplomas adquiridos e dos períodos de estudo em outro Estado-membro, nomeadamente através do desenvolvimento da actual rede comunitária de centros nacionais de informação sobre o reconhecimento académico de diplomas e períodos de estudo. Serão concedidos àqueles centros subsídios anuais até 20 000 ecus para facilitar a troca de informações, nomeadamente através de um sistema informatizado de permuta de dados.

Acção 4

Medidas complementares destinadas a promover
a mobilidade dos estudantes na Comunidade

1. As medidas complementares destinam-se a financiar:
 - o apoio a associações e consórcios de universidades, pessoal docente, administradores ou estudantes com acção a nível europeu, em particular com vista a dar maior divulgação na Comunidade a iniciativas em domínios específicos da formação,
 - publicações que dêem a conhecer as possibilidades de estudo e de ensino nos outros Estados-membros ou que divulguem a realizações importantes e os modelos inovadores no domínio da cooperação universitária na Comunidade,
 - outras iniciativas destinadas a promover a cooperação interuniversitária no domínio da formação profissional na Comunidade,
 - medidas destinadas a promover a divulgação de informação sobre o programa Erasmus,
 - prémios Erasmus da Comunidade Europeia, a atribuir a estudantes, membros do pessoal docente, universidades ou projectos Erasmus que tenham contribuído de modo significativo para o desenvolvimento da cooperação universitária na Comunidade.
 2. As despesas com as medidas previstas na acção 4 não podem exceder 5% da dotação anual prevista para o programa Erasmus.
-

REGRAS DE FINANCIAMENTO

Artigo 1º

Aplicar-se-á a regulamentação financeira em vigor para o orçamento geral das Comunidades Europeias, designadamente no que se refere à gestão das dotações.

Artigo 2º

No início de cada ano, ou sempre que o Programa ERASMUS for sujeito a revisão de modo tal que implique um aumento do montante inscrito no orçamento da Comunidade para a sua aplicação, a Comissão enviará ao Liechtenstein uma chamada de capital correspondente à sua contribuição para os custos, nos termos do presente acordo.

Esta contribuição será expressa em ecus e paga por depósito em conta bancária da Comissão expressa em ecus.

O Liechtenstein pagará a sua contribuição para os custos anuais nos termos do acordo e conforme a chamada de capital, o mais tardar um mês após o envio da chamada de capital. Qualquer atraso na liquidação da contribuição dará origem ao pagamento de juros, por parte do Liechtenstein, sobre o montante remanescente a partir da data de vencimento. A taxa de juro será a aplicada pelo FECOM no mês da data de vencimento, relativamente às suas operações em ecus ⁽¹⁾, acrescida de 1,5 pontos percentuais.

(1) Taxa publicada mensalmente no Jornal Oficial das Comunidade Europeias, série C.

e-archiv.li

